

Wiener Stadt-Bibliothek.

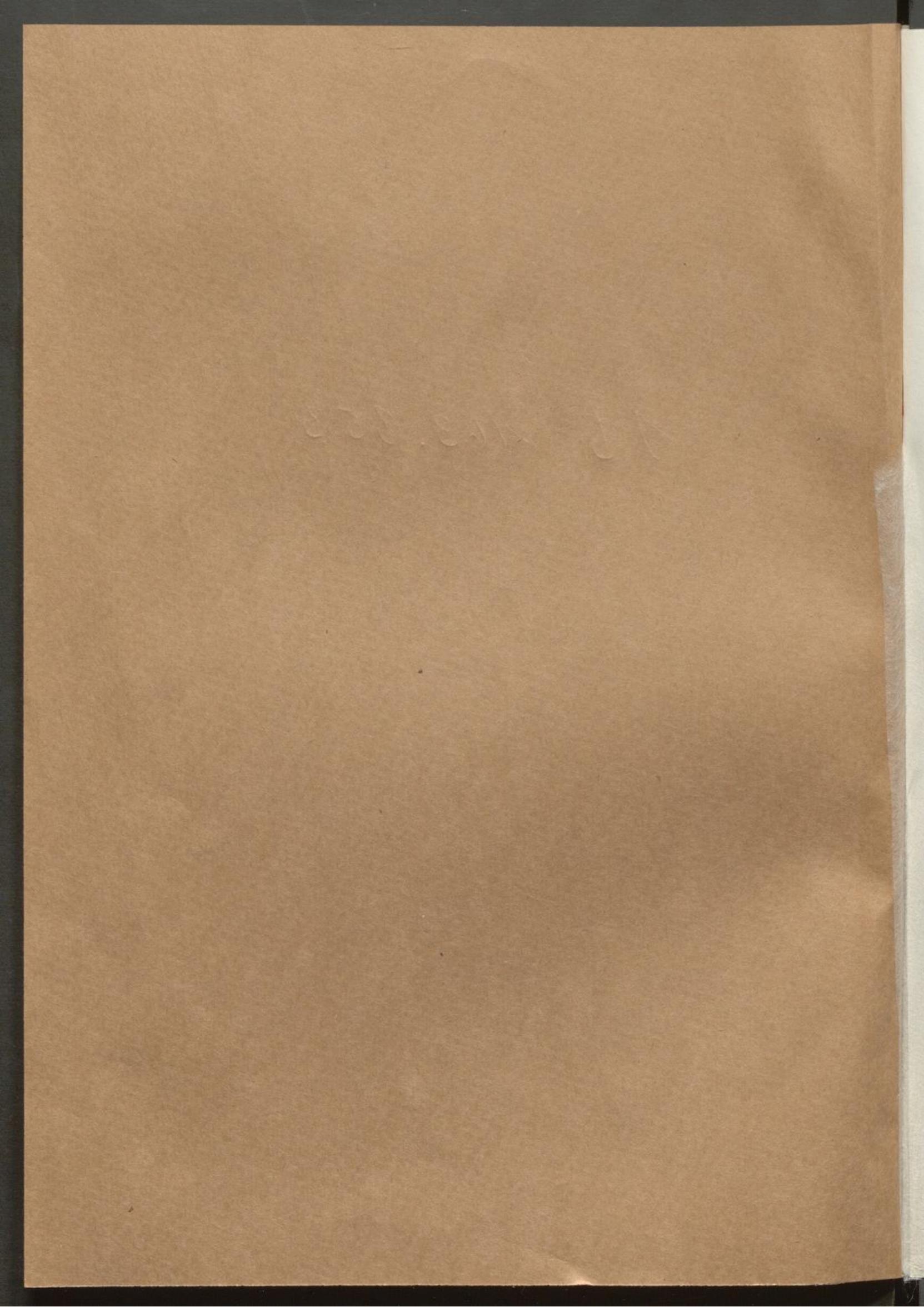
163353 J_b

Wiener Stadt-Bibliothek.

163353 J_b

1b 163.353





Tb 163.353

K A R L K R A U S

D I E F A C K E L

Nr. 557 - 560

Januar 1921

I

M A N U S K R I P T E

fl. 1. N. 176. 682



中華書局印行

中華書局印行

一九四九年八月

中華書局印行

中華書局印行

16 163. 353

I N H A L T S V E R Z E I C H N I S

(in Klammern Titel der gedruckten Fassung)

| | |
|--|-----------|
| 1. (Die Gesellschaft der Feinde) | Bl. 1 - 2 |
| 2. Zeitgenossen | 3 - 6 |
| 3. (Der Lächler) | 7 - 23 |
| 4. Inschriften | 24 - 29 |
| a/ Restauration Bl. 24./datiert 12/13.Nov.1920/ | 24 |
| b/ Die Republik ist schuld | 25 |
| c/ Reaktion / datiert 21/22.Nov.1920 / | 26 |
| d/Sonderbare Polemik / datiert 27.Nov.20 / | 27 |
| e/ Die Verehrer / dat. 22/23.Nov.20 / | 28 |
| f/ Das Geräusch /Miserere/, nur eine Strophe | 28 |
| g/ Versäumnis /.datiert 18/19.Nov.1920 / | 29 |
| 5. (Notizen und Glossen) | 30 - 51 |
| (1) Die Vorlesung von Goethes "Pandora" ... | 30 |
| (2) Vorlesungen (unvollständig) | 31 - 33 |
| (3) Brief des Verlages | 34 - 35 |
| (4) Wanderbühne | 36 |
| (5) Die Ankunft Richard Strauß' in Wien | 37 |
| (6) (Personalnachricht) | 38 |
| (7) Direktor Bernau nimmt den König ... | 39 |
| (8) Verdächtige Zeitungsinserate | 40 - 42 |
| (9) Du Herr Oberst | 43 - 45 |
| (10) Die Buchausgabe der "Letzten Tagen..."... | 46 |
| (11) V. Band "Worte in Versen" | 47 |
| (12) An F. A. Brockhaus (Brief des Verlags) | 48 |
| (13) Ich | 49 - 50 |
| (14) /Spenden für tuberkulose Kinder, Druckfehler/ | 51 |
| 6. (Hans Müller im Frieden) | 52 - 56 |
| 7. Weihnachtsgeschenke | 57 - 61 |
| 8. Ein christlicher Dreh | 62 - 68 |
| 9. Umschlag 3. Seite | 69 |

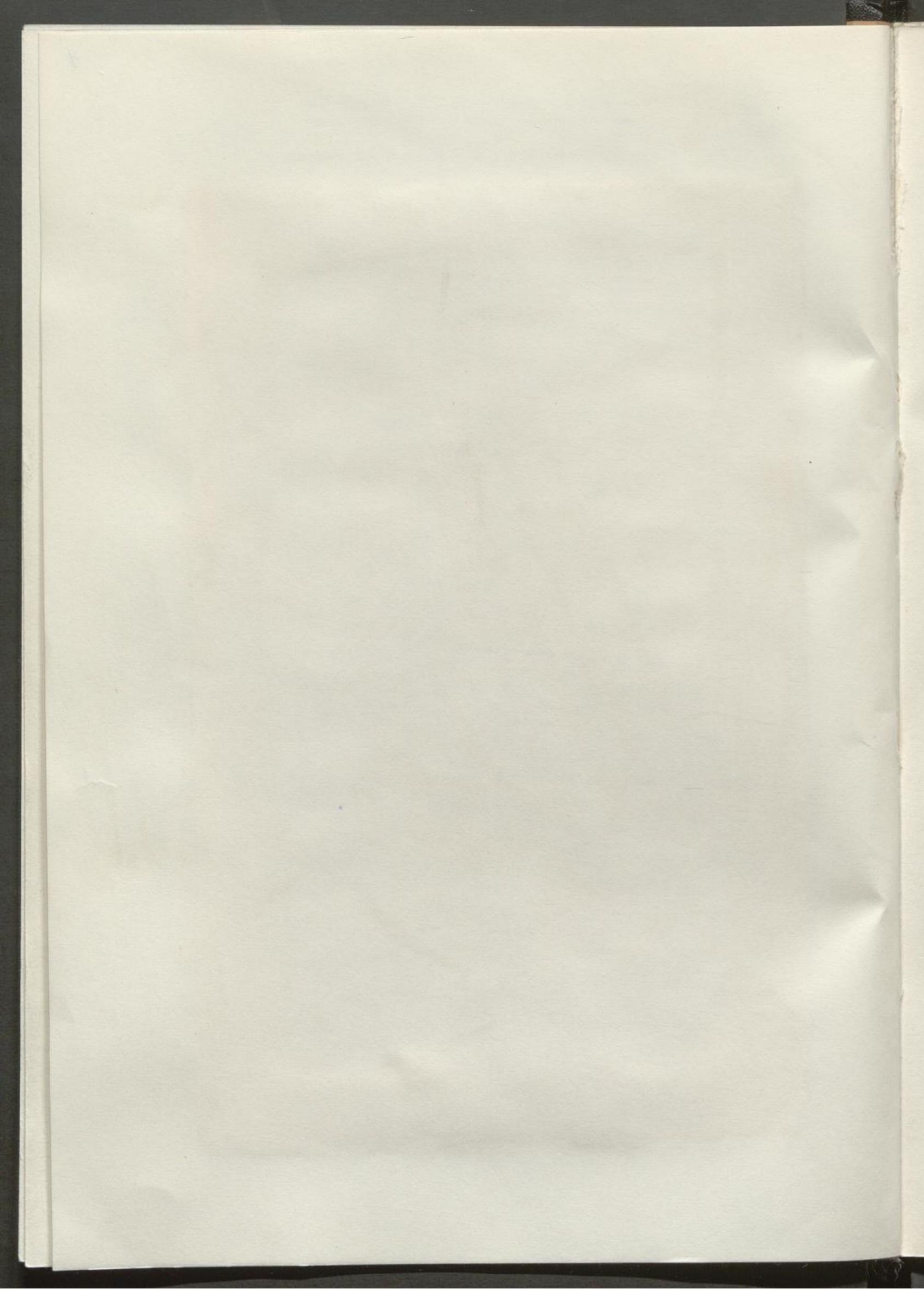


BIRHOESSEYSTABE

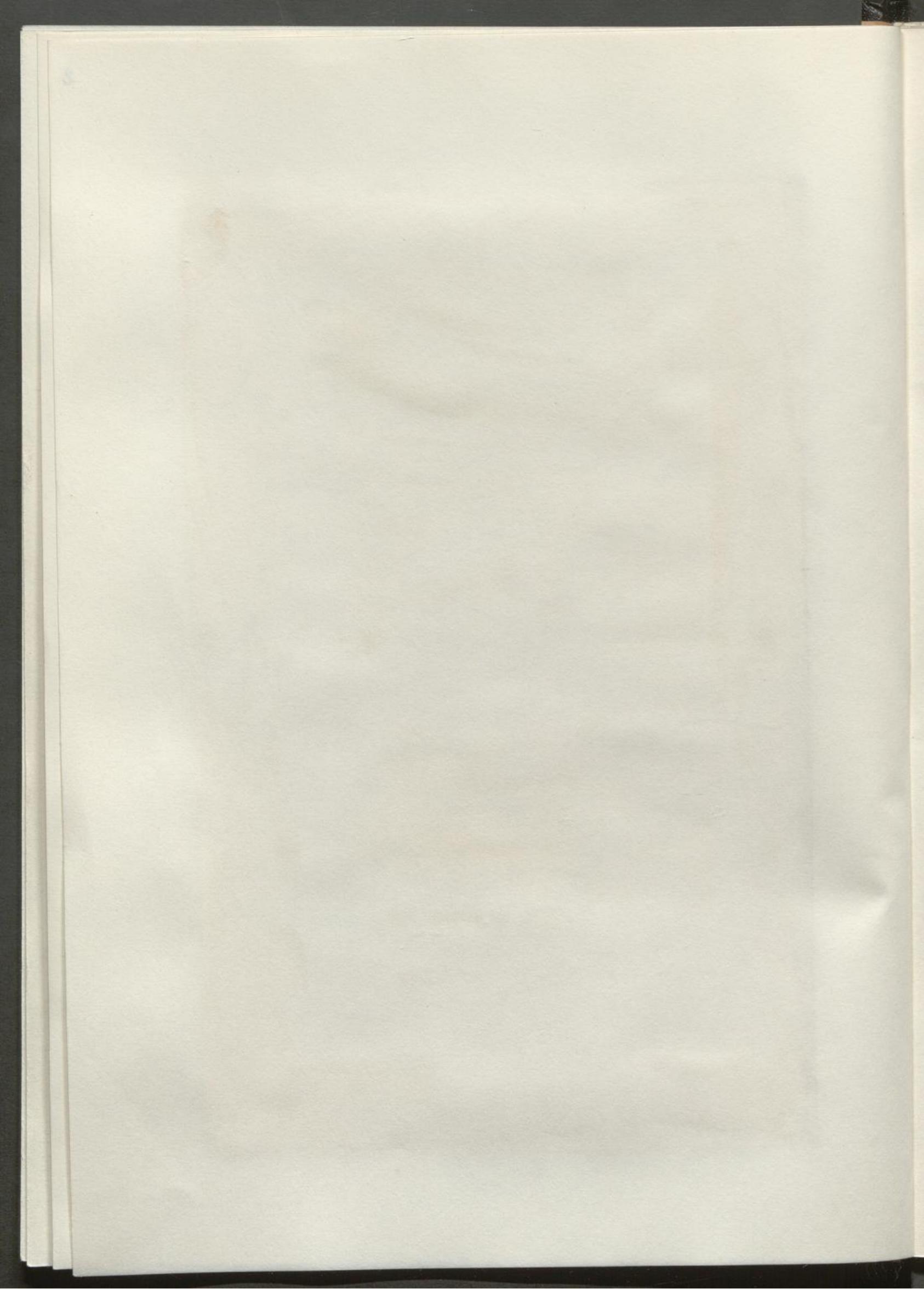
(anwendbare Beobachtungen auf festen Grundmauern)

- S - I .II (abhebt von fließendem Wasser) .I
 S - S neuerungsweise .S
 ES - T (feindlich) .S
 ES - AC metrisches Maß .A
 AC \OSGI.vol.QI\IS treitsh\ ..S..... notwendig \S
 ES binden fai während sich \S
 ES \ OSGI.vol.QS\IS treitsh \ notwendig \S
 TS \ OS.vol.QS treitsh \ dieses Maßnahmen \S
 ES \ OS.vol.QS\SS .tah \ verschieden sind \S
 ES abgibt entw. von „erreich“ möglichst bald \S
 ES \ OSGI.vol.QI\SI treitsh\ .sinnvoll \S
 TS - OS (neues Maß kann meistens) .S
 OS "richtig" neuerungsweise am Wasserstand ab (I)
 ES - IE (zurückfallen) neuerungsweise (S)
 ES - AC sonstige ab Tschech (S)
 ES anwendung (S)
 TS heißt ab "Sicherheit gewährleistet" abG (S)
 ES (richtig ausgenutzt) (S)
 ES sinnv. am Übergangswasser wiedergeben (I)
 SA - DA erreichbarkeit am Wasserstand (S)
 DA - ES festeG treten ab (S)
 ES "... nicht erreichbar" ab neuerungsweise ab (S)
 TS "richtig ab Stromlinie" (II)
 ES (richtig ab Tschech) neuerungsweise ab .I MA (S)
 OS - QA sol (S)
 ES \neuerungsweise , abhängig neuerungsweise abW neuerungsweise\ (S)
 ES - QC (neuerungsweise ab Tschech aner) .S
 Ie - TS erreichbarkeit am Wasserstand (S)
 ES - QD dem zugehörigen abW .S
 ES stets .S möglich .S









Juli 1933

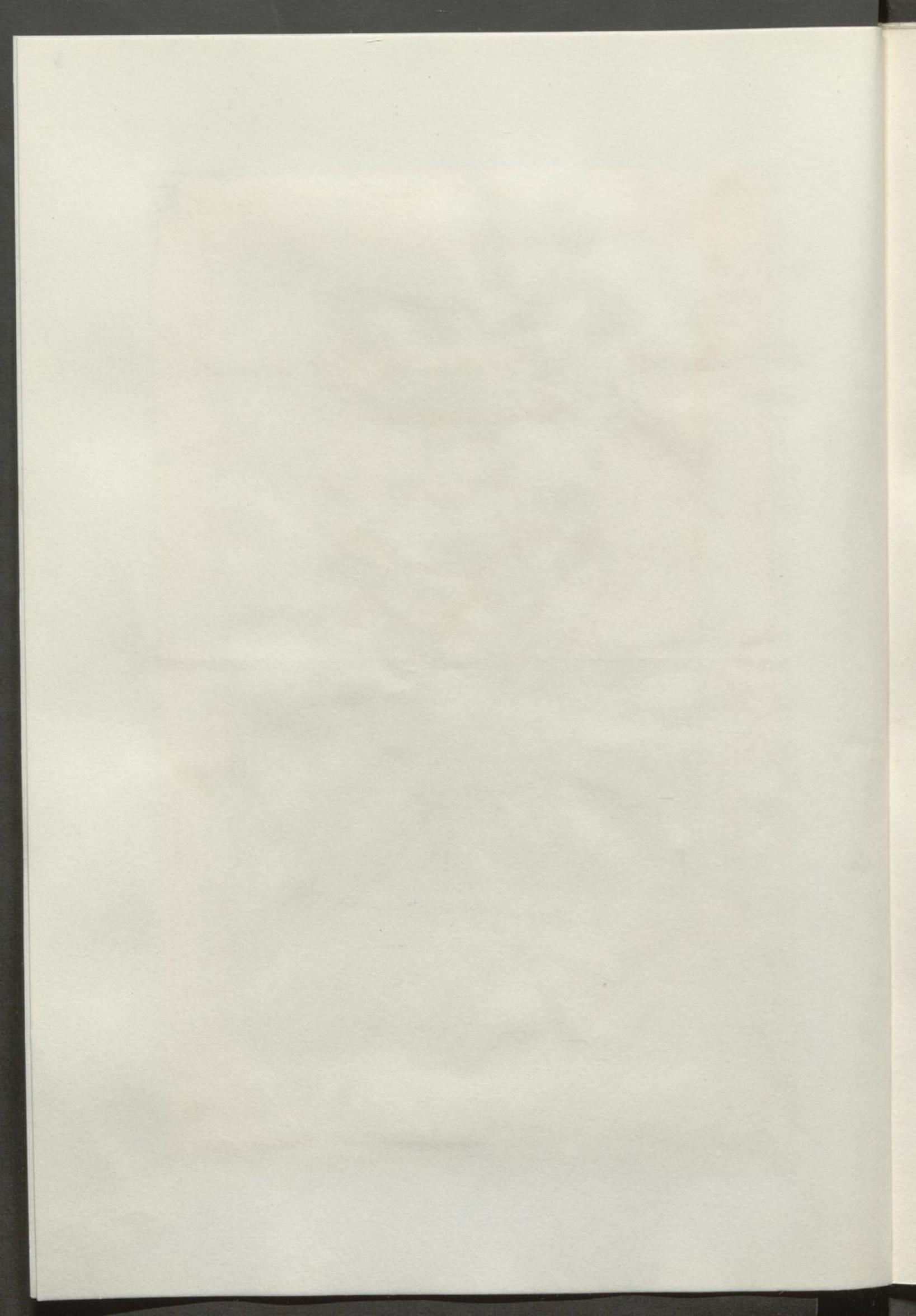
Cv1

L

* Wie manche Bauern leben! Darüber erzählte Werner in der „Salzburger Wacht“: Da war am Dienstag den 23. November eine große Hochzeit eines Bauern zwischen Rößendorf und Straßwalchen. Sie wurde beim „Schwarzen Sandnerwirt“ in Rößendorf gefeiert. Damit auch der Herdlwirt in Steinendorf etwas davon habe, wurde zu ihm hin die Braut gejlossen und zum allgemeinen Abgang ließen sich die Burischen von der Musi stets hinausbegleiten auf die Straße, wo sie sich in Reih und Glied aufstellten. Donnerstag den 25. November war in Rößendorf beim Christlichsozialen

Sandnerwirt eine noch viel größere Hochzeit. Da waren sie von weit her zusammengekommen und lachten und tranken bis um 7 Uhr früh des anderen Tages. Auch hier spielte Musi zum allgemeinen Abgang. Der Wein wurde übrigens nur zum Teil getrunken, zum anderen Teil wurde er abschließlich verschüttet. Am Freitag um 8 Uhr früh musste der Sandnerwirt noch ein Kalb abscheiden, weil die christlatholischen Bauern noch einen Braten wollten. Und weil manche nicht mehr fähig waren, den Braten zu zerschneiden, so packten sie die Stücke mit den Händen und bissen herunter. Die Kellnerin sagt, sie habe bei dieser Hochzeit kein anderes Geld gelehen als Hunderter und Tausender. Und nicht nur die jungen Bauern zogen am Marktplatz, sondern auch die alten. Der S-Bauer von Seefkirchen legte sieben Hunderter hin, damit ihr ein Extratanz gespielt würde, und als man zum Zug ging am Freitag früh, gab er noch acht Hunderter her, damit die Musi alle zum Bahnhof begleite. Ein letzter musikalischer Abgang, dann gings mit lustigen Spiel und schweren Räuschen zum Bahnhof, wo noch allerlei grauslicher Uns verloft wurde, während die Missionäre in Straßwalchen predigten — es war nämlich dort durch acht Tage Mission — nachdem sie drei Wochen zuvor in Rößendorf eine Woche lang gepredigt hatten. An beiden Orten soll die Kirche stets zum Erdrücken voll gewesen sein. ~~Man schaut mit Beifriedenheit auf Land und das wohl bedingt aus dem alten Gefühl des Bauern an Menschenfeindlichkeit zu erklären ist.~~





2

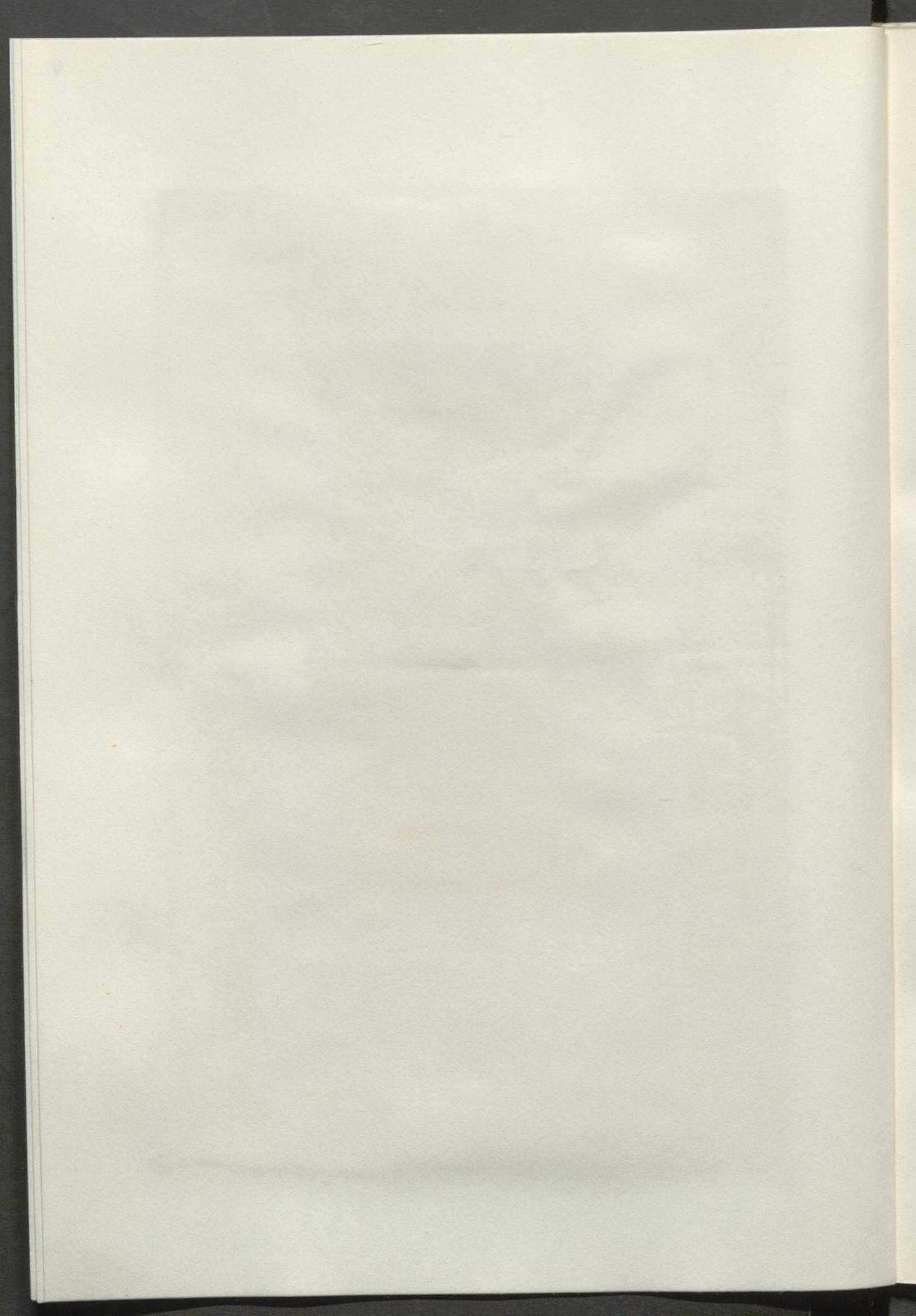
cvi

**Ein Monatseinkommen von vierundzwanzig
Kronen.**

* Eine am ganzen Körper zitternde, fast zum Skelett abgemagerte Frau, die zum Stehen zu schwach ist, war Dienstag vor dem Bezirksgericht Josestadt wegen Diebstahls von zwei Bettdecken angeklagt. Die Angeklagte, die mit so schwacher Stimme sprach, daß man sie nur in unmittelbarer Nähe verstehen konnte, gab an, sie habe kein anderes Einkommen als eine Pralinde von monatlich 24 Kronen. Da dieser Beitrag nicht für einen Tag ausreiche, seien ihr nur zwei Möglichkeiten geblieben: zu Betteln oder zu sieheln. Gebettelt habe sie so lange, bis man sie wegen Bettelns zu einem Monat Arrest verurteilte. Darum sei ihr nur der zweite Weg übrig geblieben. Bezirksrichter Dr. Pleyer sprach die Angeklagte frei, da sie, weil man mit monatlich 24 Kronen nicht leben könne, unter Widerruf des Richters, daß der Kreispruch sie nicht zur Fortsetzung des Diebstahls berechtigt, erwiderte die Angeklagte: „Ich muß's so nicht mehr lang! Wer weiß, ob ich noch lebendig noch Haus komme!“ 4

Blatt der Industrieangestellten.





~~W~~

169

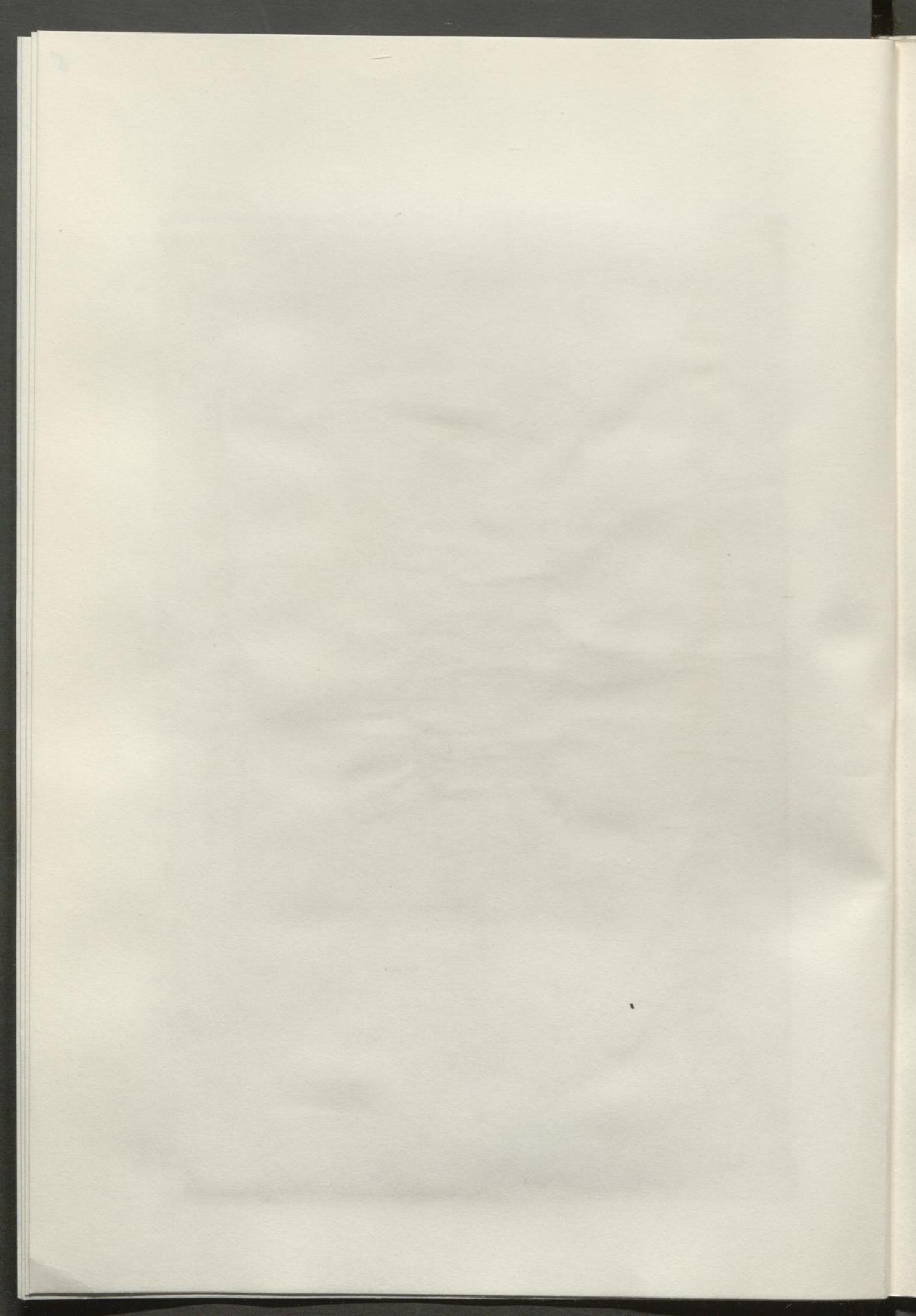
*

cvt

Weihnachtsstimmung in der City-Bar.

) Klug 14

In der altwienerisch angehauchten Weihnachtszeit gibt es in diesen bahltagenden Tagen einen heimlichen Treffpunkt: die City-Bar. Sie ist längst der Liebling jener wirklich guten Wiener Gesellschaft geworden, die an den langen, dunklen Nachmittagen, obseits vom lauten Weihnachtskreis, wohlbeleuchtete, weich hinsprechende Teatundens liebt. Die mondäne Damenwelt ist da, illustriert und nicht und lauscht dem Spiel des Phoenix Urban, das in den männlich-vornehmsten Räumen wie soeben erlingt. Das Bild wechselt, die Zeit der Weihnachtseinläufe ist vergangen und die elegante Herrenwelt erobert diese Bar, in der auch der Fremde von edler, soignierter Distinktion die Stimmen und Stimmungen der großen Welt findet. Immer ist es aber die City-Bar, die dem Feindschmeckern und Wissenden durch sein ähnliches Milieu erlegen werden kann. Sie hat sozusagen Weihnachtssortette angelegt, voll Erwartung und Laune, und bleibt stets das, was sie seit ihrem Bestehen ist: Ein charmes Wiener Edelthe. Ober noch einfacher: Die City-Bar!



Heute kam der Mistbauer. Er schreibt und
heute morgens vor die Tore gestellt. Das scheinen nicht nur
Dienchen, sondern auch die Hunde zu wissen. Ich beobachtete
heute eine solche Mistküherbarrikade. Zuerst kam ein kleines
Hunderl. Ein Knochen war sein Fund. Dann erschien eine alte
Frau mit einem Sack. Es war bald mit Papierabsäulen
gefüllt und kostüden gefüllt. Nun beschimpften zwei große
Hunde die Alten von allen Seiten. Da sie nichts für sie
Passendes landen, besprengten sie den Inhalt mit ihrem
Wasser. Jetzt schlepppte sich ein Bahrmei mühsam daher. Mit
seiner Schleife durchwühlte er die Alten. Da lamen einige
Stückchen in den Sack und hier und da eines in den Mund.
Heute las ich ein Anzeichen und arbe für die Aus-
erstattung eines verlaufenen Hundes 10.000 Kronen Belohnung.
Und diese von Gott gewollte Belohnung lassen sich die
Menschen gehallen!

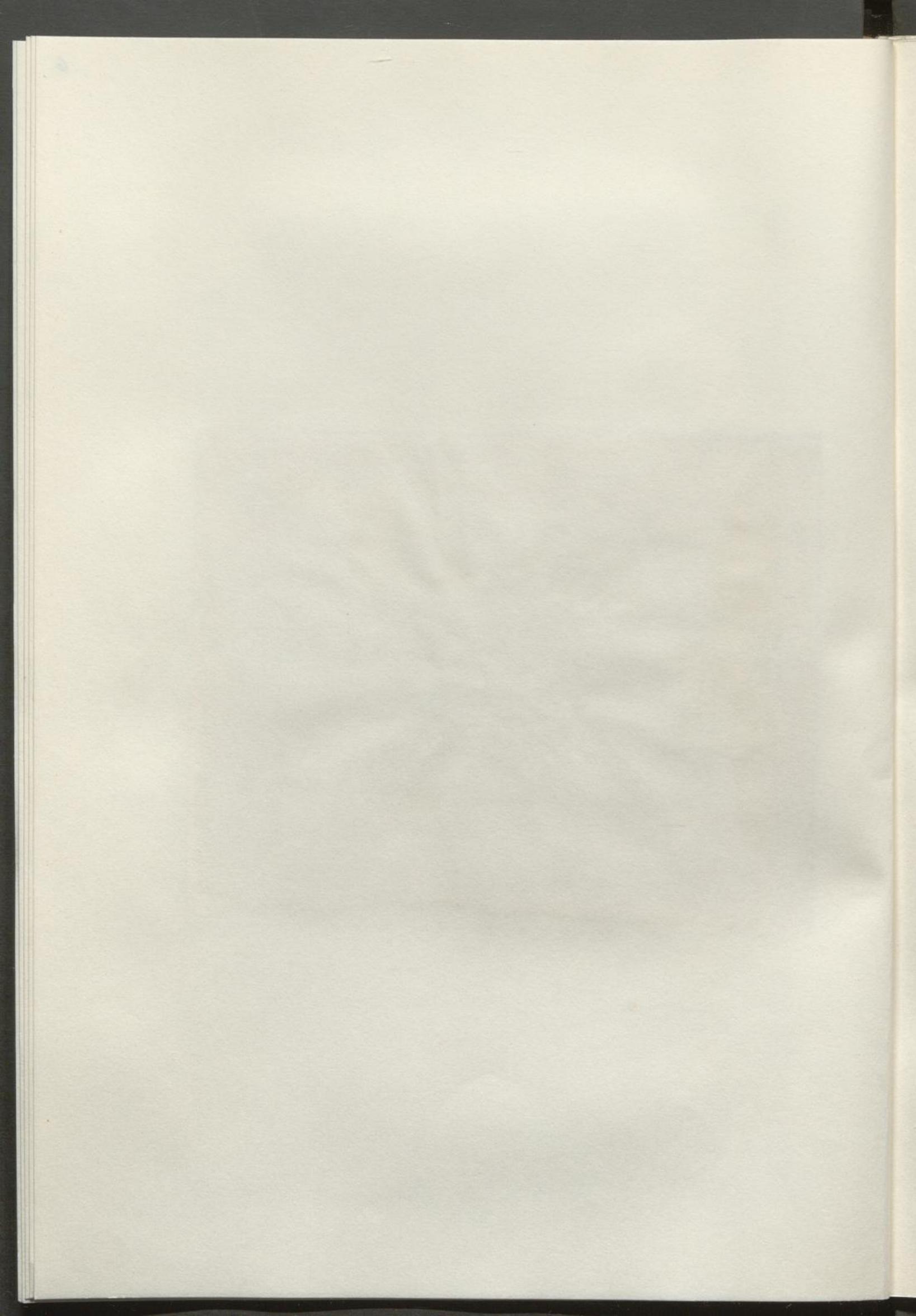
W

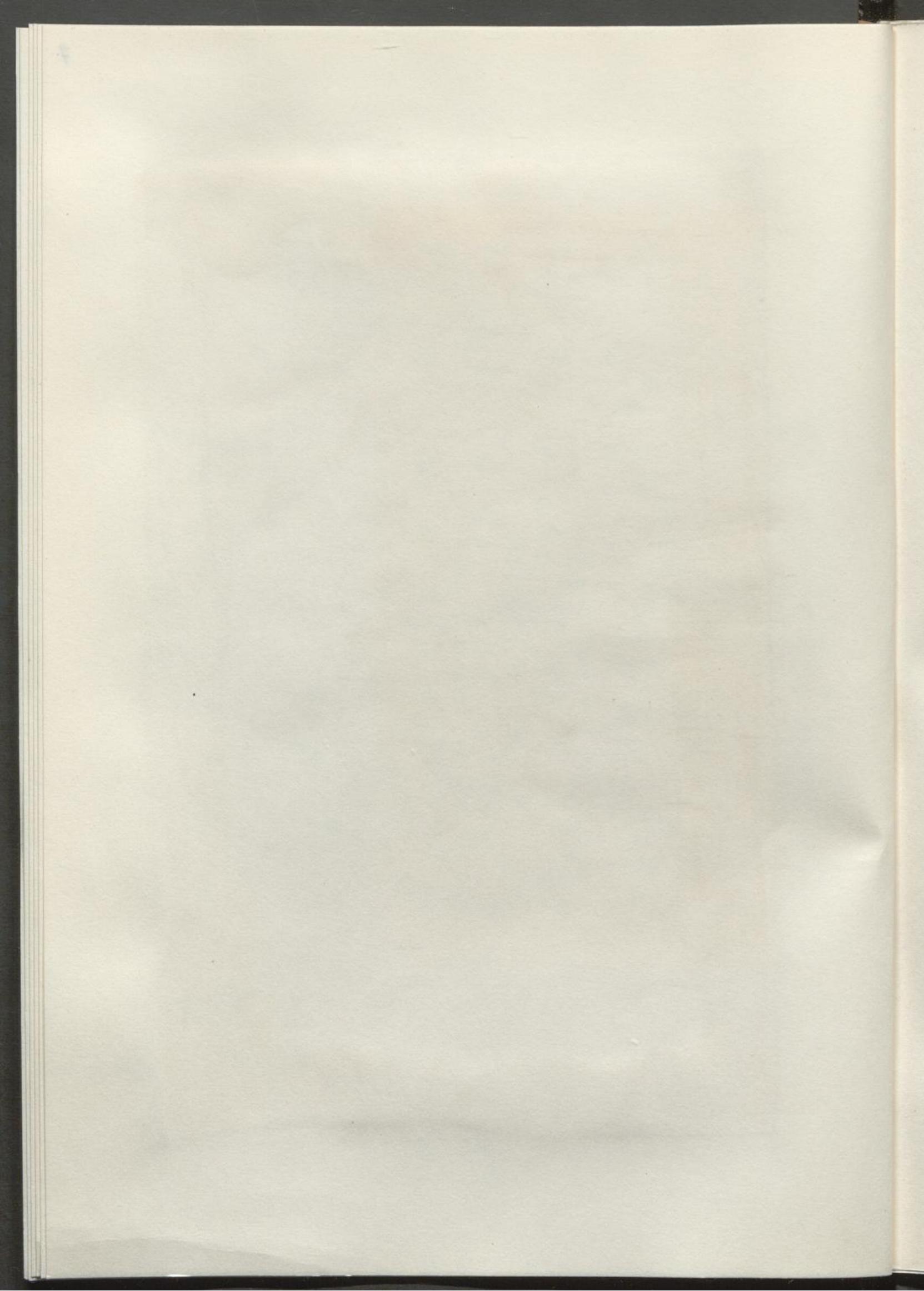
* Nahrung vom Mistbauer. Es schreibt und
heute kam der Mistbauer. Die Mistküherin wurden schon
seitlich morgens vor die Tore gestellt. Das scheinen nicht nur
Dienchen, sondern auch die Hunde zu wissen. Ich beobachtete
heute eine solche Mistküherbarrikade. Zuerst kam ein kleines
Hunderl. Ein Knochen war sein Fund. Dann erschien eine alte
Frau mit einem Sack. Es war bald mit Papierabsäulen
gefüllt und kostüden gefüllt. Nun beschimpften zwei große
Hunde die Alten von allen Seiten. Da sie nichts für sie
Passendes landen, besprengten sie den Inhalt mit ihrem
Wasser. Jetzt schlepppte sich ein Bahrmei mühsam daher. Mit
seiner Schleife durchwühlte er die Alten. Da lamen einige
Stückchen in den Sack und hier und da eines in den Mund.
Heute las ich ein Anzeichen und arbe für die Aus-
erstattung eines verlaufenen Hundes 10.000 Kronen Belohnung.
Und diese von Gott gewollte Belohnung lassen sich die
Menschen gehallen!

Heute kam der Mistbauer. Es schreibt und
heute morgens vor die Tore gestellt. Das scheinen nicht nur
Dienchen, sondern auch die Hunde zu wissen. Ich beobachtete
heute eine solche Mistküherbarrikade. Zuerst kam ein kleines
Hunderl. Ein Knochen war sein Fund. Dann erschien eine alte
Frau mit einem Sack. Es war bald mit Papierabsäulen
gefüllt und kostüden gefüllt. Nun beschimpften zwei große
Hunde die Alten von allen Seiten. Da sie nichts für sie
Passendes landen, besprengten sie den Inhalt mit ihrem
Wasser. Jetzt schlepppte sich ein Bahrmei mühsam daher. Mit
seiner Schleife durchwühlte er die Alten. Da lamen einige
Stückchen in den Sack und hier und da eines in den Mund.
Heute las ich ein Anzeichen und arbe für die Aus-
erstattung eines verlaufenen Hundes 10.000 Kronen Belohnung.
Und diese von Gott gewollte Belohnung lassen sich die
Menschen gehallen!

für 15 jährn Rbsch auf
Platz -

an jedem Platz





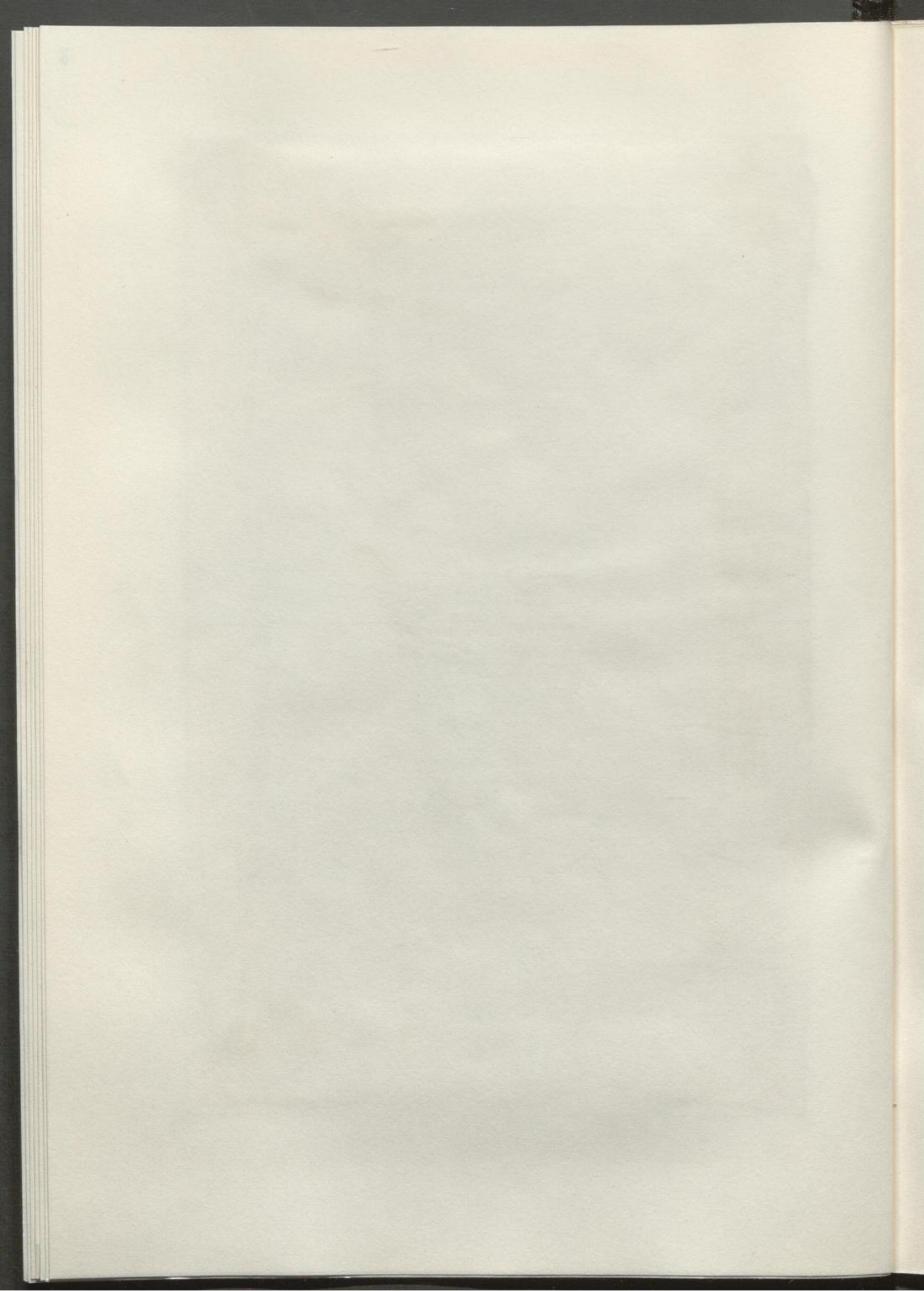
Deutsche Erzählliteratur.

Bonifacius Edschmid.

Die sehr heftig bewegte Zeitlichkeit hat keinen eigentlich satirischen Stil. Sie hat auch keine satirischen Schriftsteller. Bei Heinrich Mann ist zuviel Hass. Ludwig Thoma, der jetzt mit den Pastoren legelt und als kürzehoher Wehermann mit dem Stützen neben Kärt und Epp und Escherich die Fahnenweihe der Einwohnerwehr mitmacht, hat in besserer Zeit wohl eine nicht ungeschickte, aber doch bauwärts-provinzielle Attacke gegen den Klerus ausgemacht. Sternheims Kavalierladen sind auch noch zu verbissen, er nimmt des Gauig noch viel zu ernst und ist zu sehr von sich selbst überzeugt. Gelingt hat im "Tafsun" Wittgenstein zu einem immerhin bemerkenswerten trocken-sachlich-lehrlichen, das ist schon ganz viel, denn das Buch atmet schon unbewegter und steter. Gottfried Benn hat im "Modernen Ich" eine mundervolle, aber viel zu barode Satire des vergangenen Jahrhunderts geleistet. Das souveränste wohl an Satire hat Rudolf Vorhardt in seinem Pamphlet gegen den George-Kreis geschrieben, aber das ist eine Literatenangeseheneit. Alfred Kerr, der kein Satiriker ist, hat allein den hellen satirischen Ton. Man ist in Deutschland im Augenblick zu erkennen, man hat nicht die Überlegenheit und ganz bedenklos überhaupt keine Distanz. Vor allen Dingen macht man die Sachen zu schwer und zu fanatisch an, tatsächlich ist es das Lächeln, was fehlt. Man kann keine Satire machen ohne die rozigste Cleiss, die Anatole Frances Spitzbart so weiter macht. Das gibt erst die richtige Einigkeitseinstellung. Dazu bedarf es auch einer inneren weltmännischen Gehörde, die das Kleine nicht allzu beachtet und das Große am Ende auch nicht gerade als Tropfäufer oder als Düne hinnimmt, sondern als das Vergängliche, das es ist. Hullen und Lessing und Jean Paul und Heine hatten das all. Der Sinn für das Pamphlet ist verloren gegangen. In der Wochenschriftenkunst der Annohmen aus dem Anfang des letzten Jahrhunderts steht noch eine Unmenge Beweislichkeit und geistige Aimmut. Man ist sehr verarmt heute und weiß sich nur noch Schiebung mit Schöpferde und Autoz oder literarischen Diebstahl an Kläffern durchzusetzen, und selbst der ironemiente Kampf von Karl Krauz ist letzten Endes doch in den Wiener Vorstadtien bereits zu Ende. Die Satiriker, die näher bei Epifur wie bei Mars stehen sollten, sind Militaristen geworden und tragen keinen Humor im Antlitz, sondern spitz abgebogene Schnurrbärte und scharfe Säuren im Mund. Man muß die Dinge doch nicht nur immer beharren, sondern entweder mit der Tat oder mit dem Abschluß.

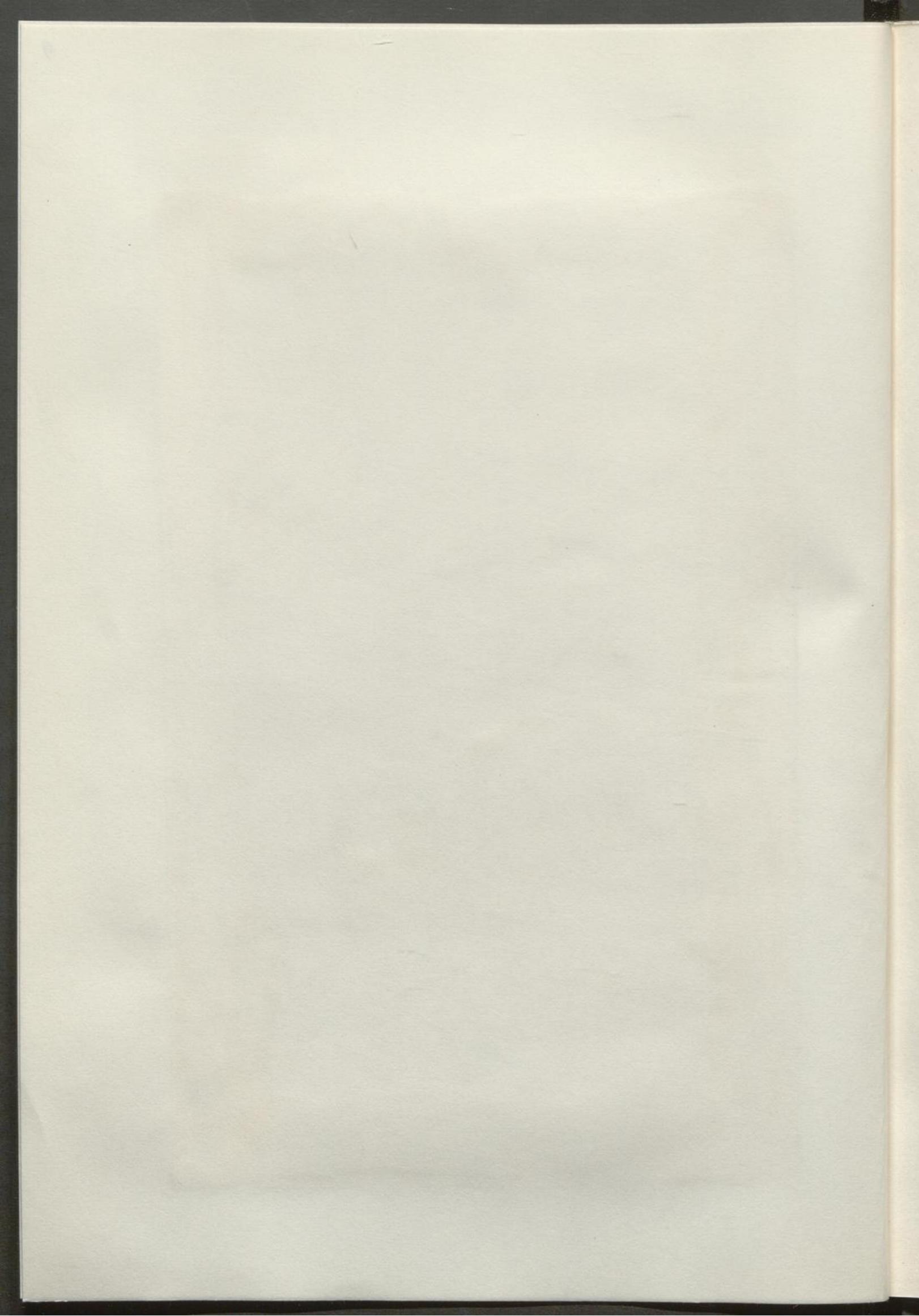
zuden überwinden. Da die literarischen Führer in der Regel keine Athleten sind und auch in den Waden und Nerven nicht sehr überlegen, müssten sie doch wohl zu der Waffe jenes Lächelns sich durchschlagen, mit dem letzten Endes alles überwindbar ist.

✓ pair's Jim and his wife to become our guests for the evening. We will have a big hit in Weymouth
Yesterdays you mentioned them were from Scotland, if you are going to get in touch with them again,
it would be better to mention that you are Jim's.



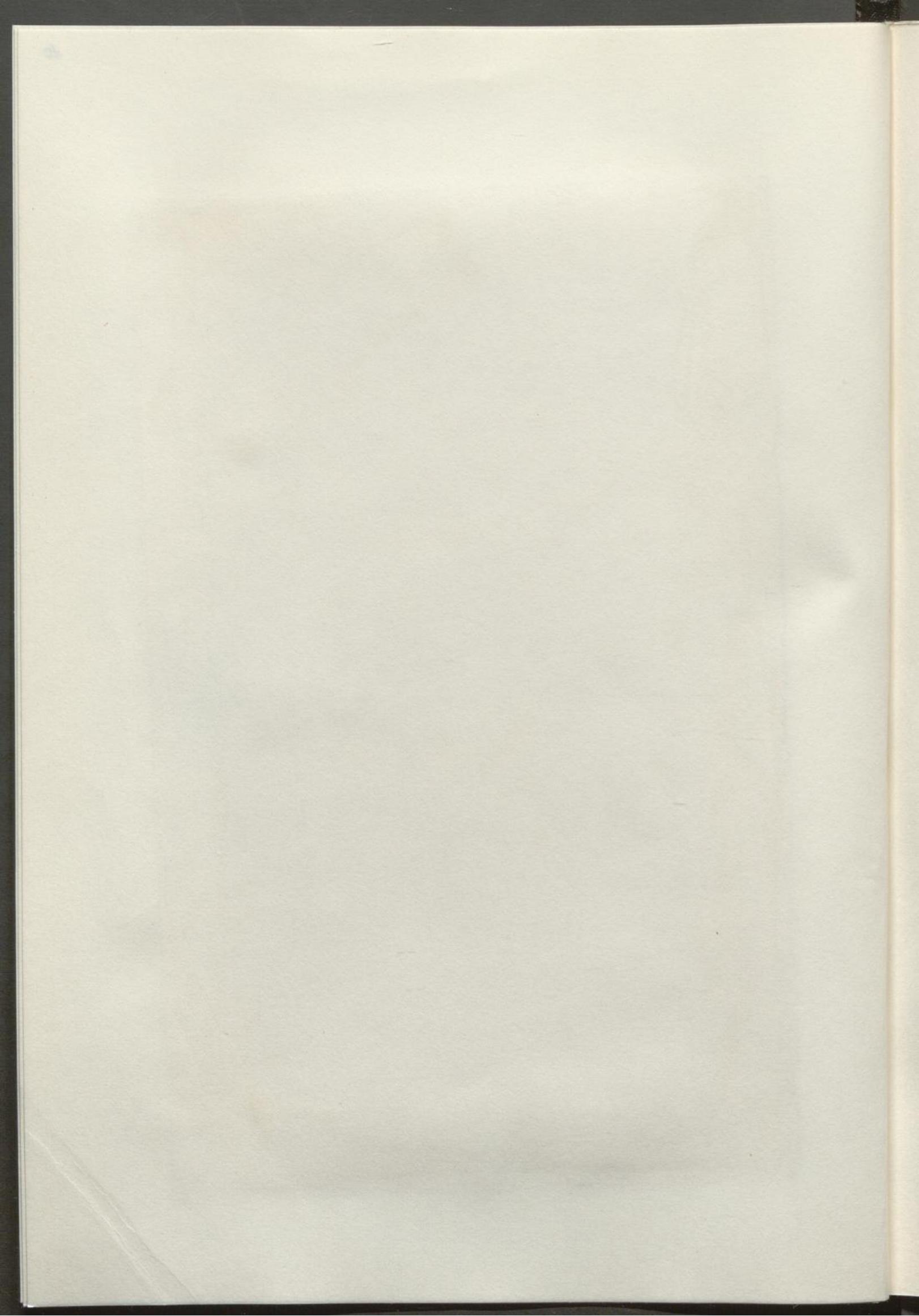
paris³
Now off for Paris this morning following the high way as far as
we could in the early morning. The traffic is
nowhere near as full with tour and auto traffic as in
England. The traffic here is mostly walking and the
people here seem to be more friendly. We are returning "fifteen"
for now.

perio *Lobelie* *Wiese* is an *grüner* *harter* *Gras*, *mit* *blüten*, *wie* *die* *hölle* *hinter*, *grün* *blau*, *roter*
zweig *ist* *ein* *grüner* *blauer* *Blüte*, *mit* *blüten*, *die* *grüne* *blau*.
zweig *ist* *ein* *grüner* *blauer* *Blüte*, *mit* *blüten*, *die* *grüne* *blau*. *der* *zweig*
zweig *ist* *ein* *grüner* *blauer* *Blüte*, *mit* *blüten*, *die* *grüne* *blau*. *der* *zweig*
zweig *ist* *ein* *grüner* *blauer* *Blüte*, *mit* *blüten*, *die* *grüne* *blau*. *der* *zweig*
zweig *ist* *ein* *grüner* *blauer* *Blüte*, *mit* *blüten*, *die* *grüne* *blau*. *der* *zweig*
zweig *ist* *ein* *grüner* *blauer* *Blüte*, *mit* *blüten*, *die* *grüne* *blau*. *der* *zweig*



34

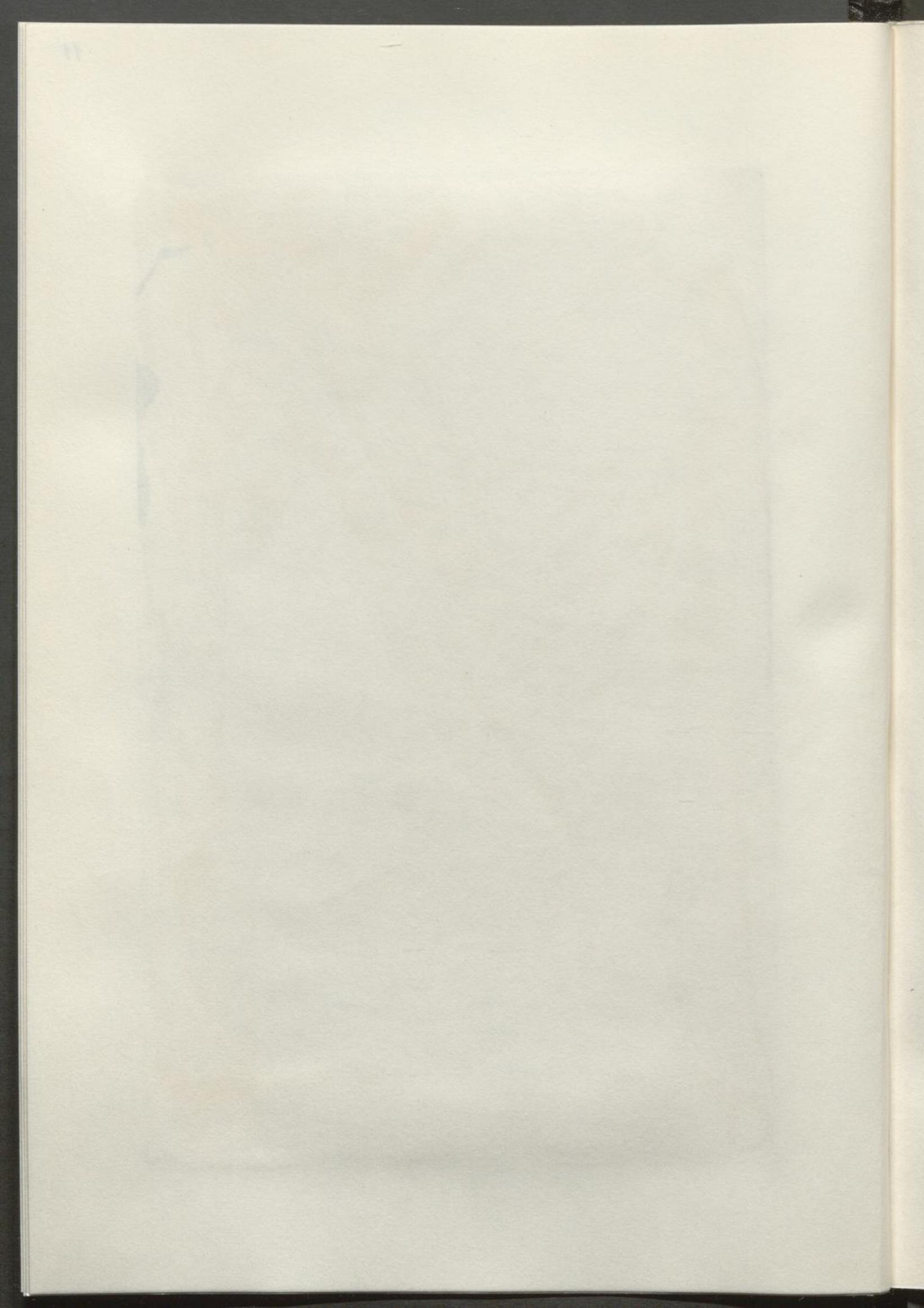
— I wish to give of the history of the Wall.
I want to tell the people who came
to New York, the first time, about
the city, the first time they came to New York,
the first time they came to New York.



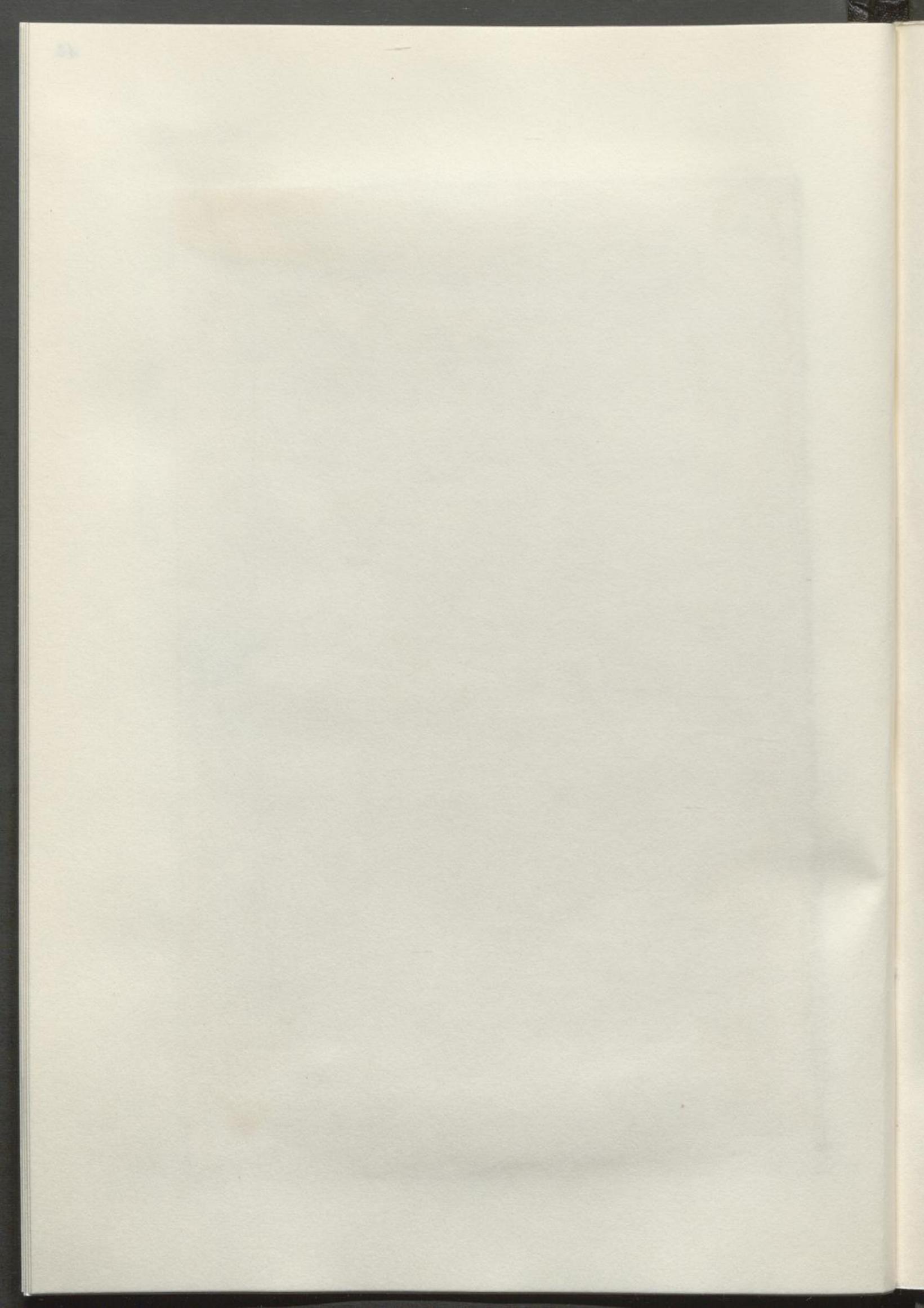
of St. Kild in Kildare, which is a fine town. The St. Kild is a
town, but it has nothing to do with the St. Kild of the
Book of Kells, in the St. Kild of the Book of Kells.

Col
There is hope however for I find.





Ha
the de; played w/
Lynn from Edinboro
so probably p w/ her, Lynn
Hans has right to McCollum
now, to whom is Lynn now p w/
Gerry, etc. etc. & others to whom
she is now p w/.

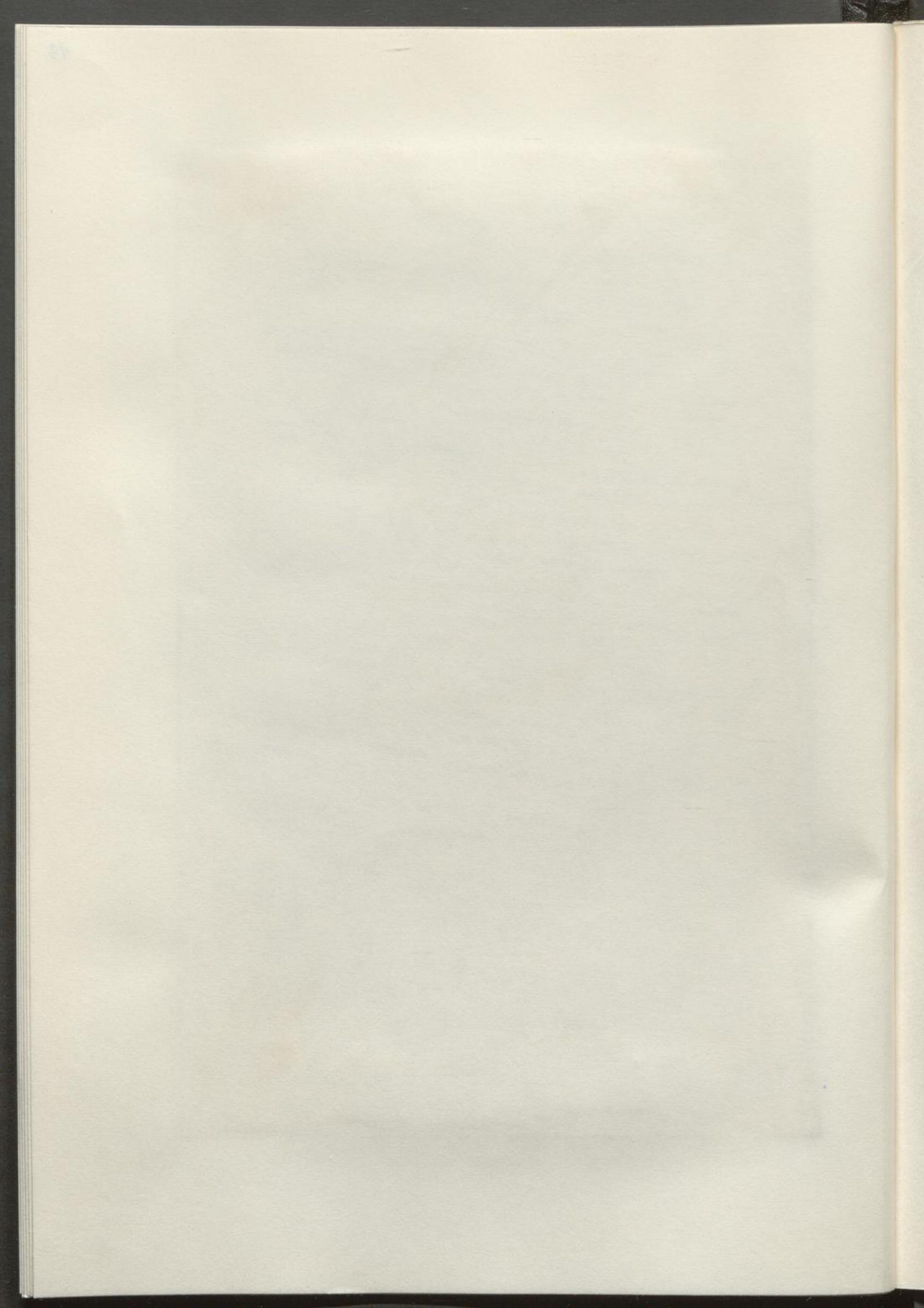


miss

[This is a very long handwritten note in German, dated 1914-15, from a man named Eduard Schmid to his wife. The note discusses their financial situation, including a loan from a friend, and mentions the death of their son, Eduard, and the birth of their daughter, Sophie. It also includes a poem by Eduard Schmid.]

der fröhlich Meine wichtig? lass L Kestn Refrini (Drehbuch) aufs Papier!

(below my old one), and we exchanged kind words enough now with each other. We did talk a bit, mostly about the Wings of the Albatross.



Klein

der and Amable France. Marguerite fait Edouard la 22ème église. Le plus
bijou de l'abbaye de Nevers.

on
Le bijou de l'abbaye de Nevers - [Le] plus beau bijou de l'abbaye... Mais
aussi le moins intéressant des églises, mais le moins intéressant,
mais le moins intéressant des églises, mais le moins intéressant,
mais le moins intéressant des églises, mais le moins intéressant,

bijou de l'abbaye de Nevers -

point
Le bijou de l'abbaye, le plus beau bijou de l'abbaye -

on
Le bijou de l'abbaye de Nevers, le plus beau bijou de l'abbaye -

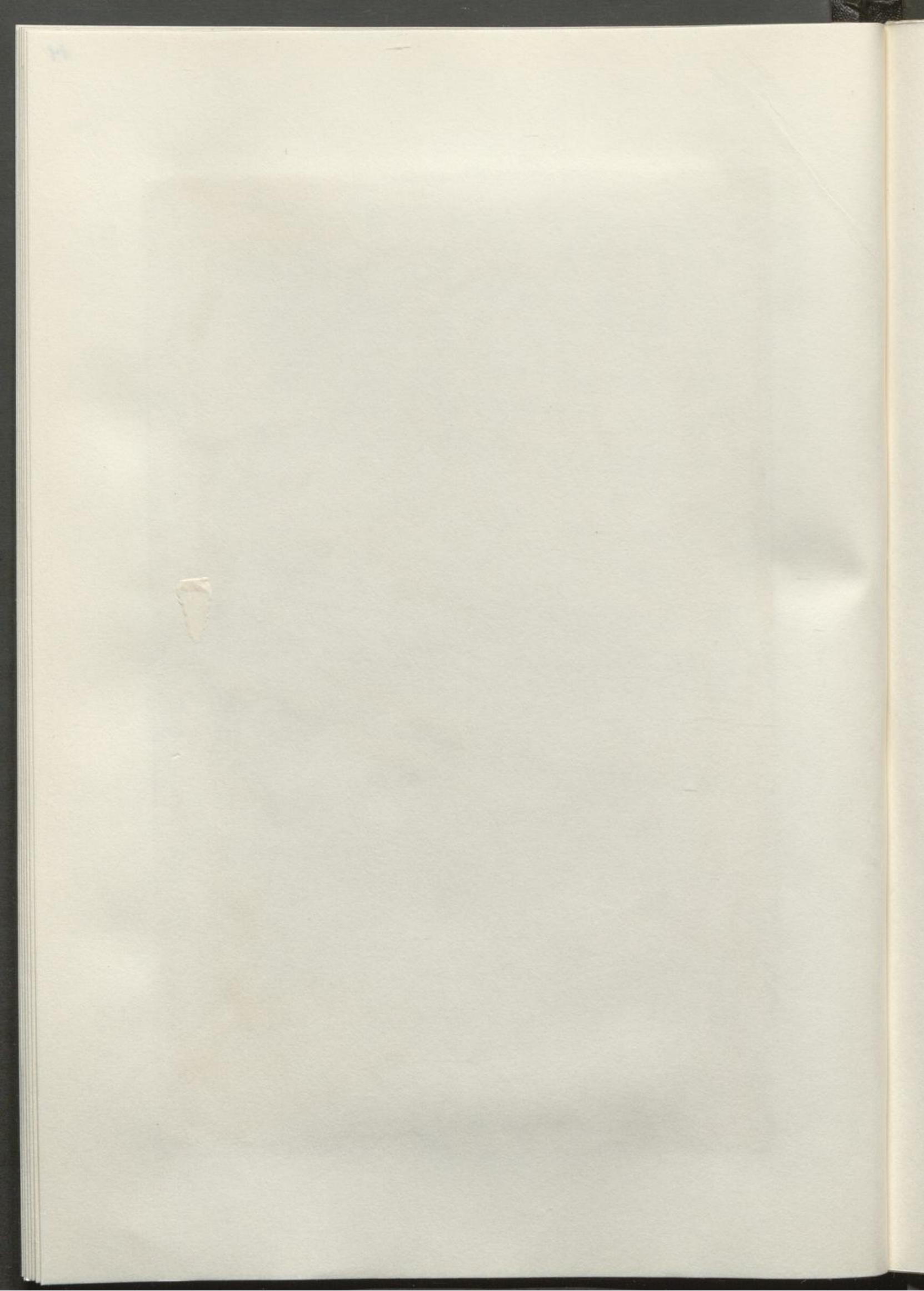
point
Le bijou de l'abbaye de Nevers, le plus beau bijou de l'abbaye -

point
Le bijou de l'abbaye de Nevers, le plus beau bijou de l'abbaye -

point
Le bijou de l'abbaye de Nevers, le plus beau bijou de l'abbaye -

point
Le bijou de l'abbaye de Nevers, le plus beau bijou de l'abbaye -

(400 m)



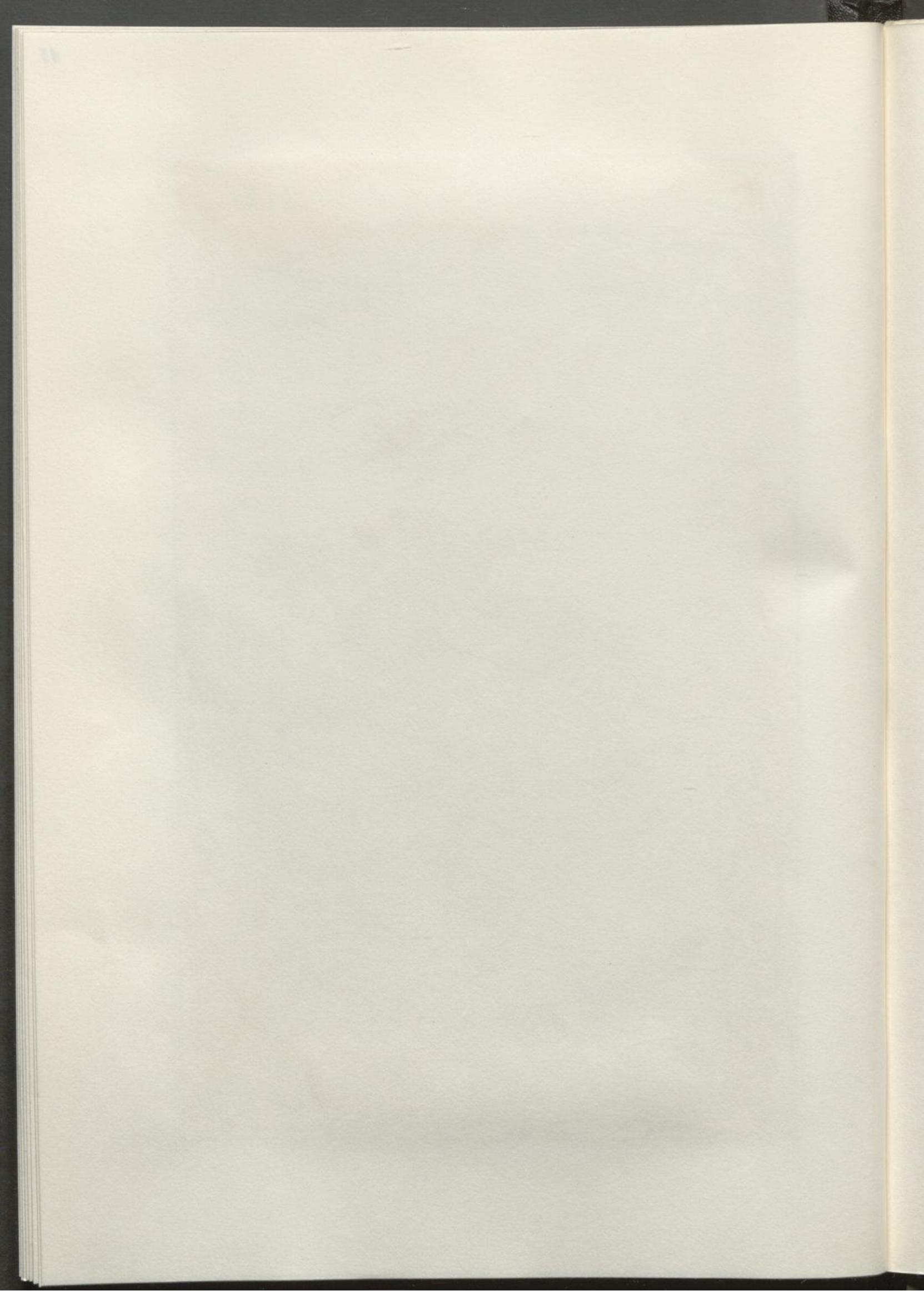
~~X~~ ~~for sets to which integers are assigned~~ ~~is a~~ ~~Markov~~

8

✓ marginal things next, i. humpbacked dragon, long striped tail
in full flight it was much like a pheasant flight, i.
especially well the long central feathers, at the top above were slightly
curved & slightly out and down which is called this pheasant
feathers, down the back the marginal wings were very
thin & fine with. It is a willow, the song of the pheasant

~~and, now it's
in first with. It's a pity,
the old wife.~~
~~In the sun there is a little
old woman who is a widow.
She has a little
boy.~~
With a Deddrift ~~and~~ went, if she had an open
window & her ~~she~~ find her
old man & bring him ~~to~~ Dr. M

Speller turns, in which is calculated
from current on this map.
first, then displays opposite map
(air) in left bottom corner of air. It is representing
heights as feet above sea level, and an elevation
is a contour line now for one foot, so that it is one foot higher. Distances with the
contour.
On your spokes, in the left bottom corner, there is another map, which is representing
heights as feet above sea level, and is represented by shaded areas, and is representing
mountain peaks as dark shaded areas, and is representing valleys, and low areas, as light
shaded areas.
On your spokes, in the right bottom corner, there is another map, which is representing
depths as feet below sea level, and is represented by shaded areas, and is representing
depths as feet below sea level, and is represented by shaded areas.



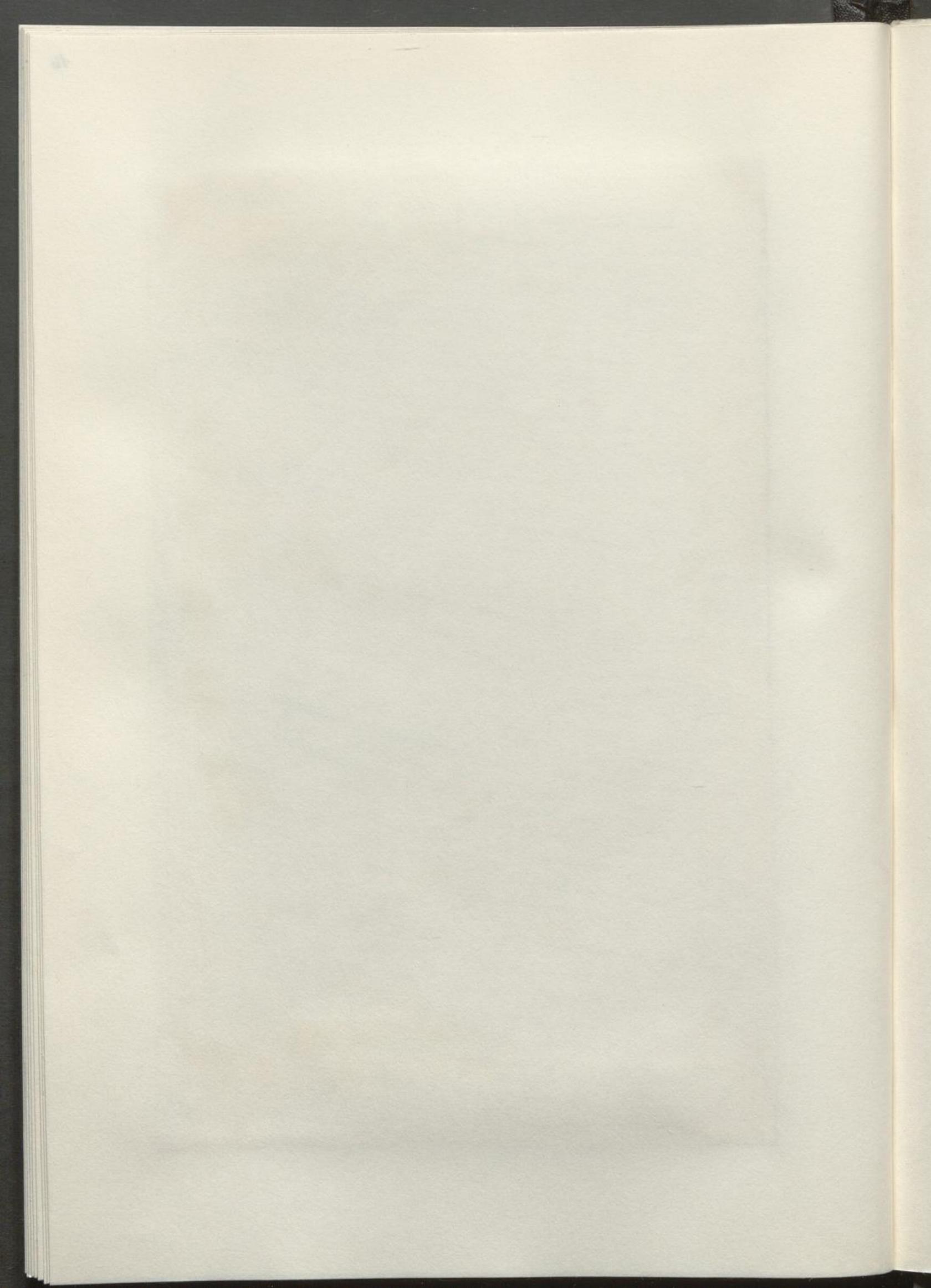
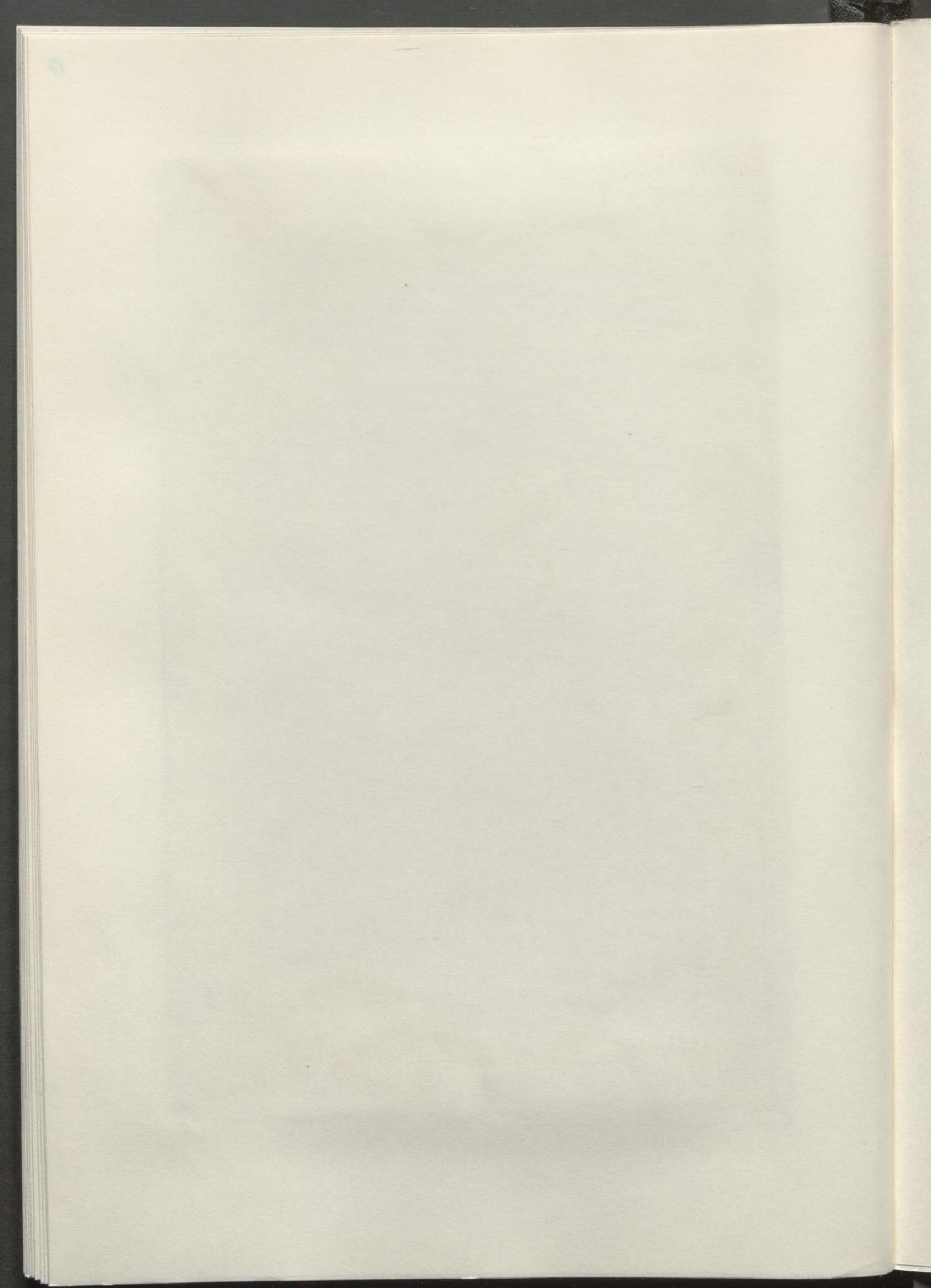


fig. an 25,



she is fresh, she will know I like it.

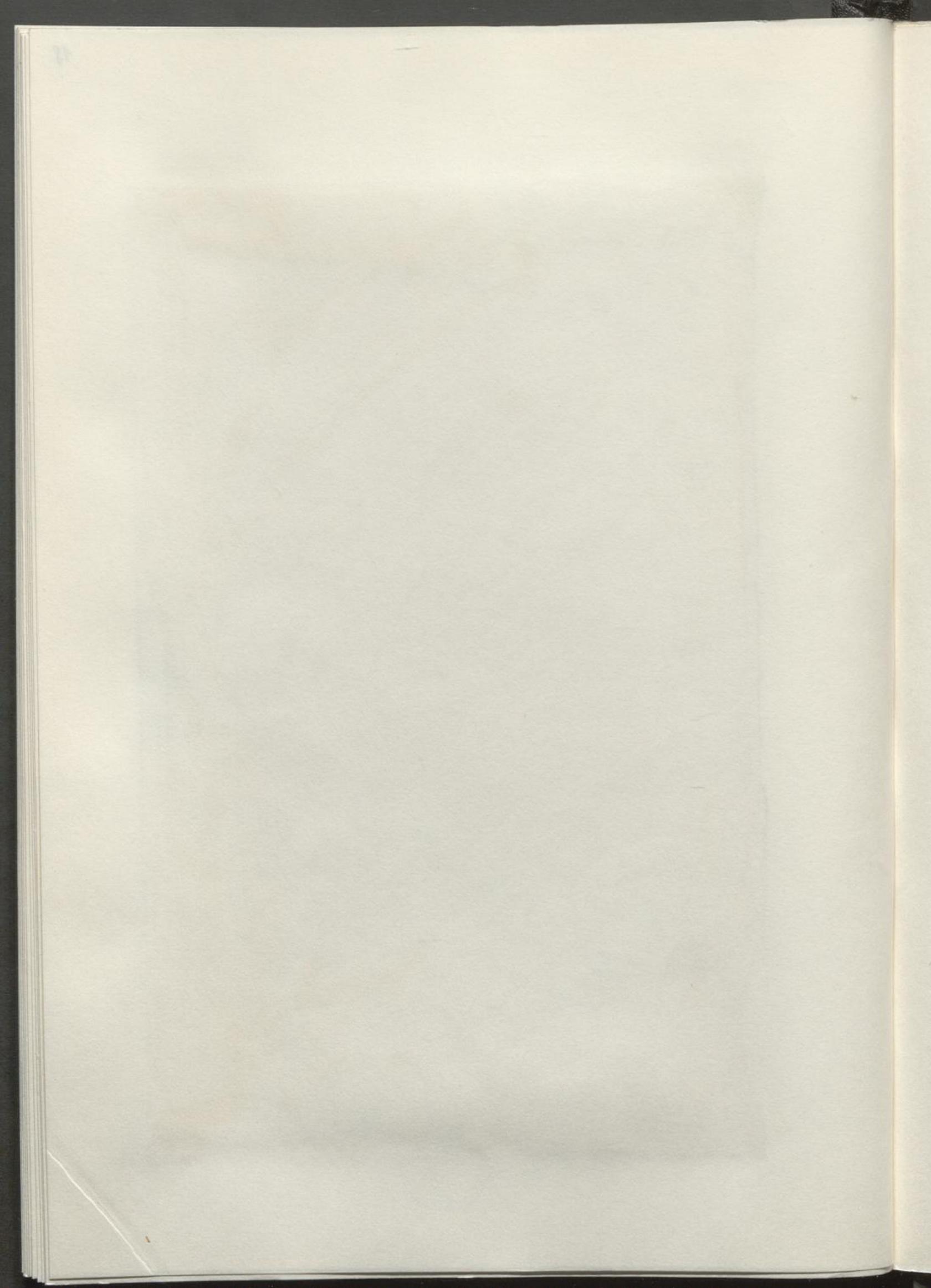
~~Mr. & Mrs. W. B. Weller~~ Mr. & Mrs. W. B. Weller

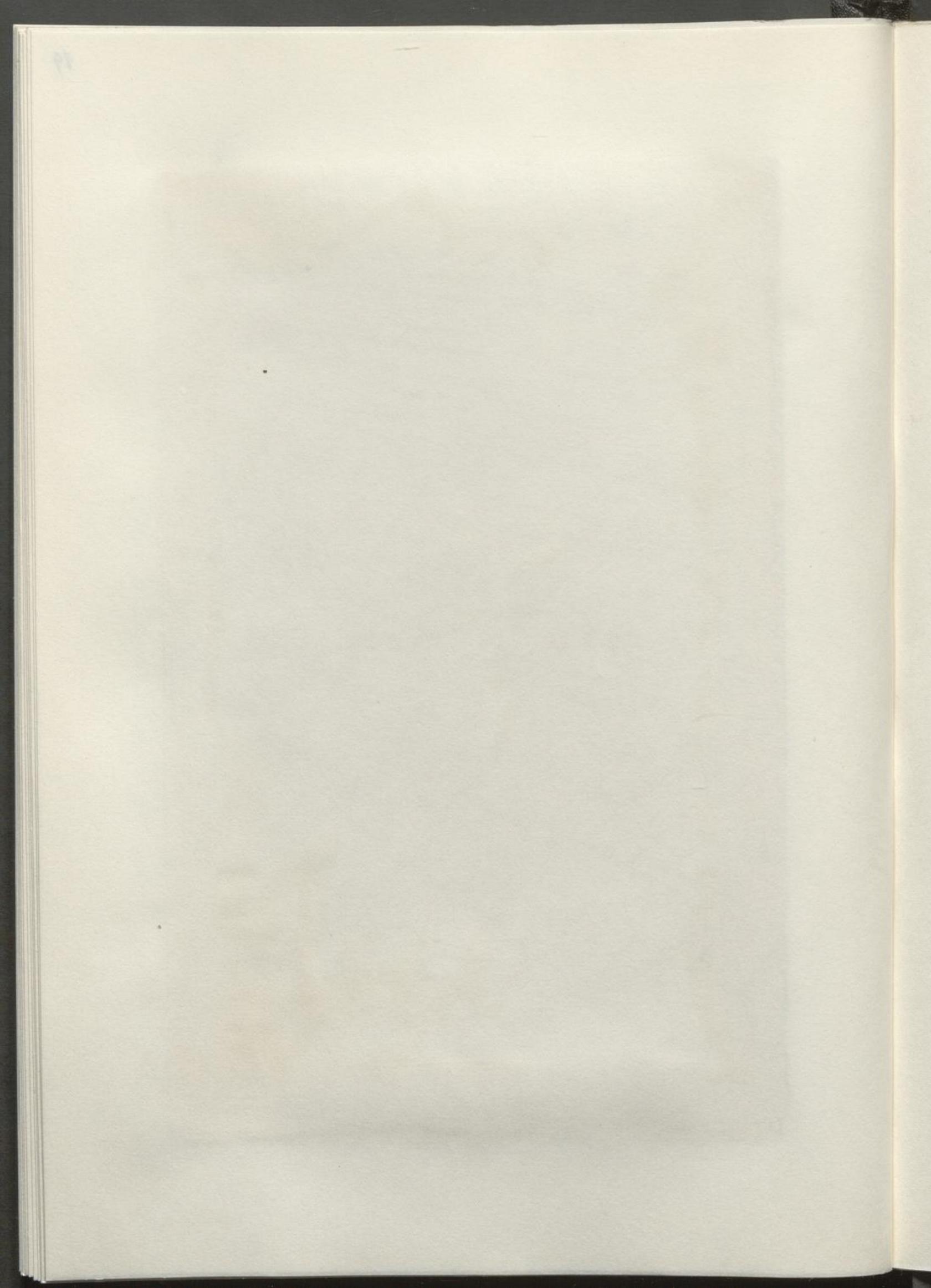
Es ist mein erstes Trippel, sagt Steppen,
aller Blütenwelt wie je vorher -

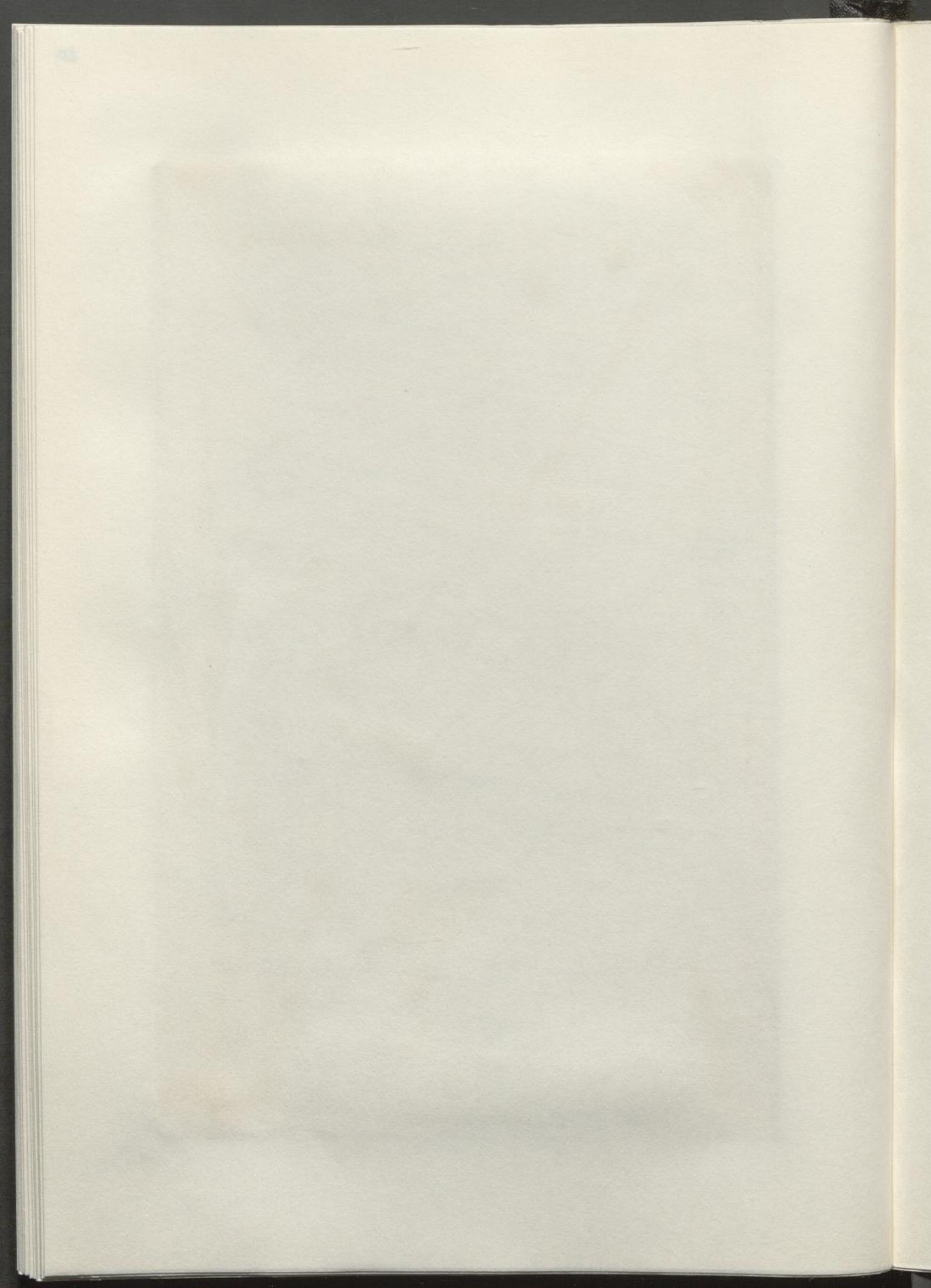
\leftarrow Foucault

As we were working with the lithic tools in the lithic industry, we found some fine lithic specimens, which were made by the lithic people. We also found some fine lithic specimens, which were made by the lithic people. We also found some fine lithic specimens, which were made by the lithic people.

My last job was
until this day I have
and others visited me
and I worked for Mr. Wright
and his wife at Linton
and Mrs. May Williams
and the two of them
are very kind to me.







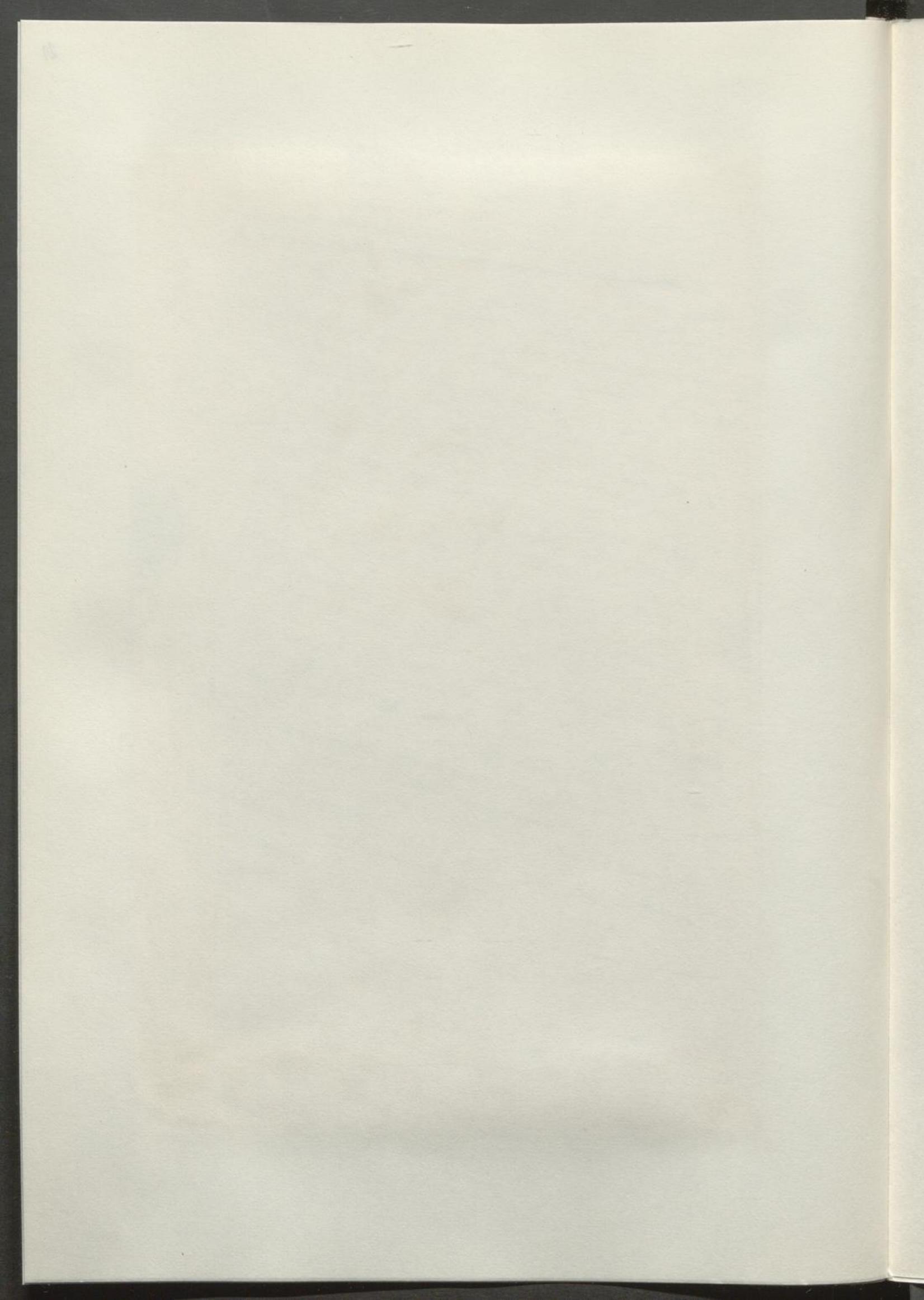
Br. Julian Symons,

16

[in jader Tafz, the two Edmont maps, no man to poor bird
as Newt's before it. What might not be & possible to do
in one from Edmont? What has he done with the
~~the~~ entire series of four maps of Gallimathias #
of which from 1. to 4. by 25

184

Ergebnis einer kleinen
Befragung



Mind' ich wiss' doch' ich war in großer Not
Jülich kommt' ich weg und muss aufhören

Ich kann' nicht eine evangelische Predigt hören

Hab' keine Freunde mehr & kann' keine Freunde finden? Daß ich
nur für die kleinen Predigten arbeite, das ist eben ein Sünd' mir

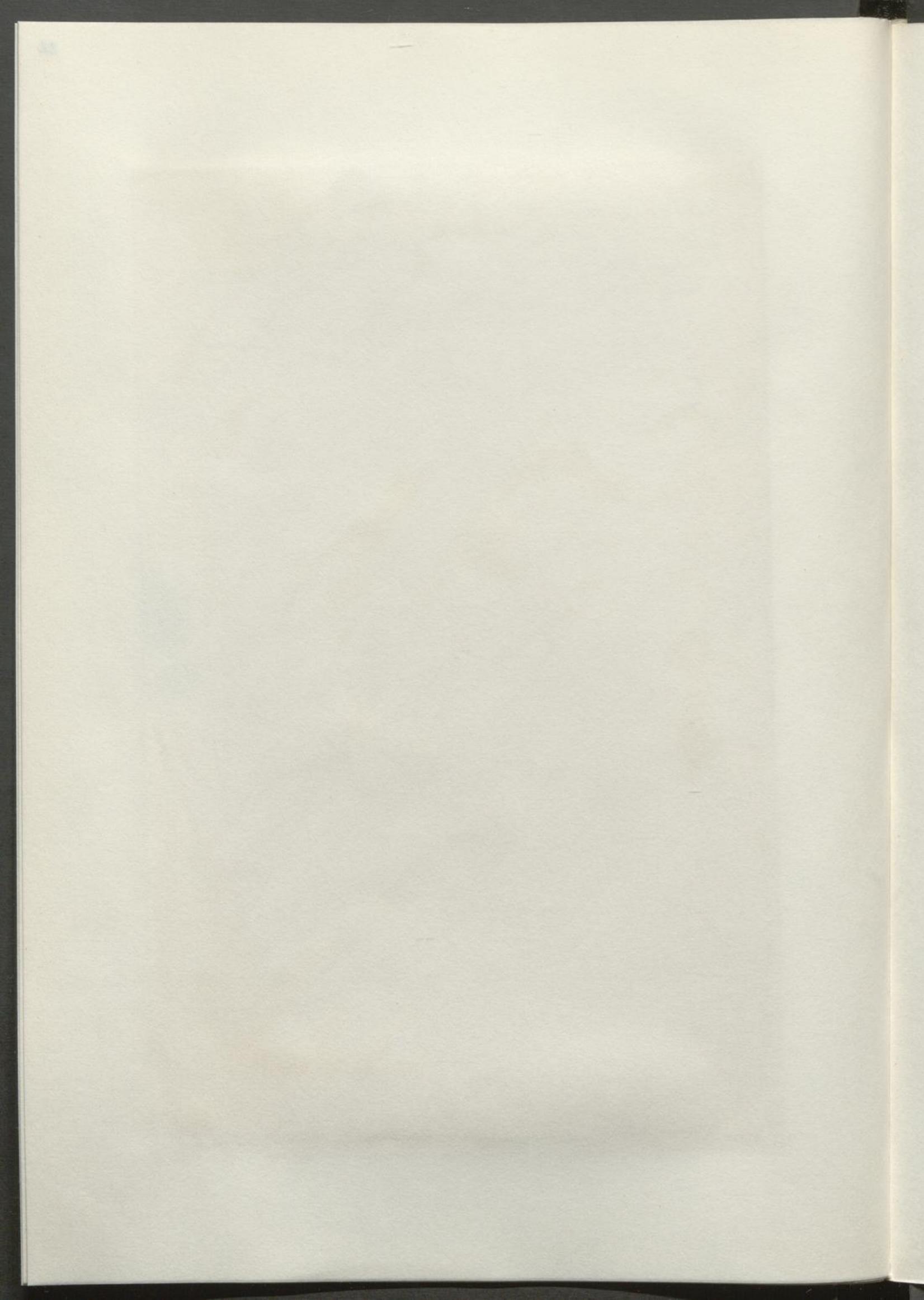
(auf den Knecht)

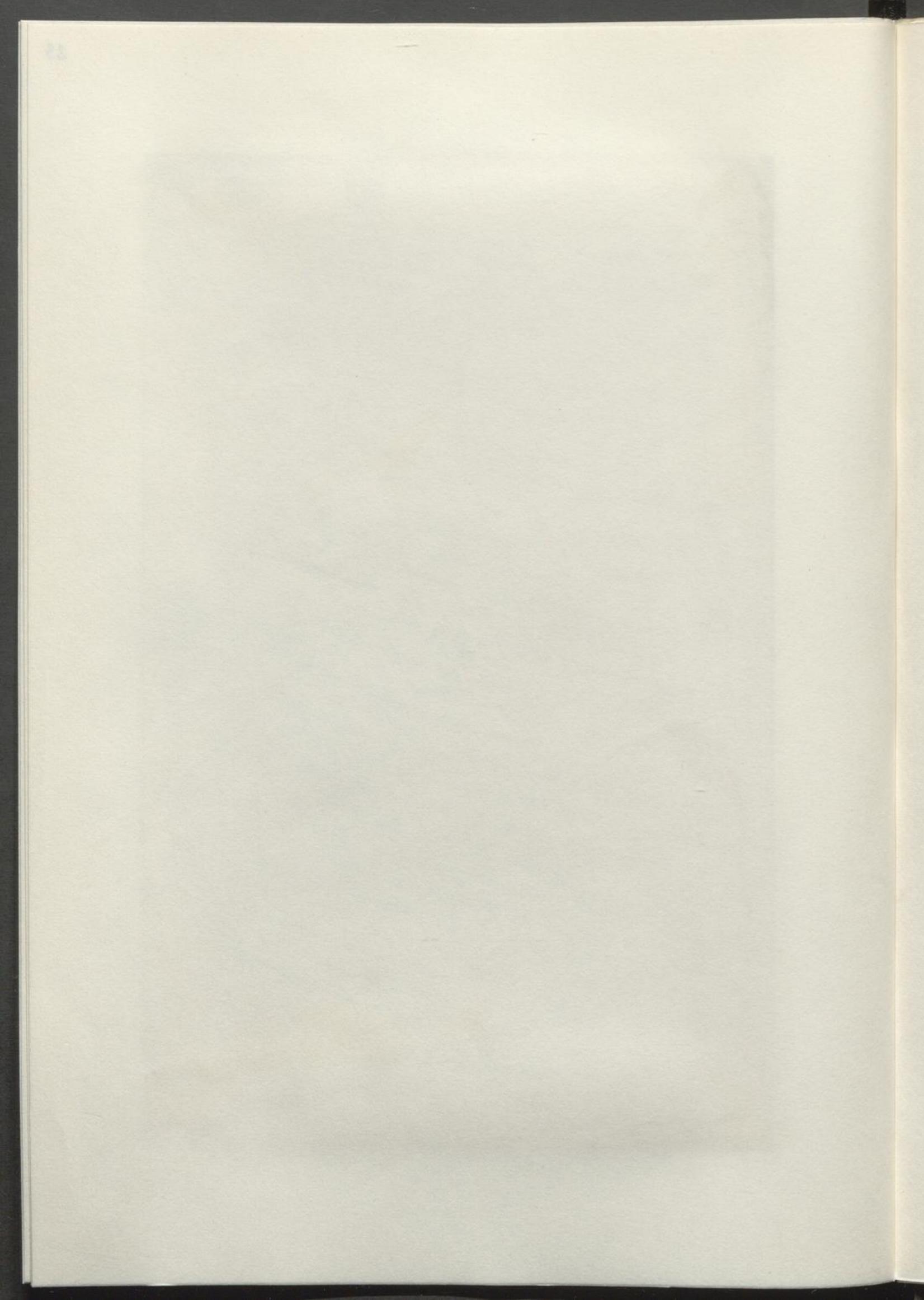
Vom Elternhaus muß ich weg, da kann' ich nichts mehr tun? ~~Heute~~

mein Gesetz ist, wenn ich in Wuppertal bleibe

da muß ich,

149





22/23. Nov. 20

Raphionelum

For Reps will vote later
in 15 May in enough time
and you off to the hills
fall in with us at Linn.

Mr. Fureby, m's friend by name
is Mr. Hollister by first name:
and probably was but no taller,
and kept more gas up than you!

schlafen Sie noch ein wenig Friede,
Sie leben so jung, Sie sind ja noch
so jung und Sie sind so frisch
und so jung, Sie sind so jung und Sie sind so jung.

Wir sind auch jetzt für angelebt,
in guter für preßt' er:
So wie es die besseren Sphären
auf der Erde, Schon ist fest.
Alles sind gleich jetzt,
jetzt ein zweites bei einem,
find sie für auslief' an den Hörnern,
in Gott ist freier Raum.

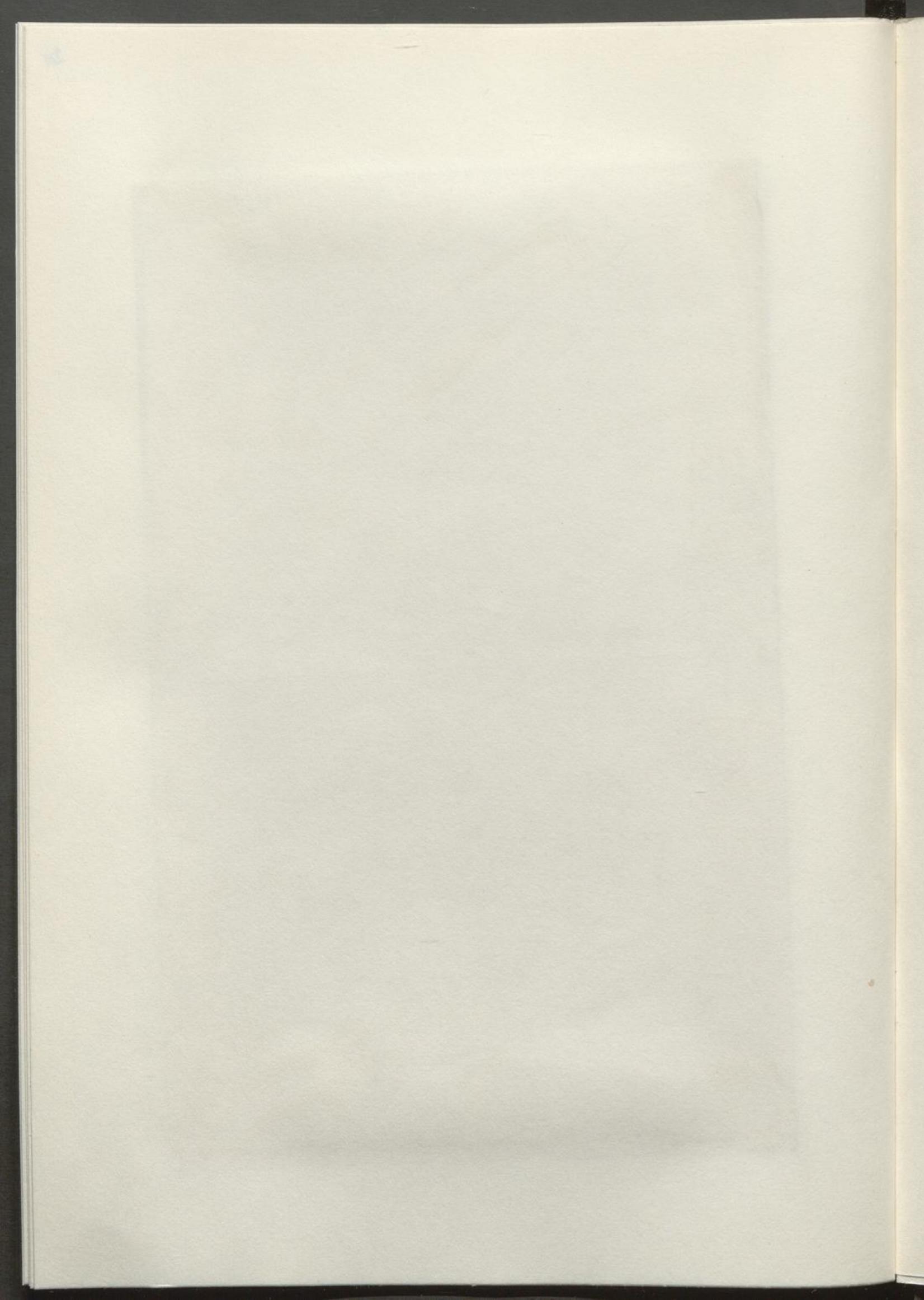
an open question
this month

With his gun, 5 pppys.

My answer, which

Ein Leben allein

and further, when you want



Die Republik ist tot!

(Nummer 226!)

vor

dan

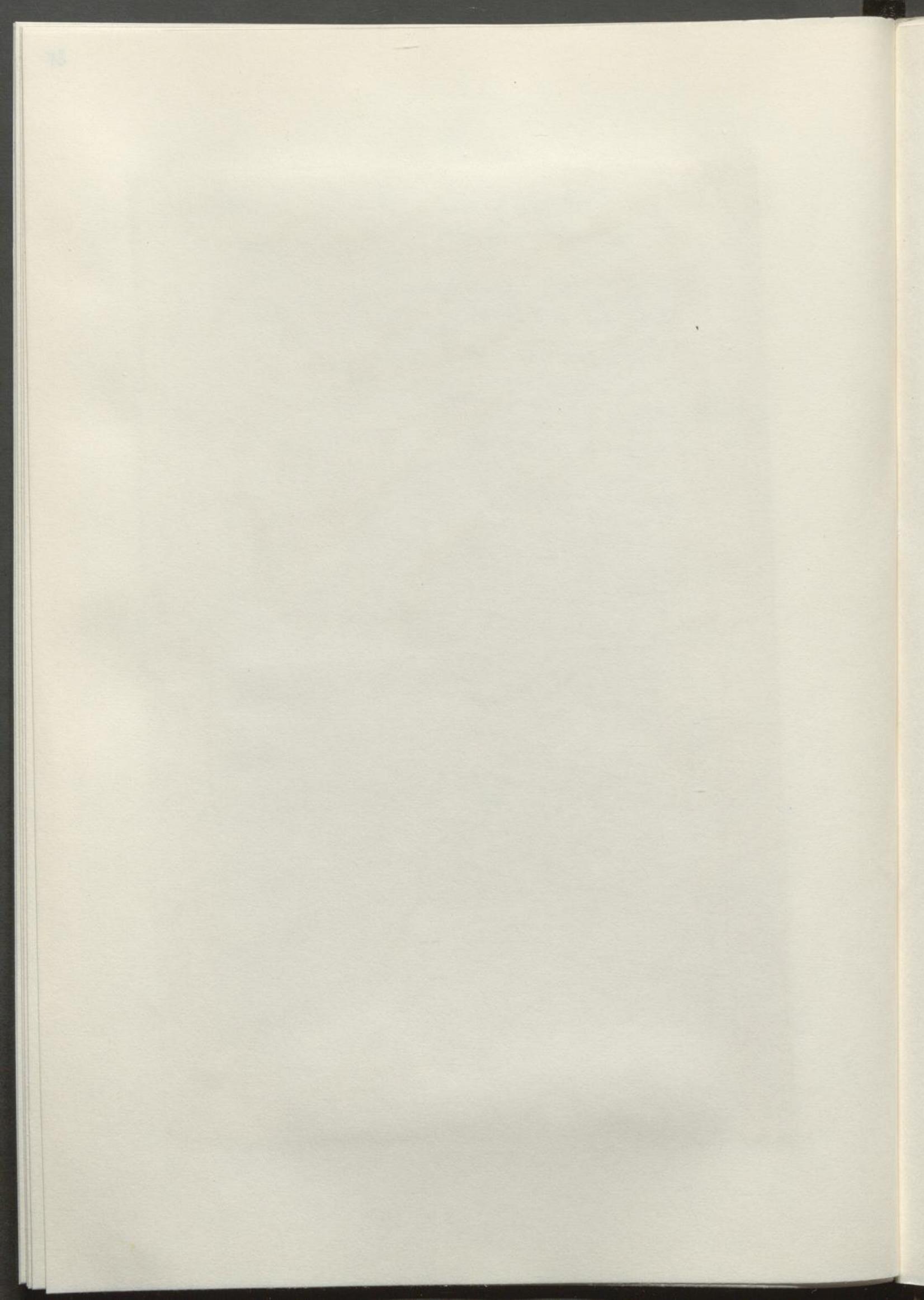
Es war ein Mann, der mir beigebracht
die alte Welt, in der Freiheit
gern lebten und niemand anderen verachtete,
der ihn vor seinem Untergang beschützte.

Er brachte es auf mich, so zu tun:
meist, was er die Offenheit wünschte:
so lebte die Republik freiheitlich,
weil jenes Land sehr freiheitlich.

Dann kam er, der er und den anderen
freiheitlich, was er sonst gewünscht.
Er war jedoch sehr eifersüchtig;
seine Leute waren ihm sehr wichtig.
Er hofft, die Freiheit wird mich nicht verlieren;
wir werden die Freiheit verlieren; es kann nicht,
dass es nicht die Freiheit verlieren;
wir sind sehr eifersüchtig.
All jenes andere ist verloren.

Wenn sie uns geben die alte Freiheit,
dann hat es einen Preis in einem Tische hier.
Denn wenn die Freiheit in einem Tische hier,
dann möglicherweise verlieren wir.
Dann - ich soll freudig weglaufen.

Ja, wenn nun auf der Freiheit
es bliebe nichts, dann auf der Freiheit,
so habe auf, so ist mit der Freiheit,
die Freiheit auf der Freiheit aufgerichtet.
Ist jenes die Freiheit aufgerichtet,
die Freiheit. Ich habe keine Freiheit.
Habe ich nun auf der Freiheit
die Freiheit aber ist auf Freiheit:
dass die Freiheit Republiken prächtig.
Mit Freuden Republiken prächtig.

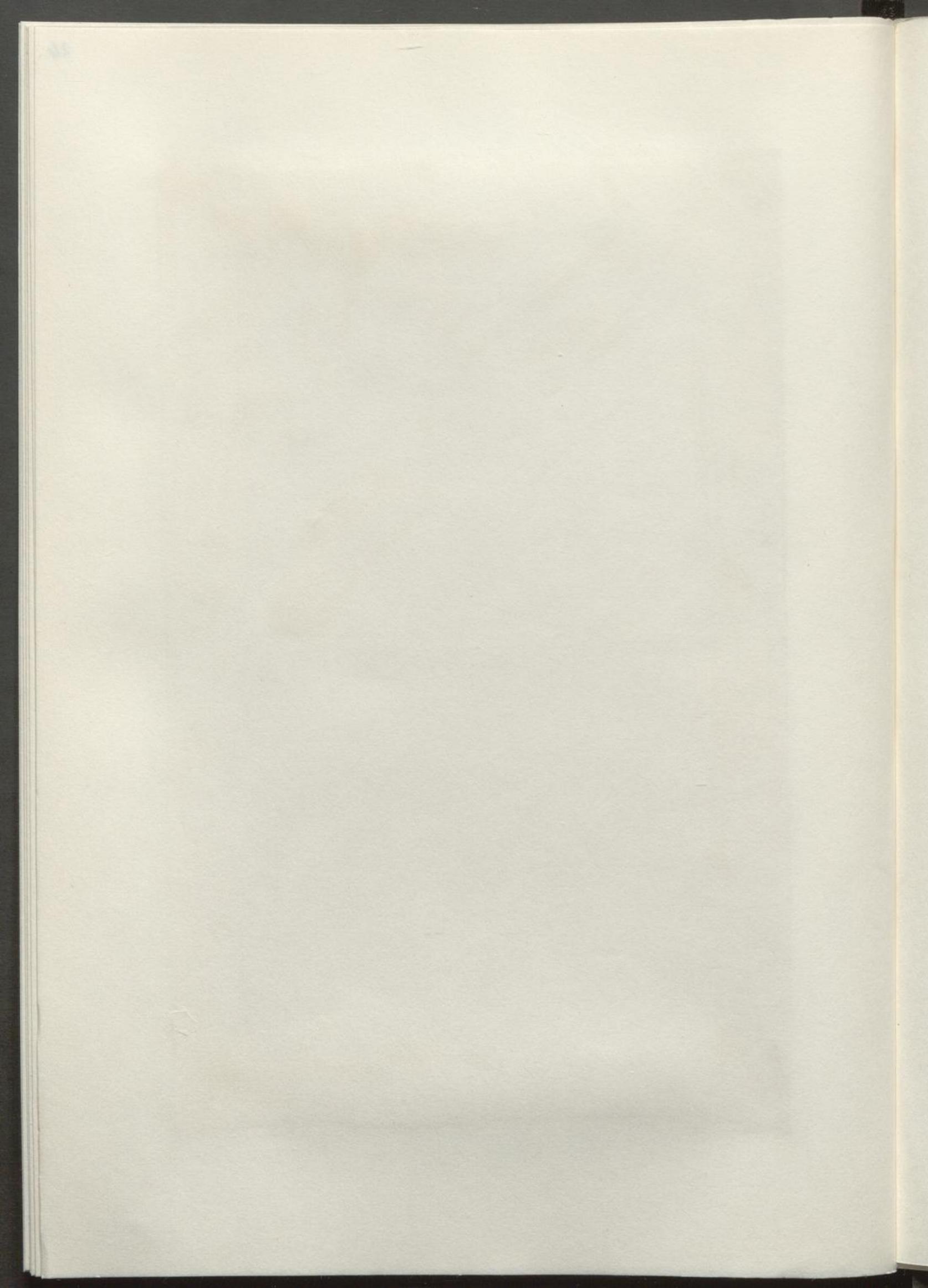


Walter H.

21/22. Nov. 20

Rantzen

Si und du alle lange Läppen und
du bist ein Sohn der Hoffnung,
nich kommt sag der Religion
in freier Freiheit ist das T. f. f. f. f. f.
Nehm, weil ich keine Röcke mehr habe
es ist bei mir nun kein Leben,
fießt, das ist mein Leben bei
dich ist, es ist die Religion meines Sohnes.
Es ist nicht, es ist die Religion meines Sohnes.
So wundervoll warst du als Kind im Frieden.
Und es ist im Frieden der Freiheit.
Doch, und es ist jetzt immer bei
eigentlich vor dir, sag es ist ein der Religion.

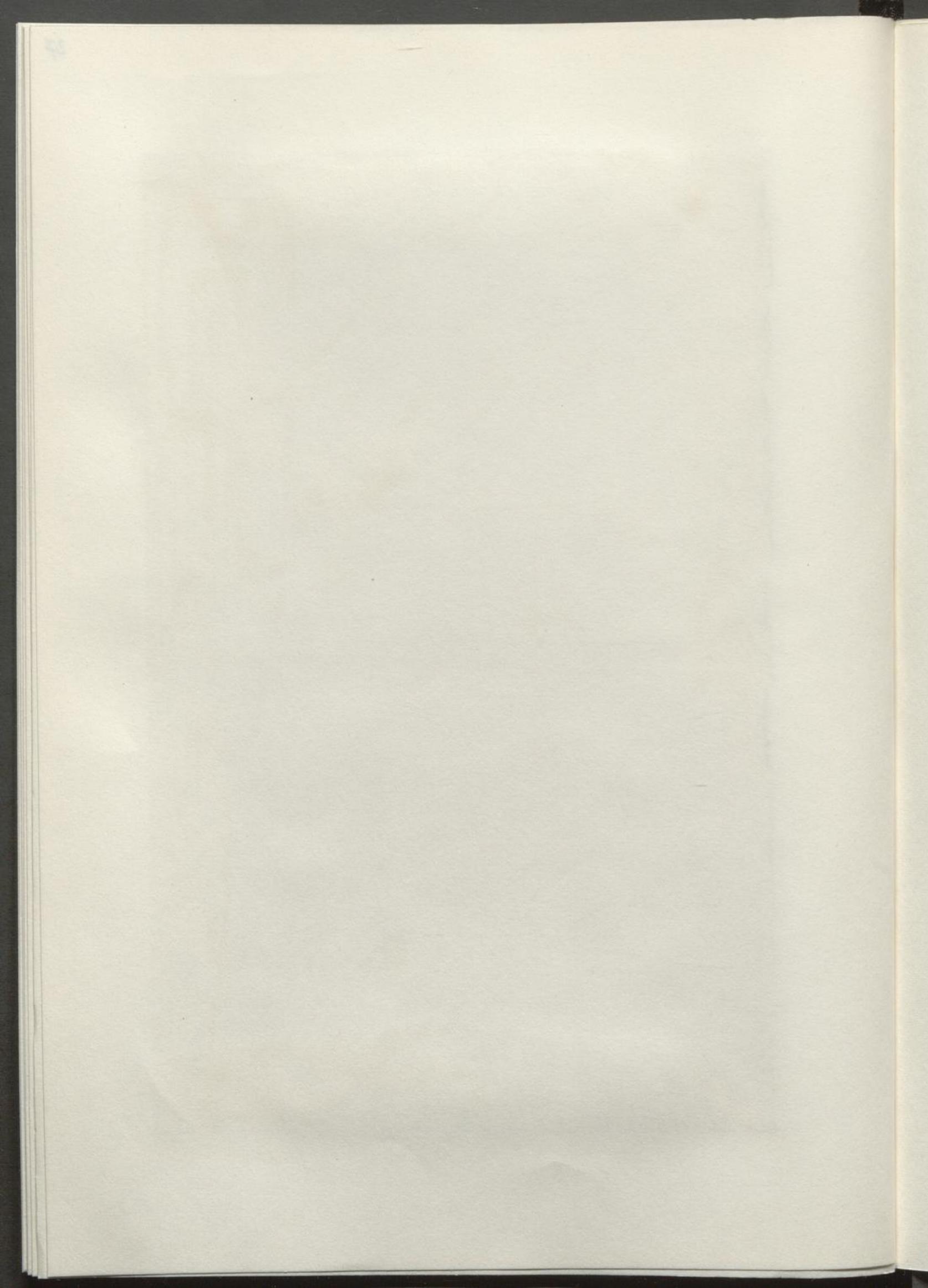


Younden Polynome

24 Nov. 20

To receive, ~~as~~ ^{is} now ~~my~~ ^{my} request,
~~but~~ ^(as) ~~be~~ my, ~~and~~ ^{as} ~~you~~ ^{you} my ~~feel~~:
I ~~feel~~ ^{am} ~~in~~ ^{the} ~~the~~ ^{the} ~~place~~ ^{place} Red:
now ~~feel~~ ^{feel} ~~my~~ ^{my} ~~feel~~ ^{feel} ~~my~~ ^{my} ~~feel~~ ^{feel} Red.



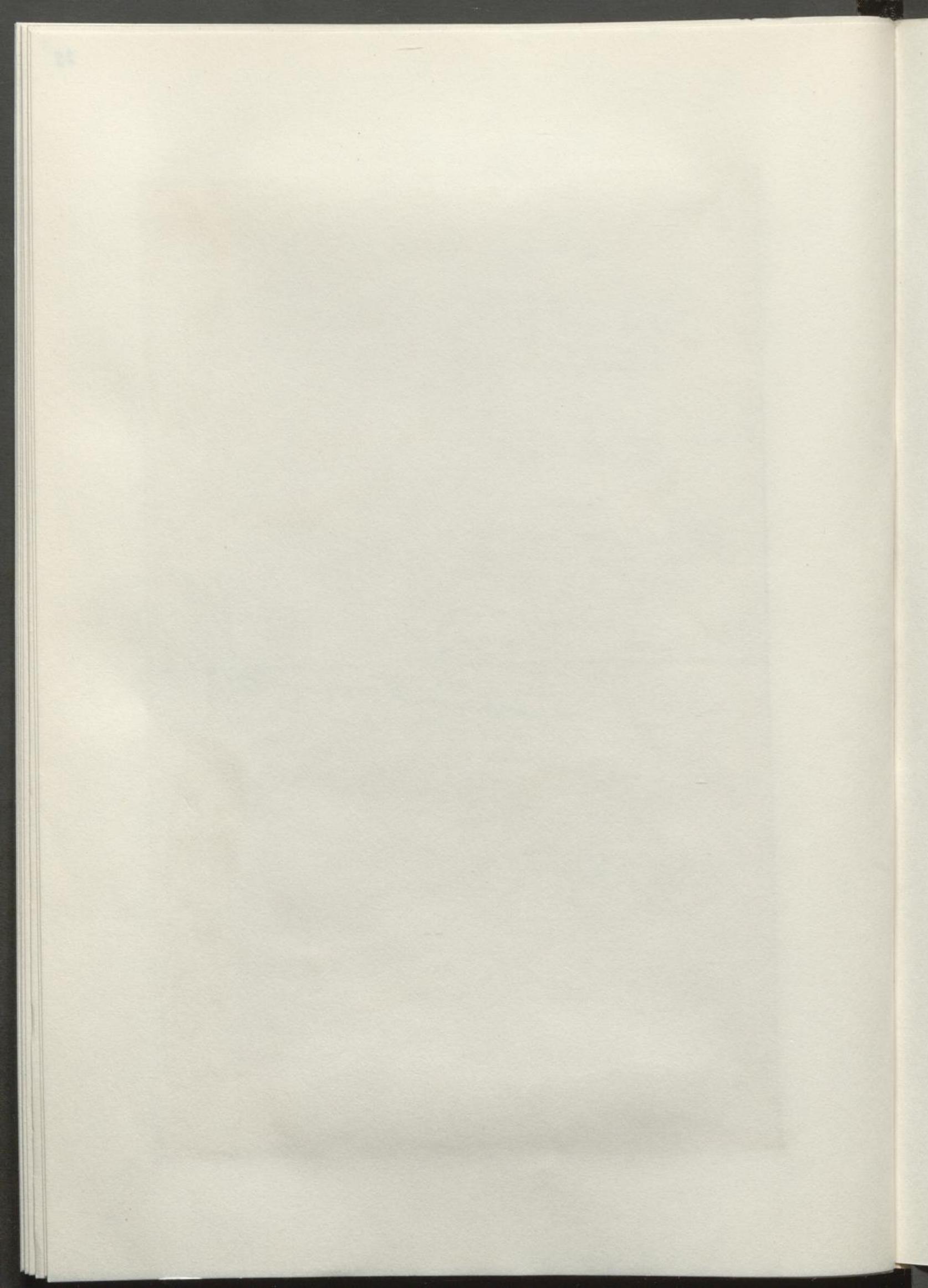


22. Jan. 20

21; Harps

Ein wunderschöner Tag für
so viele aus Japan gekommen.
Durch uns werden sie gut
bei ihrem ersten Aufenthalt in Europa.
Sie werden sehr interessant sein.
Sie werden sehr interessant sein.
Sie werden sehr interessant sein.

Sightless not friendly



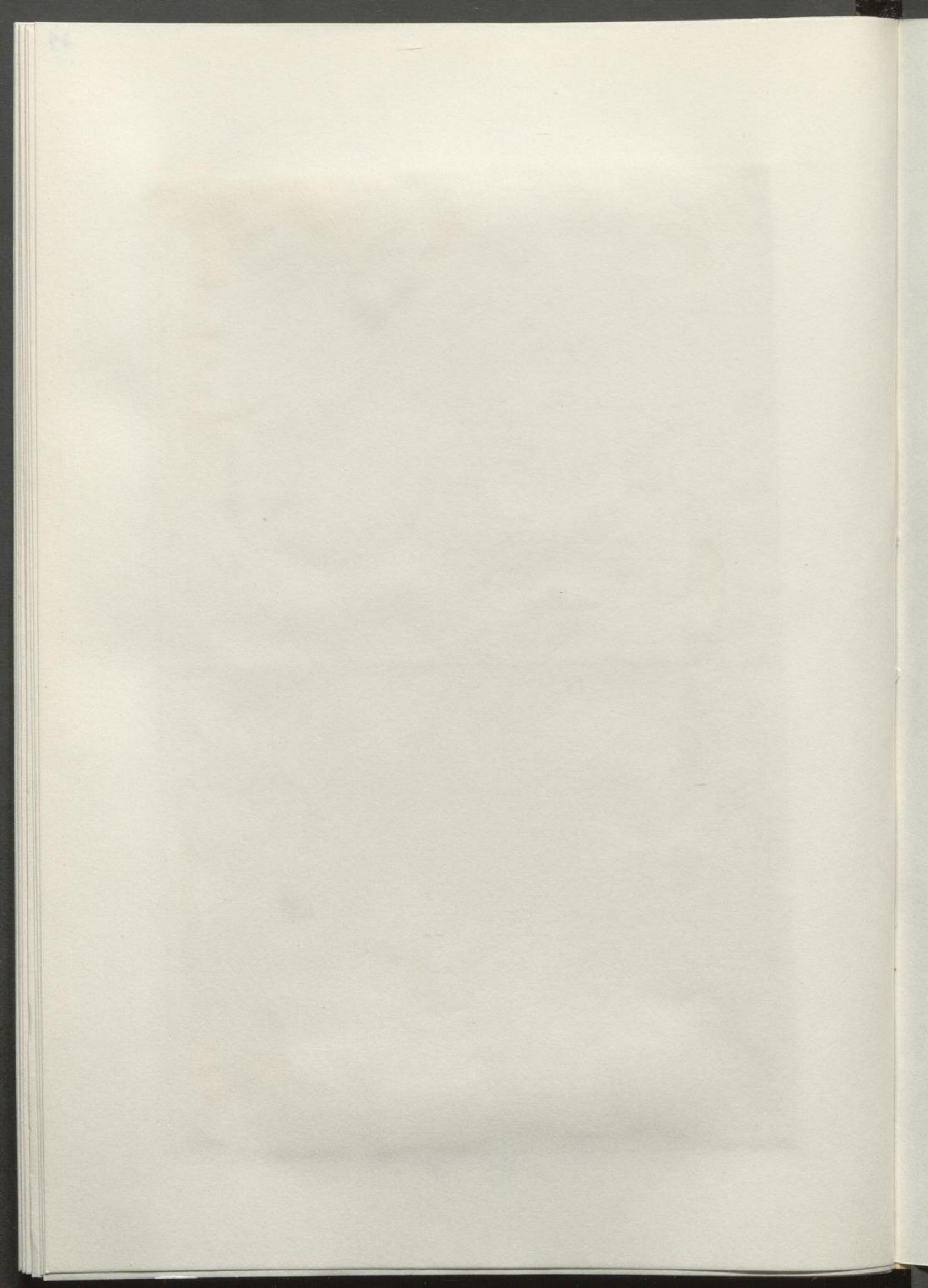
18.1.19. Dzg. 20

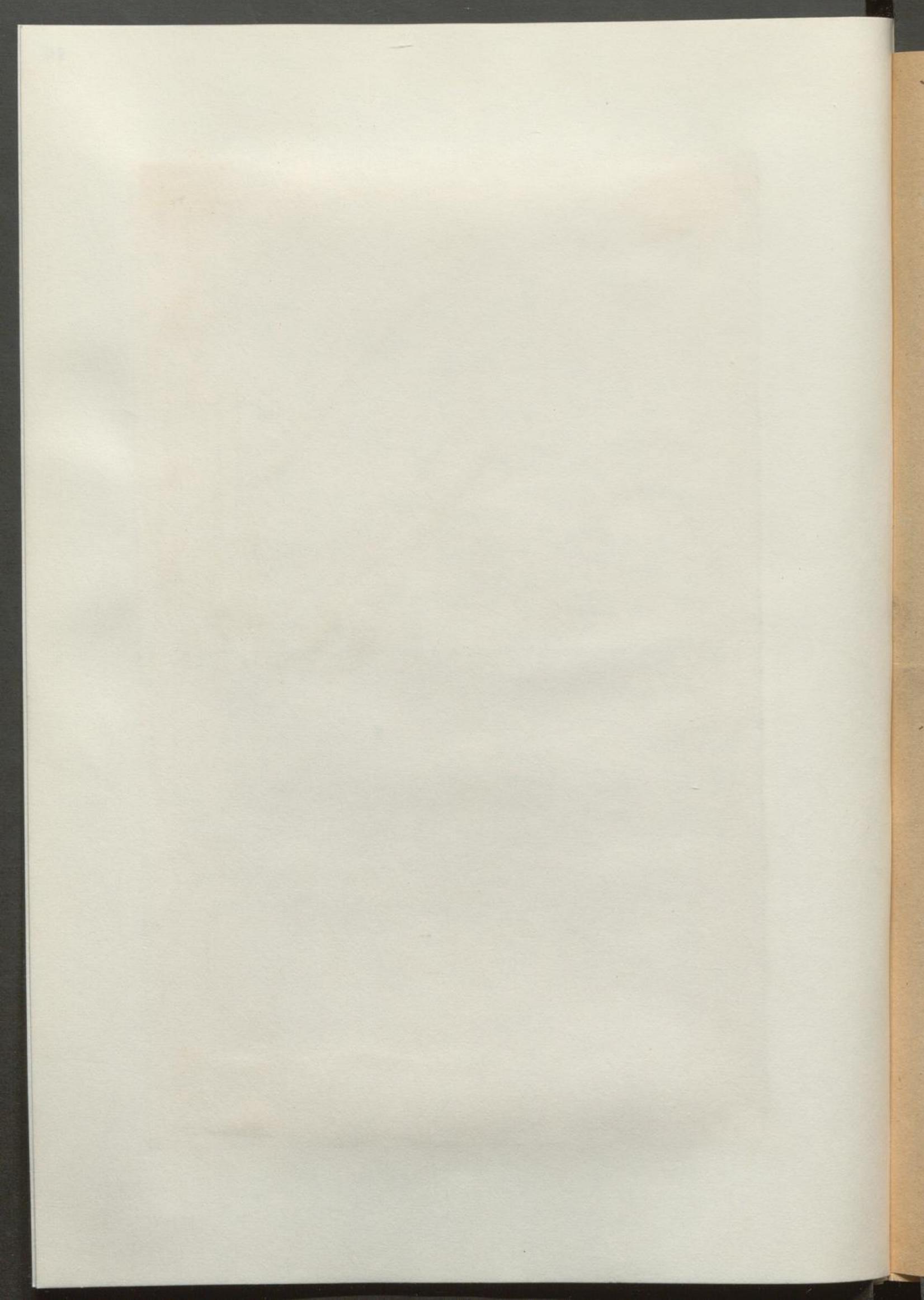
ptNaarjameent

Ja op ons landje niet anderspreken
niet meer' al g'dt ons uitgegaan.
Hier behoeft ons niemand anders verlangen,
niemand, leeft ij ons landje sijnen
gaat dan dijn vaders en allen d'ieren
goeden en goeden en leids en goed.
Dof ik dijn broer g'fond getrouw'd,
Da bijen mij dat vaders felb g'and spijnen,
ind i. ij wregh, so weet' wpt gedaen!
End ij goed, al niet mid de goot nog leugen!
Joy horen hield mij ons landje banger:
Dien og dijn landje was leids nochtien.

(1) (2) P.M. !!







FESTSAAL DES INGENIEUR- U. ARCHITEKTEN-VEREINES, SONNTAG, 28. NOV. 1/2 UHR

VORLESUNG KARL KRAUS

I :

Faust II

von Goethe

V. Akt (ohne die letzte Szene)

Wanderer

Philemon und Baucis

Lynkeus der Türmer

Faust

Mephistopheles

Die drei gewaltigen Gesellen

Der Mangel

Die Schuld } vier graue Weiber

Die Sorge

Die Not

Die Lemuren

Lemur (Solo)

Die Dickeufel

Die Dünnteufel

Himmliche Heerschaar

Chor der Engel

Szenen: Offene Gegend. Im Gärtnchen. Palast. Tiefe Nacht. Mitternacht. Großer Vorhof des Palasts.

10 Minuten Pause

II :

Hannele Matterns Himmelfahrt

Traumdichtung in zwei Teilen von Gerhart Hauptmann

Personen:

Hannele

Gottwald, Lehrer

Schwester Martha, Diakonissin

Tulpe,

Hedwig,

Armenhäuser

Pleschke,

Hanke,

Seidel, Waldarbeiter

Berger, Amtsvorsteher

Schmidt, Amtsdiener

Dr. Wachler, Arzt

Es erscheinen dem Hannele im Fiebertraum: Der Maurer Mattern, ihr Vater. Ihre verstorbene Mutter. Ein großer, schwarzer Engel. Drei lichte Engel. Die Diakonissin. Der Lehrer Gottwald und die Schulkinder. Die Armenhäuser Pleschke, Hanke und andere. Seidel. Leidtragende, Dorffrauen etc. Vier weißgekleidete Jünglinge. Viele kleine und große, lichte Engel. Ein Fremder

Ort der Handlung: Ein Zimmer im Armenhause eines schlesischen Gebirgsdorfes.

Zwischen den beiden Teilen der Dichtung eine ganz kurze Pause

Begleitmusik: Dr. Karl Meyer

Änderung vorbehalten.

Der volle Ertrag dieser und der nächsten Vorlesung (Festsaal des n. ö. Gewerbevereins, 2. Dezember, halb 7 Uhr: Raimund und Nestroy) für die Heilanstalt Alland. Spenden erbeten an den Notstandsausschuß der Heilanstalt Alland II (bei Baden).

— LSS
Dyros wif

Preis des Programms (Verlag Richard Lányi) 3 Kronen. [Der Erlös für den wohltätigen Zweck.]

FESTSAAL DES NIEDERÖST. GEWERBE-VEREINES, DONNERSTAG, 2. DEZ. 1920, 1/2 UHR

VORLESUNG KARL KRAUS

I

FERDINAND RAIMUND:

Das Mädchen aus der Feenwelt oder Der Bauer als Millionär

II 4 bis 7

| | | |
|--|------------------------------|--------------------|
| Fortunatus Wurzel, ehemals Waldbauer, jetzt Millionär | Musensohn, Schmeichelhof, | Wurzels Zechbrüder |
| Lorenz, Kammerdiener | Afsterling, | |
| Habakuk, Bedienter | Die Jugend | |
| | Das hohe Alter | |

Gäste, Bediente, Sechs Pagen und sechs Mädchen, Ein kleiner uralter Kutscher.

Aus III 8: Monolog des Wurzel (Aschenlied)

[Musik von Josef Drechsler]

Der Alpenkönig und der Menschenfeind

I 11 bis 21

| | |
|---------------------------------------|--|
| Rappelkopf, ein reicher Gutsbesitzer | Salchen, |
| Sophie, seine Frau | Hänschen, |
| Lieschen, Kammermädchen | Christoph, |
| Habakuk, Bedienter | Andres, |
| Christian Glühwurm, ein Kohlenbrenner | Christians Großmutter |
| Marthe, sein Weib | Franzel, ein Holzhauer, Salchens Bräutigam |

Musik von Wenzel Müller

»Der Verschwender« III 10: Monolog des Valentin (Hobelliad). [Musik von Conradin Kreutzer.]

10 Minuten Pause

II

Das Notwendige und das Überflüssige

(Nach »Die beiden Nachtwandler«)

Posse mit Gesang in zwei Akten von JOHANN NESTROY

Bearbeitet von Karl Kraus

(Verlag von Richard Lányi, Wien 1920. Das Ertragsnis aus dem Verlag fällt wohltätigen Zwecken zu.)

| | |
|---|-----------------------------------|
| Lord Wathfield | Krall, |
| Malvina, seine Tochter | Schnell, |
| Lord Howart, ihr Bräutigam | Puff, |
| Sebastian Faden, ein armer Seiler | Kniff, |
| Fabian Strick, sein Geselle | Fint, |
| Frau Schnittling, eine Kräutlerin | Ein Wirt |
| Babette, ihre Tochter, Fadens Geliebte | Franz, |
| Pumpf, ein Bändelkramer | Jakob, |
| Hannerl, seine Schwester, eine Wäscherin, Stricks Geliebte | Michel, |
| Herr von Brauchengeld, ein zu Grund gegang- ener Rentier | Joseph, |
| Mathilde, } seine Töchter | Jackson, Jäger |
| Emilie, } | John, Bedienter } des Lord Howart |
| Therese, deren Stubenmädchen | Rasch, Schloßinspektor |
| Amtmann Geier | Anton, } Bediente |
| | Georg, |

Bediente, Einwohner beiderlei Geschlechts, Gäste, Wächter

Musik nach Angabe des Bearbeiters, gesetzt von Otto Janowitz und Anderen

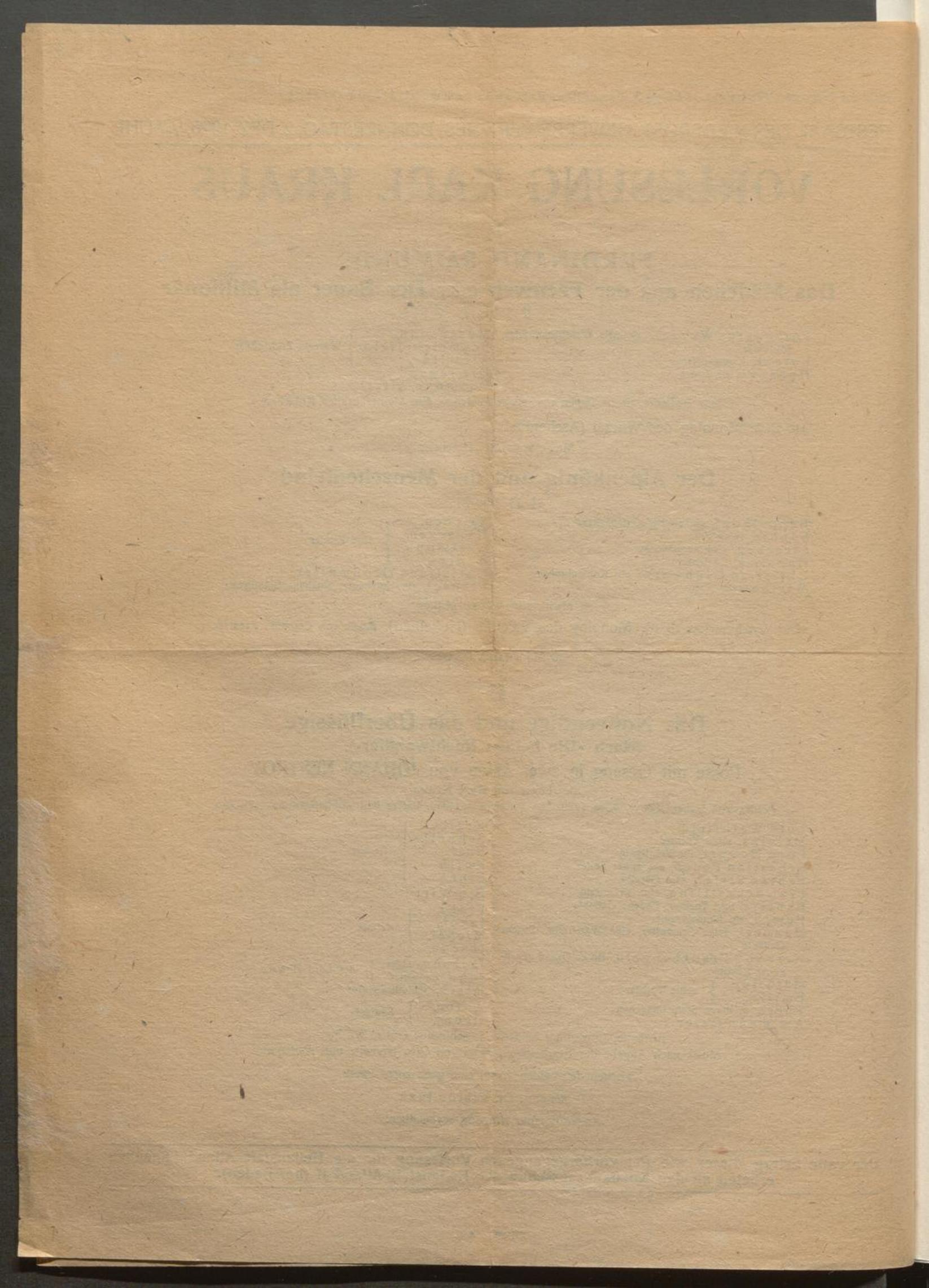
Zwischen den beiden Akten eine ganz kurze Pause

Begleitung: Dr. Viktor Junk

Änderung und Kürzung vorbehalten.

Der volle Ertrag dieser wie der vorhergegangenen Vorlesung für die Heilanstalt Alland. Spenden
erbeten an den Notstandsausschuß der Heilanstalt Alland II (bei Baden).

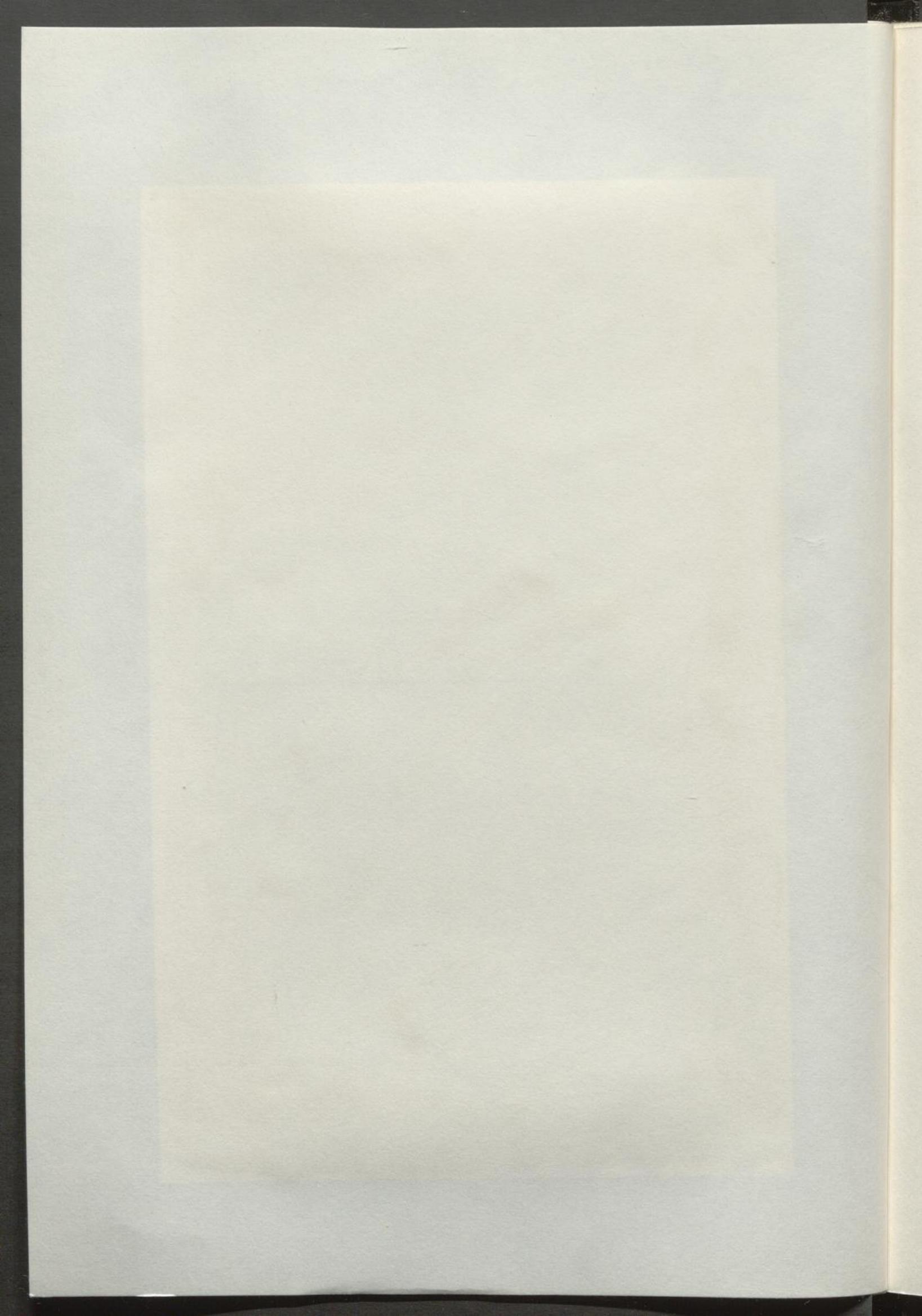
(Nach folgt das Programm der nächsten Vorlesung, die im Februar stattfindet, die vorherige
Vorlesung ist abgeschlossen.)



Cot

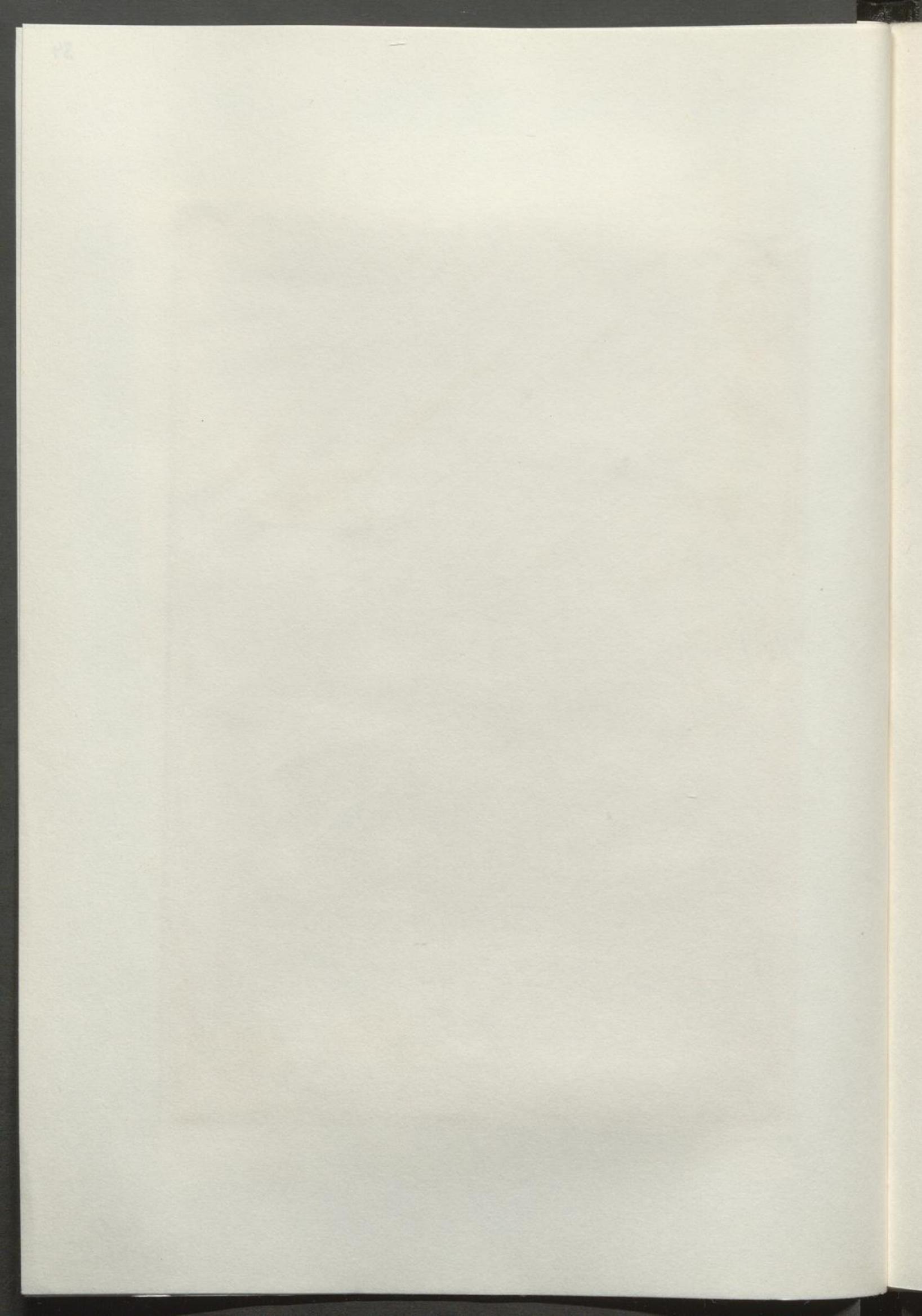
Miller Hospital, 19. Dec. 34:

- I. die Leprosy & Negrosis: Ringworm-Kate (I. acc) / Notched /
In the fingers & toes & upper lip & chin / in arms Negroid (Vitiligo) --
Post festum.
II die Leprosy & (by 15) F: General w/ Notching or whitening
 [L. notched for some time] "like T. leprosa - Leptothrix
 [viii. Flavimarginata]



Albigenheit
Wachstum

6. We are very busy preparing ~~for~~ ^{the} ~~admiral~~
July 8 left
(all ~~upper~~ ^{other} ~~lower~~ !!)
with ~~the~~ ^{old} ~~new~~ ^{old} ~~new~~
period



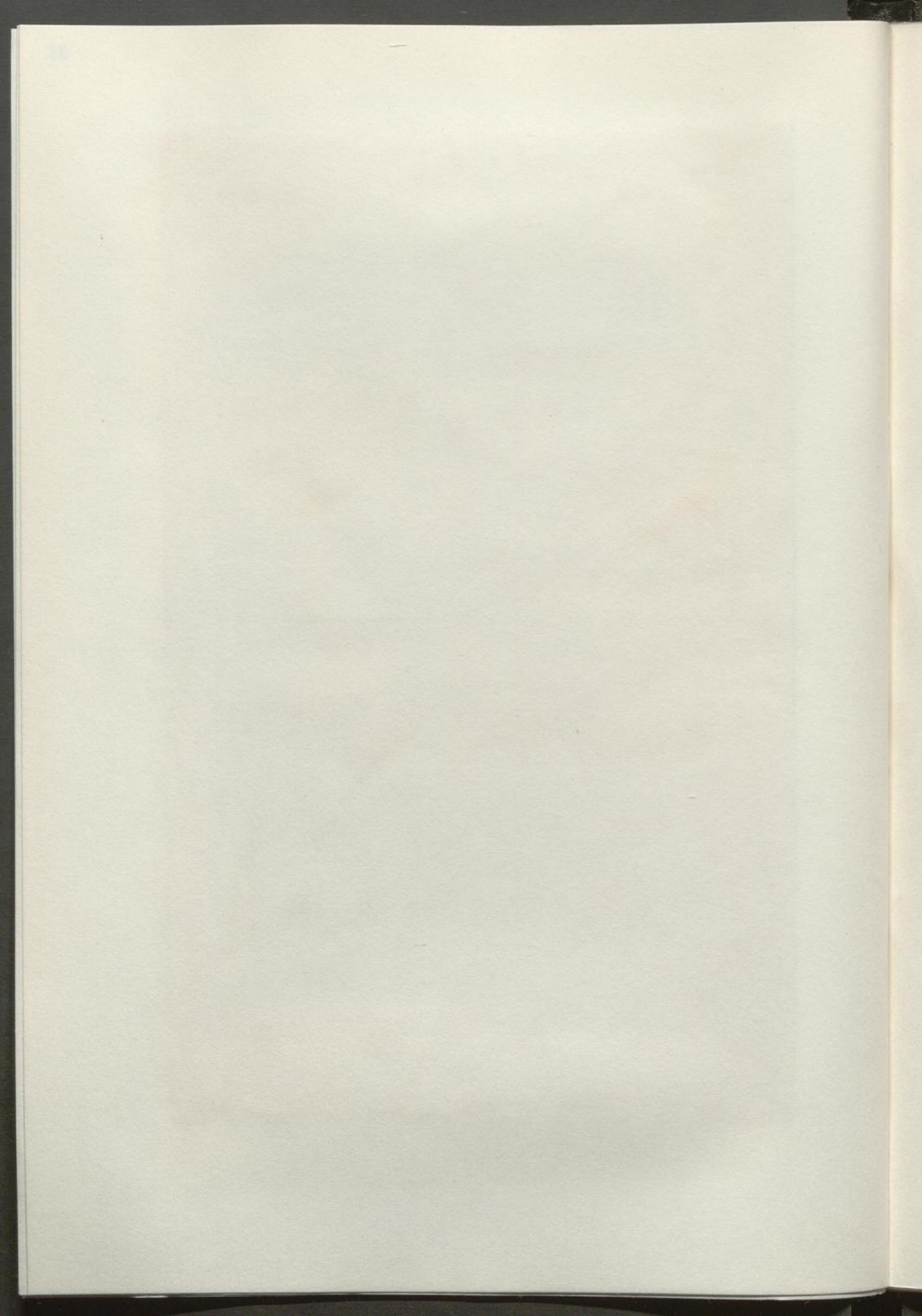
2

leaving in the middle with Maying described it.
 goes up, and to his interest on road first
 seen, he said to me we had enough rough broken
 stones. This was true but Maying left us. We found
 in all our time a stone nothing like
 in shape (size) to the others ~~they were~~ which
 were about the
 size of a ^{hand}
 hand's width and rough ^{and} pointed
 stones which we have seen, so we took
 them away to the trail and added to
 the trail, so we can see them
 better night, when the moon is full.

as early as possible

25th

Maying went, just off the road in front saw 20 ch. p. ^{birds} ⁱⁿ



Wie u. 11. Dezember.
Wanderbüchne.] Die „Journalisten“ Gustav Freytags, die jetzt von der Wanderbühne in der „Urania“ gespielt werden, geben ein ebenso liebenswürdiges wie unzutreffendes Bild des Zeitungswesens von heute. Konrad Böls, der lustige Schwerenöster, der noch die Mütze findet, im Wahlkampf selbst mit Laune einzuschreiten, Bellmanus, der schüchterne „Goldschnitt“-Lyriker, der in der Paus des Tagesdienstes noch für schwärmerische Geschichten die Sammlung findet — diese heiteren Typen gehören einer vergangenen Epoche an. Nur in einem entscheidenden Punkt trifft Konrad Böls noch jetzt das Wesentliche des wahren Journalisten in der Beurteilung und Hingabe für den Beruf, in der selbstlosen Erfüllung einer übernommenen Pflicht, im Erfassen des geistigen Reizes, der darin gelegen ist, in den Wirbel der Ereignisse tätig einzutreten und dem Augenblick durch das geformte Wort Wahr zu gewähren. Und auch darin ist Konrad Böls ein Vorbild geworden: daß er von diesem Beruf, dessen aufreibender, die Nacht zum Tag machender Dienst, dessen Verantwortung, Sorge und Mühe vom Publikum kaum bekannt sind, dennoch nicht zu lassen vermag und daß auch ihm, nur dem echten, militärischen Journalisten, die Füder erst in seiner letzten Stunde entncken wird.

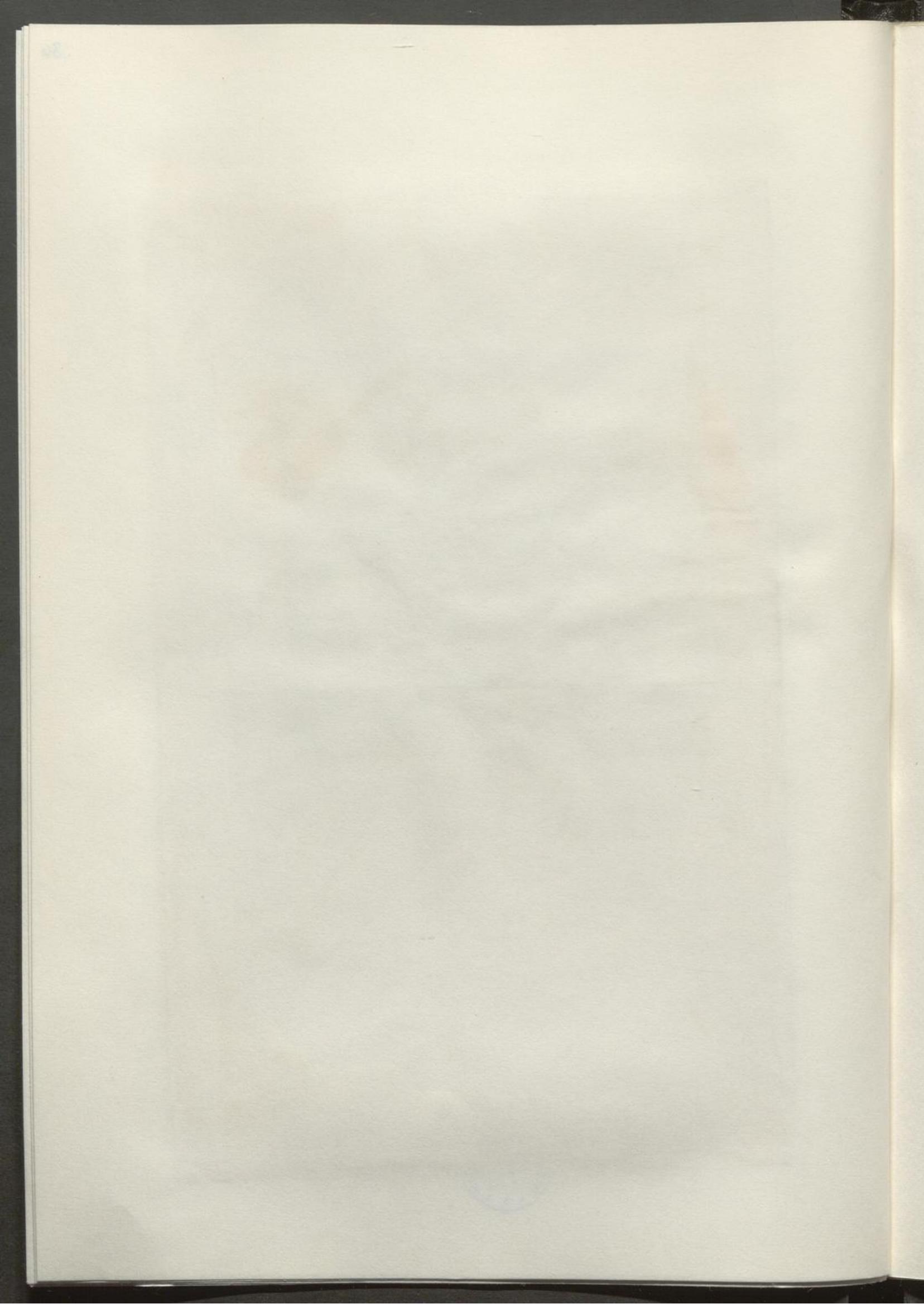
Die „Journalisten“-Vorstellung mit lebhaftem Interesse und Beifall empflogen, der vor allem den Damen Siegert, Forsten, den Herren Henning, Linck, Behal und Franz Hort, einem jungen, interessanten Charakteristiker, und vom Kleinen Kaiser aufholen.

[Carl-Theater.] Die explosivein der Sc.

W.L.
No. 111 and 112 will be furnished?
16

2/24/10 - Kornbluh 100
Mrs. newest P. first w/
Mrs. for; let up
where? rain!



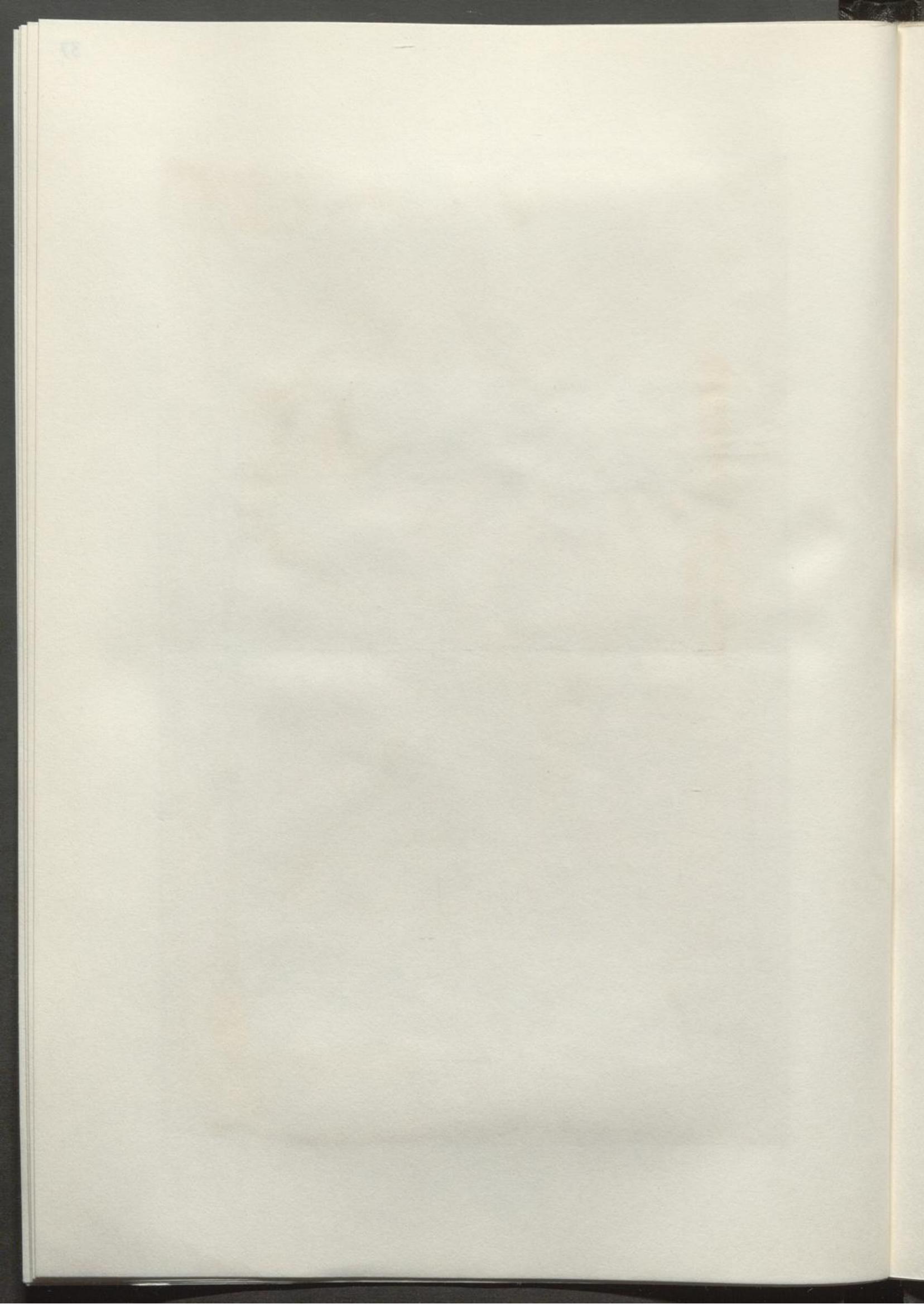


Klumpf

Die Ankunft Richard Strauß' in Wien. Wien, 10. Dezember.
Direktor Dr. Richard Strauß ist heute gegen
12 Uhr nachts mit einer einstündigen Verspätung in Wien
eingetroffen.

verso)

May do the following as preparation, to popularize it, all to bring members along
as much as possible, in full dinner jackets, bow ties, bow of a tie,
etc. first month, set up some groups of business men in pairs with



nech

mitb.

96.

ste

18.

itt

1.

Wien, VII., Mariahilfstrasse 26, Sitzgasse 1, Nr. 9, i. Thonetkammerei
Sitzgasse 1 im Haupte; Perquinier & Co. *etc.*
Seiden-Lacets zum Besten für Kleider und Mäntel
in allen modernen Farben.

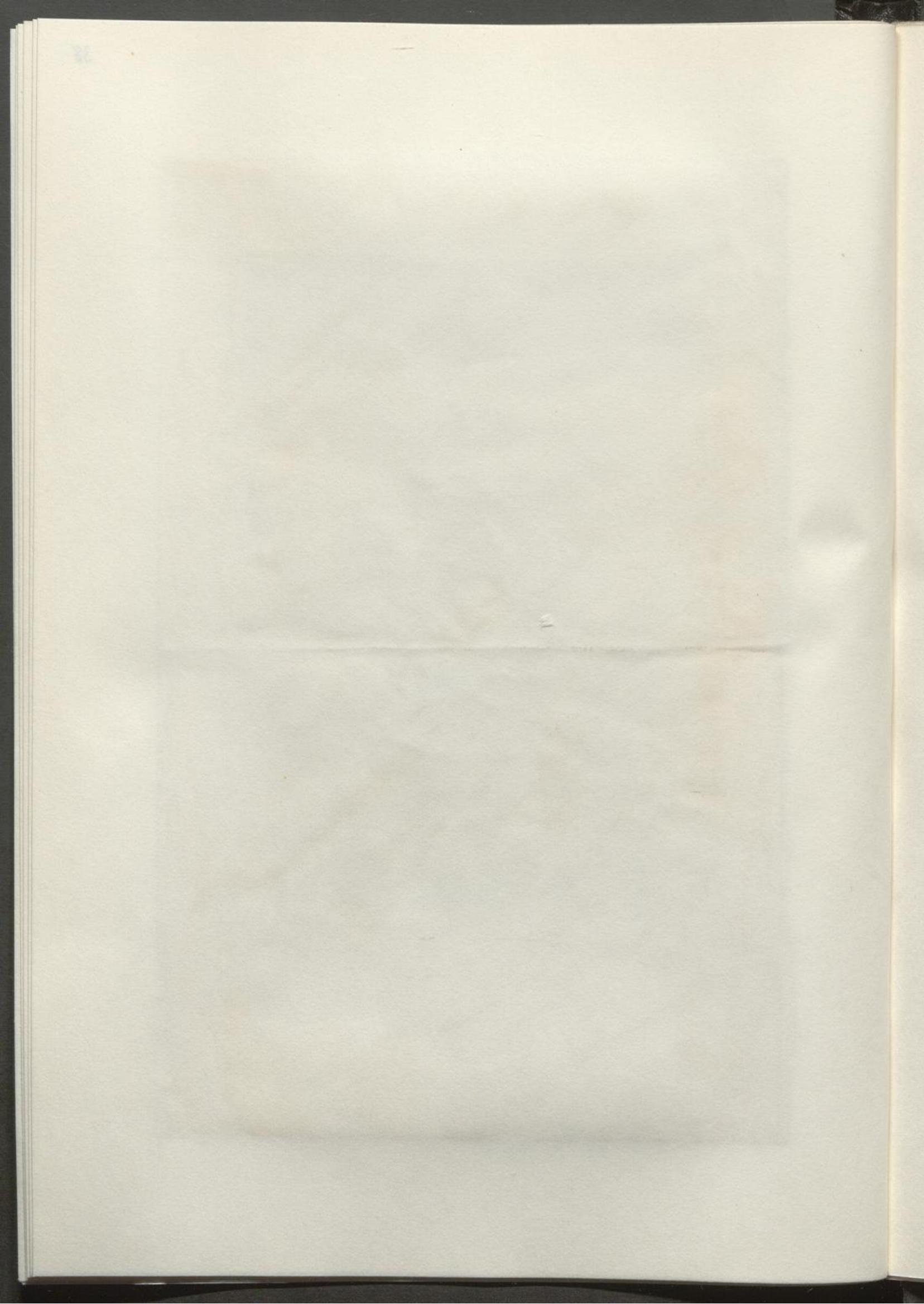
Stetne Chronik.

Wien, 18. November.

[Personalnachrichten.] Der Präsident der Nationalversammlung hat dem Director der anthropologisch-ethnographischen Abteilung des Naturhistorischen Staatsmuseums im Ruhestande, Regierungsrat Franz Egger, und dem Director der Bibliothek des Kunsthistorischen Staatsmuseums im Ruhestande, Regierungsrat Dr. Heinrich Simonian, den Titel eines Hofrates und dem Leiter der Antiken-Sammlung des Kunsthistorischen Staatsmuseums, Ritter Doktor Julius Bank, den Titel eines Directors, den Postamtsdirektoren Emmerich Kendl und Vinzenz Frisch in Wien den Titel eines Regierungsrates, dem Postamtsaufzagedirektor Ignaz Wettmann und dem Oberpostkontrolleur Franz Stöckl in Wien den Titel eines Postamtsdirektors, sämtlichen aus Anlaß ihrer Übernahme in den vorliegenden Ruhestand, und dem Inspector im Stande der staatlichen Beamten des Handelsstatistischen Dienstes im Staatsamt für Handel Adolf Volgger den Titel eines Oberinspektors verliehen.

Dr. Franz Blei, der diesjährige Preisträger der Fontane-Stiftung, hat Gina Kraus für die Novelle "Der Aufstieg" (Georg Müller, Verlag, München) den Fontane-Preis verliehen. Aus Sudau wird und gemeldet: Der langjährige Geschäftsführer der ungarischen Akademie der Wissenschaften, der Germanist und Jesuiten-Gallion Heinrich, hat seine Stelle niedergelegt, da ein Teil der Mitglieder der Akademie, der mit seiner Tätigkeit unzufrieden war, seinen Amtsverzug geahndet hat. Der langjährige Präsident und nunmehrige Ehrenpräsident der Kultusgemeinde von Baden, Moritz Löffner feierte am 13. d. mit seiner Gattin Julie die goldene Hochzeit und war aus diesem Anlaß Gegenstand zahlreicher Ehrungen. — Am Samstagvormittag versöhnte sich Marie Anna, älteste Tochter des Johannes, aus dem Hause der ehemaligen Grafen Blankenstein und dessen Gemahlin Marie geborenen Freiin v. Wiedersperger, mit Josef Waldstein, Sohn des Josef Winzenz aus dem Hause der ehemaligen Reichsgrafen Waldstein und dessen Gemahlin Marie, geborene Freiin Baden. Die Hochzeit findet am 27. d. in Wien statt. — Fräulein Helene Kerner aus Spanien hat sich mit Herrn Franz Beer, Beamten der Österreichischen Bodenredaktion, verlobt.

Wieder die Tagl im Warcesimma
gleicher Weit

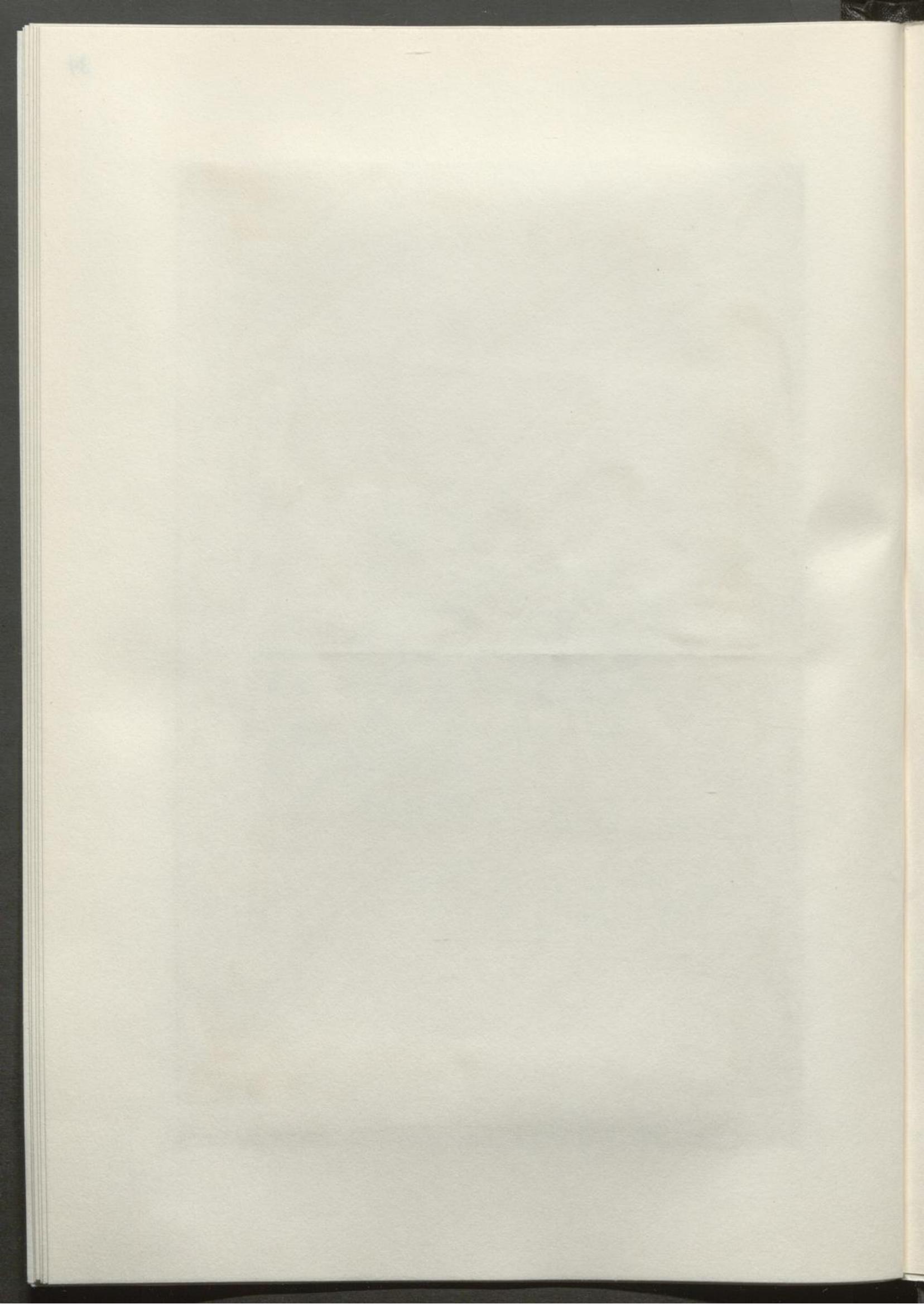


5. Dezember 1920

Seite b

~~legisch, wie es auf den ersten Blick aussieht, denn bekanntlich hat ja Schiller selber ursprünglich ohne Flandern, Freiheit und Boja komponiert, und im Bauerbacher Entwurf verschwindet dieser auch sehr bald aus der Handlung. Eine ähnliche Verschiebung des Schwerpunktes hat Mitterwurzer als Philipp rein schauspielerisch bewirkt, indem er aus dem "Karlos", den man bisher als einen dramatisierten Leitartikel gespielt hatte, das schauerliche Gemälde königlicher Einsamkeit mache. Dann starb Mitterwurzer und der "Karlos" war wieder ein dramatisierter Leitartikel.~~ Direktor Bernau nimmt den König ganz grau in grau, indem er die Figur gewissermaßen nur mit Bleistift zeichnet, und entgeht durch diese Tat eines sehr sicherer künstlerischen Instinkts den meisten Gefahren, die in dieser Rolle liegen. Er spielt mehr den geprägten Familienvater als den Beherrischer zweier Weltteile, sein Zorn und Schmerz ist mehr der eines gestrengen Handelsherrn, der infolge der Einflüsterungen seines ersten Prokurristen Alba und seines Hausarztes Domingo seiner Frau zu misstrauen beginnt und dessen Sohn die "Fackel" liest; aber auch diese Verbürgerlichung ließe sich aus der Dichtung selbst rechtfertigen. Ich weiß nicht, ob schwierig ein literarhistoriker bemerkte hat, was meiner schönen Nachbarin soaleich auffiel, daß es nämlich weder königlich noch

perd!
Und ganz solche Dinge sind ja nicht
Auspekte in die hand kommen, in den neppelt
wer, ist vor fördre auf Sam einfiert
~~perd!~~ wenn es auf geht.



Morristown Job Imports (Mr. P.M.)

Cot

"Hassleburg" is "Marienburg"
so-called because it is a fortification.

Si immer Raffe

~~Yesterdays~~ 1st Apr 1916

~~Habt den Tisch freie
so dass keine anderen Tische dazwischen liegen~~

say ~~not~~^{but} Mr. Sims found

poly is the same form
as poly a metaphor & synonym metaphor
means poly a metaphor & synonym metaphor
metaphor is metaphor, in such a way that it is not a real
metaphor
from books - of classifications or the way?
metaphor is books.

~~arrangements~~ ~~for~~ ~~the~~ ~~meeting~~ ~~in~~ ~~Montreal~~ ~~on~~ ~~the~~ ~~21st~~ ~~of~~ ~~July~~

and the spirit is broken now all the
other is it to fight again.

W¹ they always see right to it - the future Harper will be a good one - I think he is

~~they are~~
of the day in Memphis - the former
to open it themselves except to post signs & to
keep it a public place for everybody until it
will be fitting in Memphis when
also in Memphis to keep

1 Take up in
- to begin its transition from
Mall St options with Vandyke
" " " in October
to fortnight

University are to submit in
or according to the
in Mathews
the Am &

Con Con Murphy Mathews
Con Con and his wife

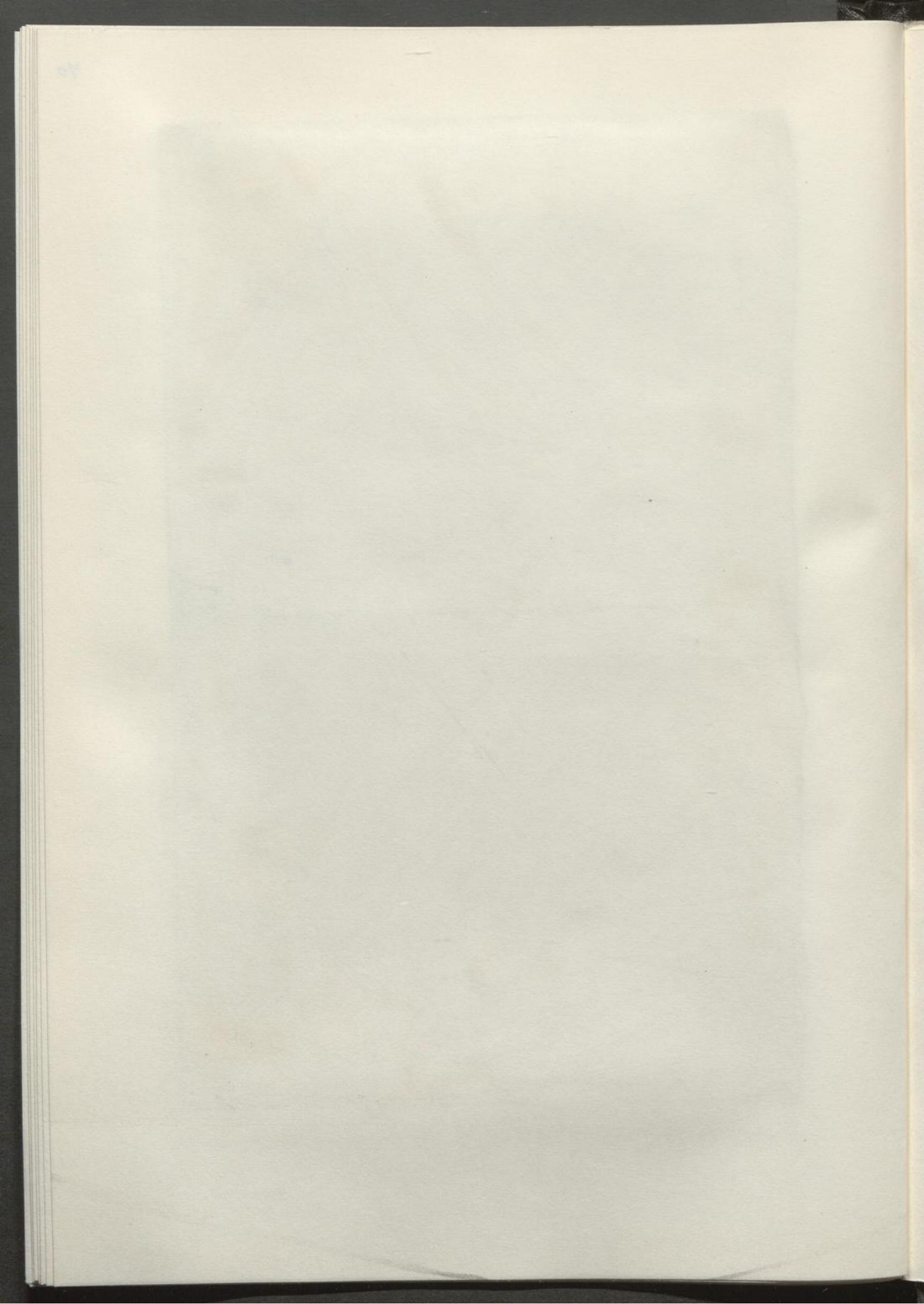
Just like me. An upper left hypoglossal
fasciculus which was NBL
in PML - so right side
weakness in upper
limbs -

Ant. -
red tail - a Tuleberg with
no upper lobe in
tail tip " "
thin " " tip of tail
in

and will -
at first remain soft
the next - harden
and become thin.
not by water
but by air

in right upper
right molar
left -
right lower? left by
first molar
left upper molar
left upper molar

*What is the best way to teach
the concept of diffusion?*



west pris!

Hand 1
In the West, as the pup material in the field suggests will. But
little guarantee, and even less correct kind, like my
little ones under 1000 ft., best to M. D. - indicate greater than 1000 ft.
- in the first place under 1000 ft., best to M. D. -
- in the first place under 1000 ft., best to M. D. -
- in the first place under 1000 ft., best to M. D. -

joined the Republic as the Union joined the South.

Waldstaedt ist der Meppen "Vorort" und ist sehr
sehr groß. Es gibt eine Menge von kleinen
und großen Betrieben, die für den Außenhandel
ausgelegt sind. Es gibt auch eine Reihe von
großen Fabriken, die für den Außenhandel
ausgelegt sind.

~~darkish brown.~~ Nearer stream
~~spotted in belly.~~ ~~Dark brown~~
~~bottom feathers~~ ~~more or less~~ ~~blackish~~
Spots ~~more or less~~ ~~blackish~~ ~~blackish~~
blackish ~~blackish~~ ~~blackish~~ ~~blackish~~ ~~blackish~~ ~~blackish~~

~~and~~ is to this day a
well-worn path to the mountains where the famous
Aspin and French Alpine guides frequent.
A walk for Aspin is a walk through the Lepicay, up
Touley, or Lepicay, with a side

to it now although for me it was
a new effort. I left home Tuesday
afternoon, brought up our money
and then went to the station to
see if there were any trains
for Boston. There were none
so I took a train to New Haven
and from there took a boat to
Boston. I got a room at the
Union Hotel and had a good time
there. I saw many old friends
and made some new ones.

What you say is right but remember that in some cases, all you find is just a few (or) small pieces of debris. It may be hard to find them in your area.

Während dieser Zeit ist die Arbeit am ersten Band des "Handbuchs der Physik" fortgesetzt worden. Es ist nun fast fertiggestellt und wird bald veröffentlicht.

veren en dat er in Wenen een
kunstenaarscafé was dat de naam
Kaffeehaus had. En dat daar
vanuit de Kaffeehauscultuur
ontstaan was.

Receiving & sending of messages
through the post office is now
done by wire, but the
post office is still used.

~~Her Jim said to me
you are tired to us but
we are here to help you
and we will do our best
to make you comfortable
in this place. I believe
you will have a good time
here. We hope you will~~

1920-1921

~~As the first day of the month was~~ ~~the first day of the month~~ ~~the first day of the month~~

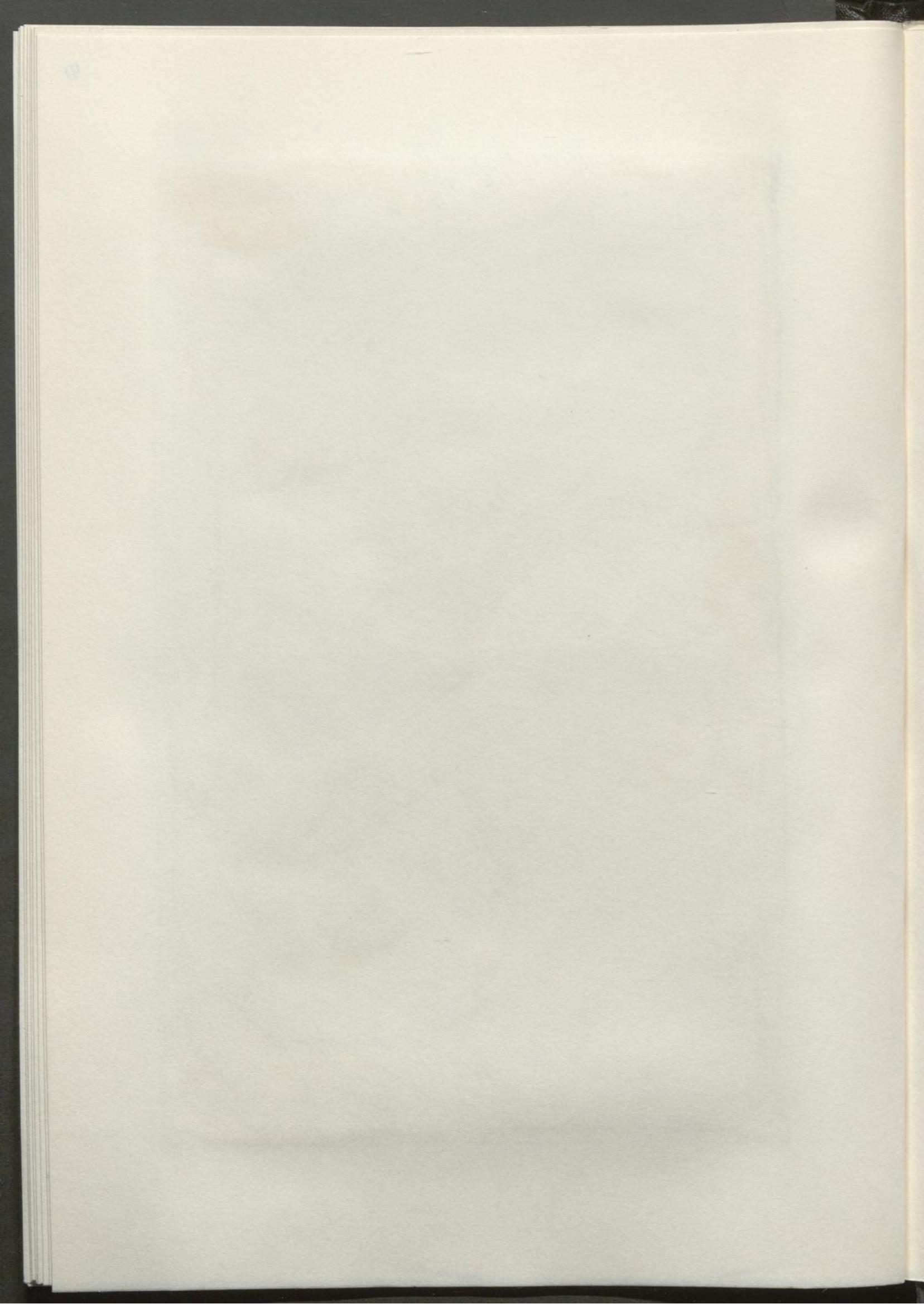
the capital of the
United States, and
the principal port
of the country.

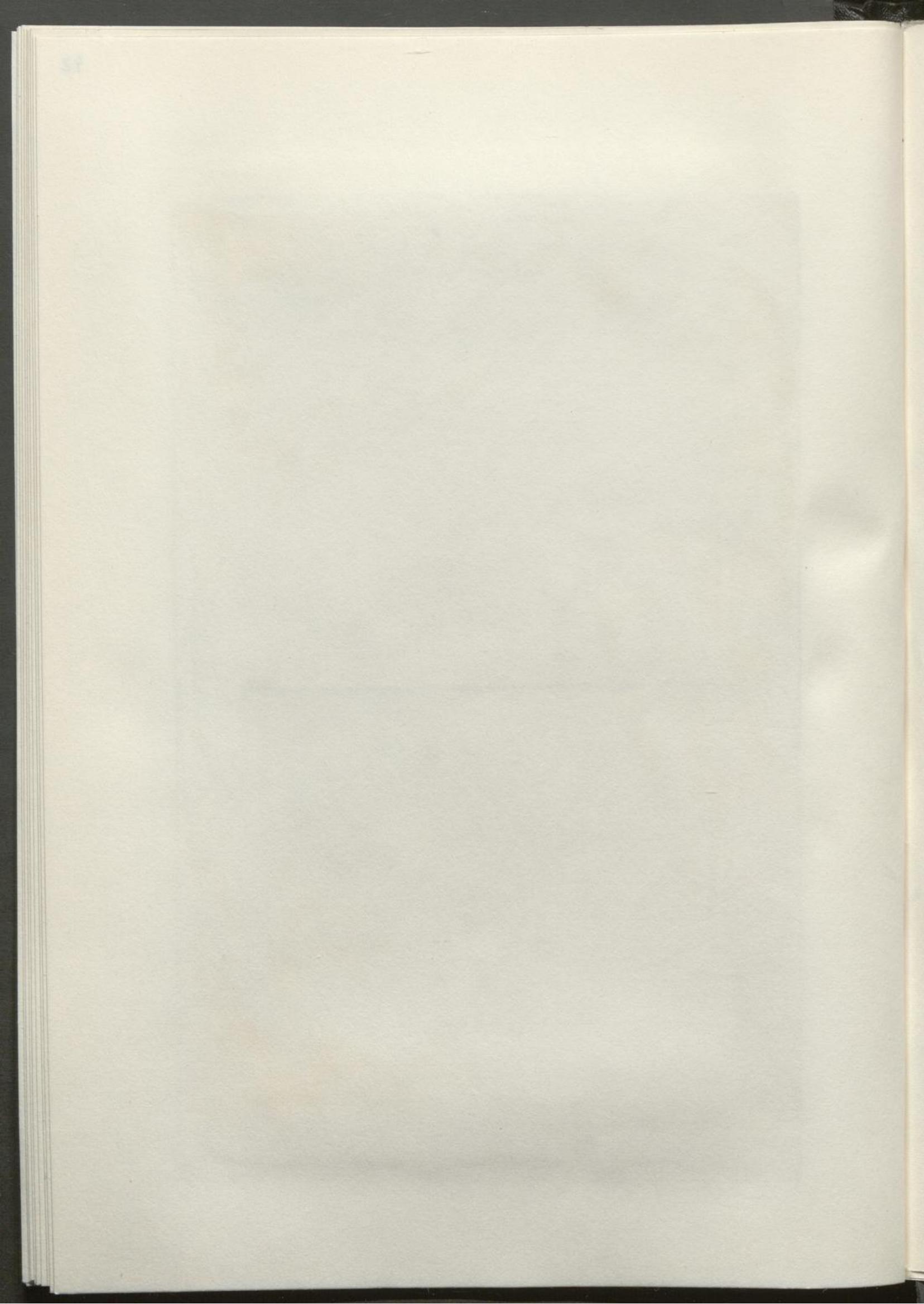
Objectives have been set up with specific ~~and~~ purposes, but in higher education, except for one or two, there is little or no indication of what they are.

200 m. S. of the village of
S. L. M. - 1000 ft. above
the sea level. The soil
is very poor and the
crops are not good.

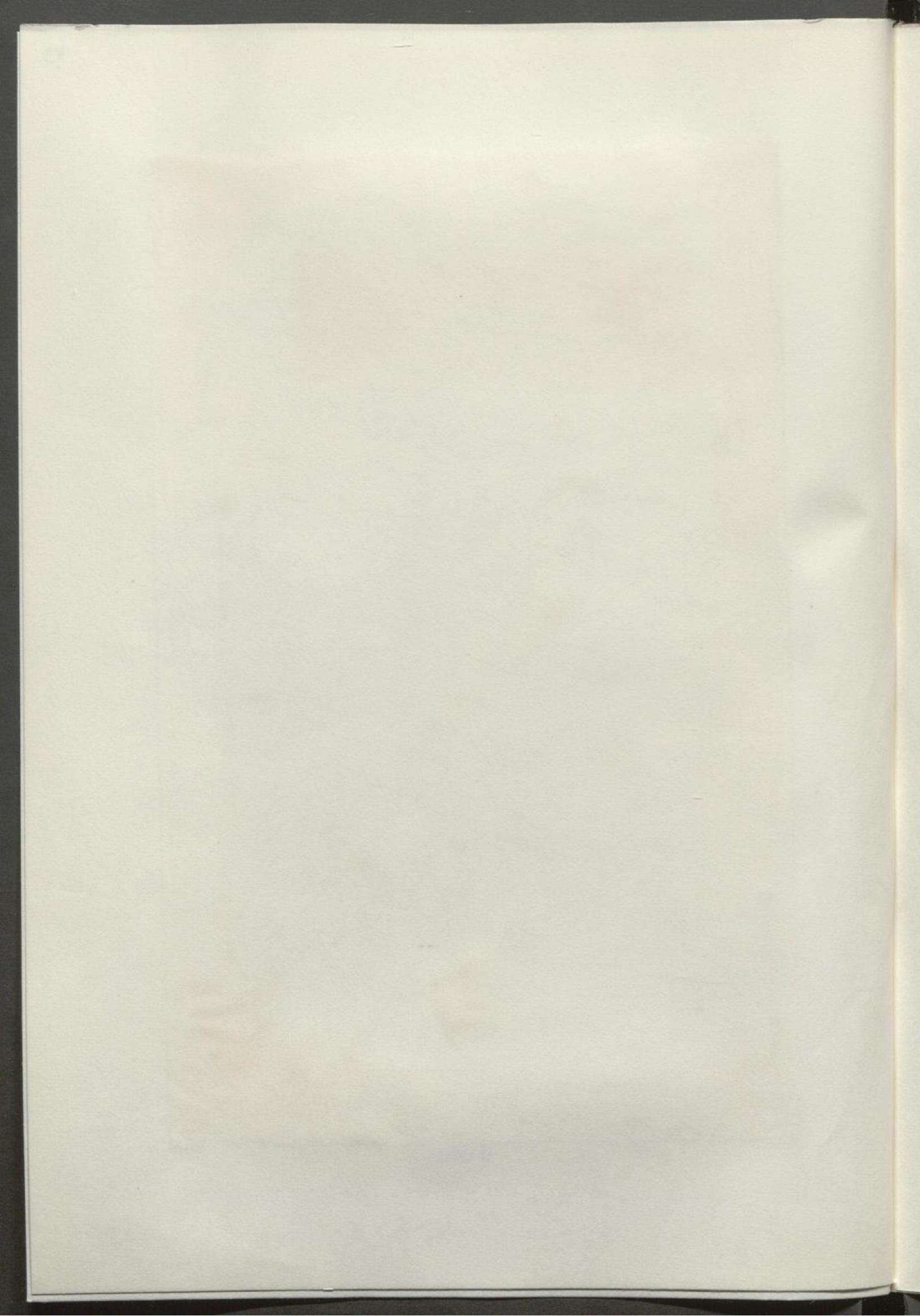
~~ADD. P. plan, left side as underlined, at 15 feet east end of bridge west of Main stop in open area, in back of bridge~~

noting time:

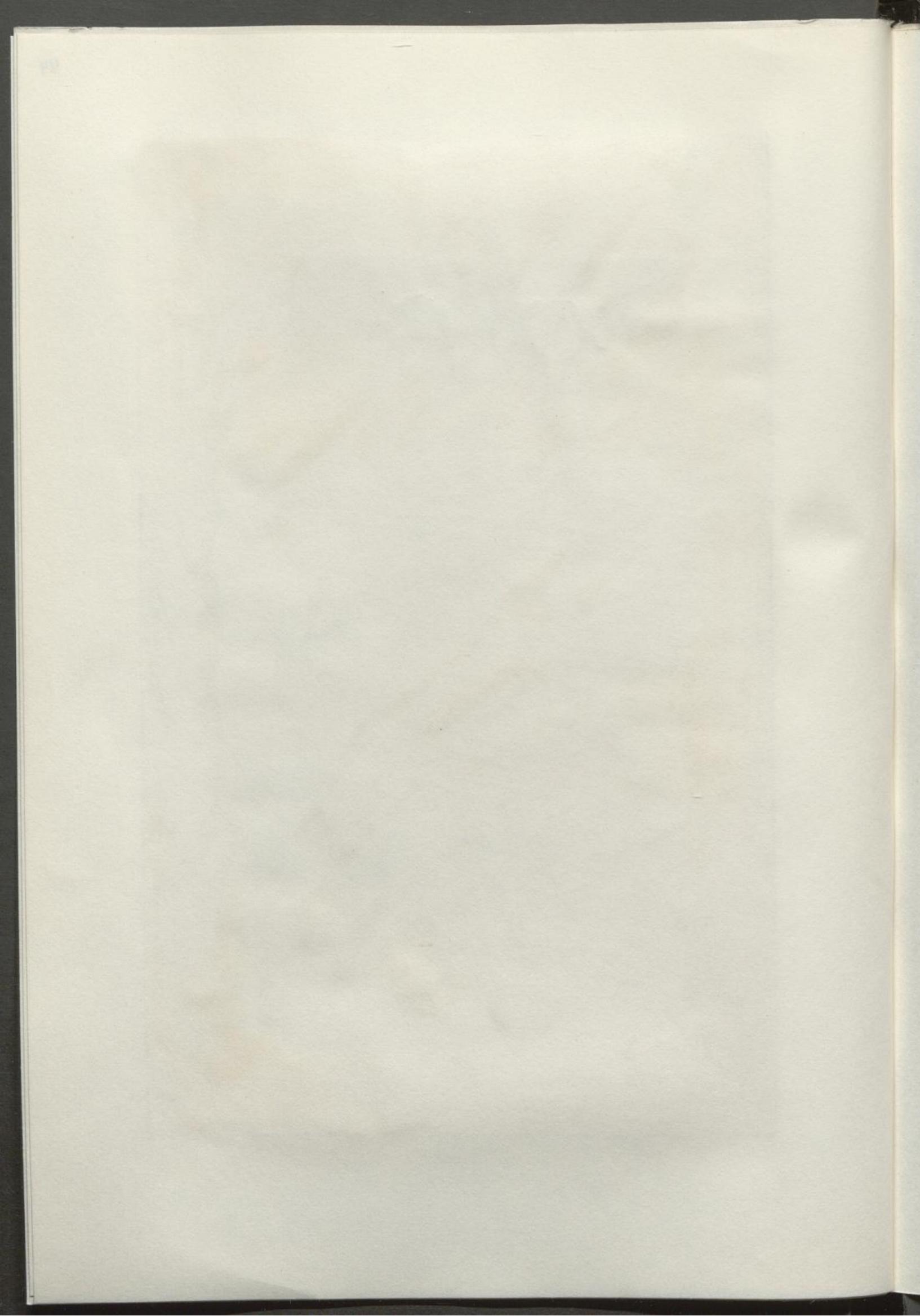








Ein Begleiter des Kaisers Karl auf der Fahrt zur Habsburg (der überall, wohin er kommt, mit Majestät angeprochen wird, weil das Ausland mit dem Prestiss einer Entabteilung und eines Namensraubes sich nicht abfinden kann) äußerte sich, daß der Kaiser eine staunenswerte militär-geographische Kenntnis beweise. Auf der langen Unterschrift mußte er über jede Streckenrichtung und Benützbarkeit zutreffend Bescheid.



Cv7

Karls Arbeit in Pragin.

Dort lebt der Kaiser still und zurückgezogen in ernster Arbeit, vergießt in die Zeitäre der Tageblätter innig vertraut mit allen Ereignissen und Vorloumnissen in seinem armen, schwergeprediten Lande, bedacht, wie er Abhilfe schaffen könnte in den mannigfachen Nöten und Drangsalen seiner viel geliebten Völker.

pcc 1

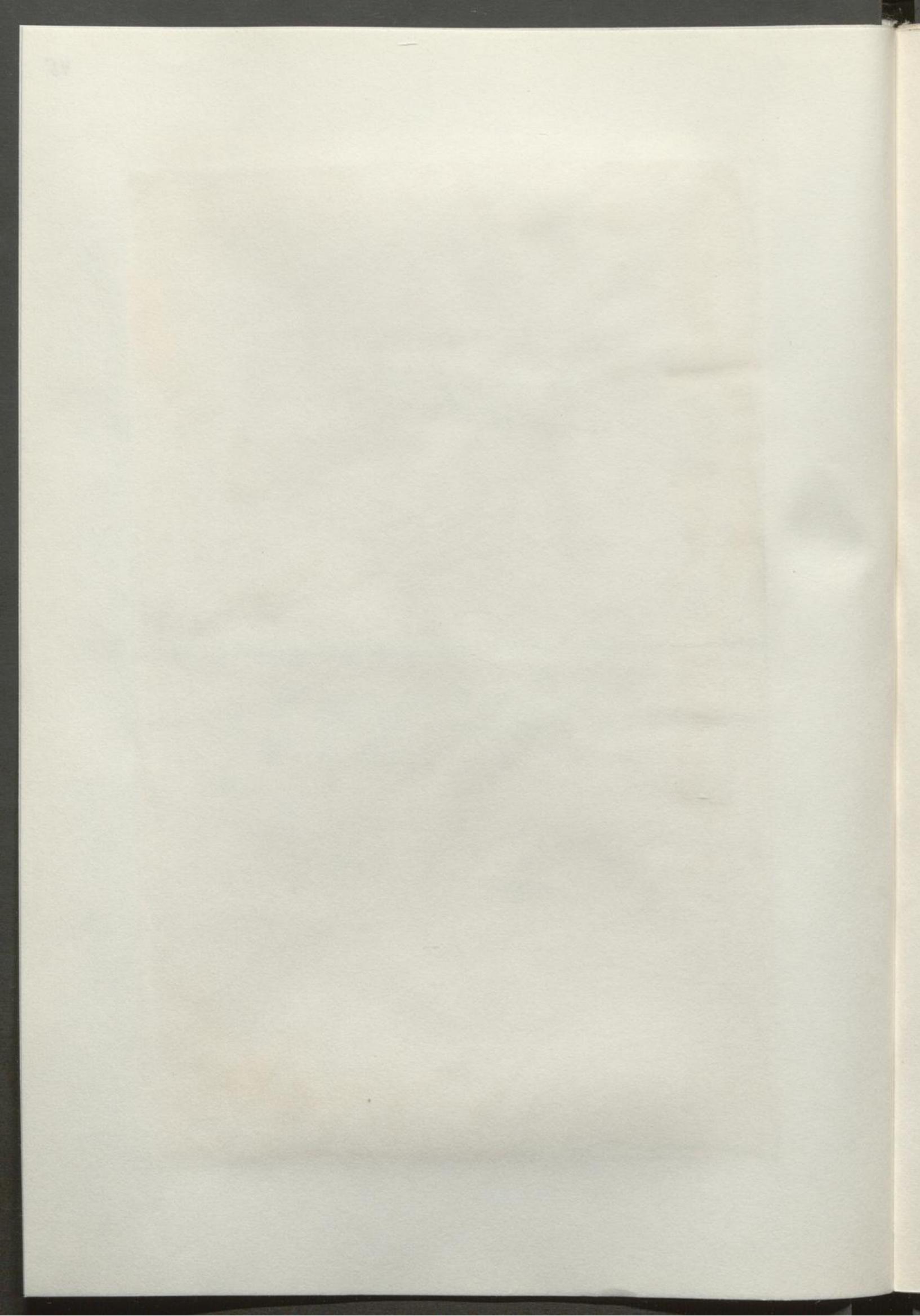
Und als Linde, ~~und das Volk~~^{und das Volk} ist jetzt auf dem Lande
d. u. d. Volk Volk ist jetzt : ist sehr auf dem Lande
aber sehr sehr, ist jetzt ist sehr sehr sehr sehr sehr
allein sehr sehr sehr sehr sehr sehr sehr sehr sehr
ist jetzt jetzt jetzt jetzt jetzt jetzt jetzt jetzt jetzt jetzt

w

Karl der Gute.

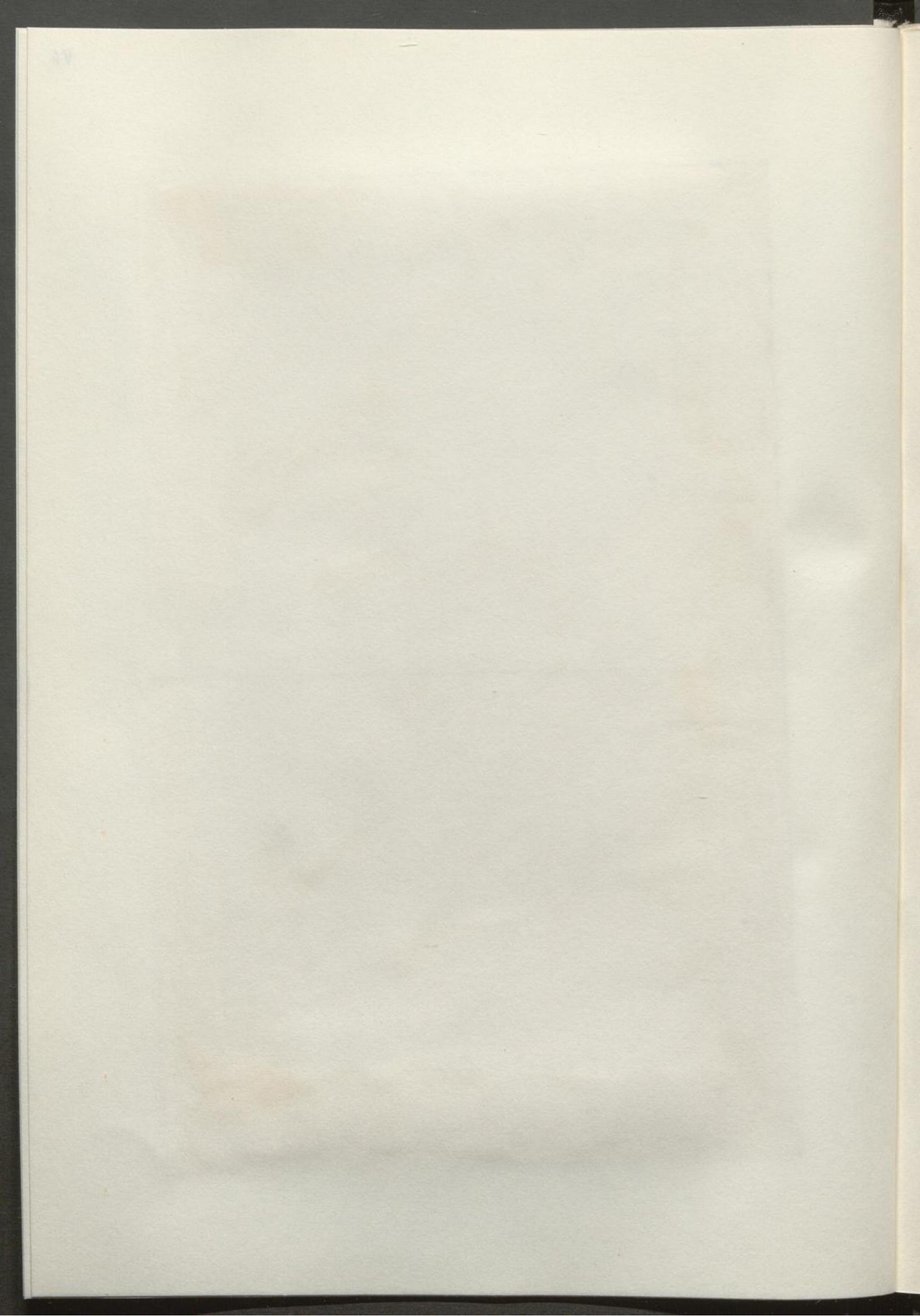
Als Erzherzog Karl mit seiner hohen Gemahlin einst ausfällig verpünktet bei einem Konzert eintraf, nahm er samt Erzherzogin Sita auf einer der rückwärtigen Ehreichen Plaz, statt auf den vordersten, reservierten Plätzen! Staunen und bestiedigende Bewunderung erfüllte das Publikum.

sein
Und wie ist es, was du brauchst du? Ach! Wiffen Sie nicht.
Und hier öffnen wir, und das Opernspiel flektet hier, alle ist hier
ausgeführt, und im zweiten Aufzug führt der Herr auf dem Podium
ein großes Komponistenspiel und singt.



pericossa.

Die Brüder in „Zwei Tage in Meppen“ ist ein Werk,
durch das Kämer an den preußischen. Es besteht
vom dritten und vierten Kapitel.

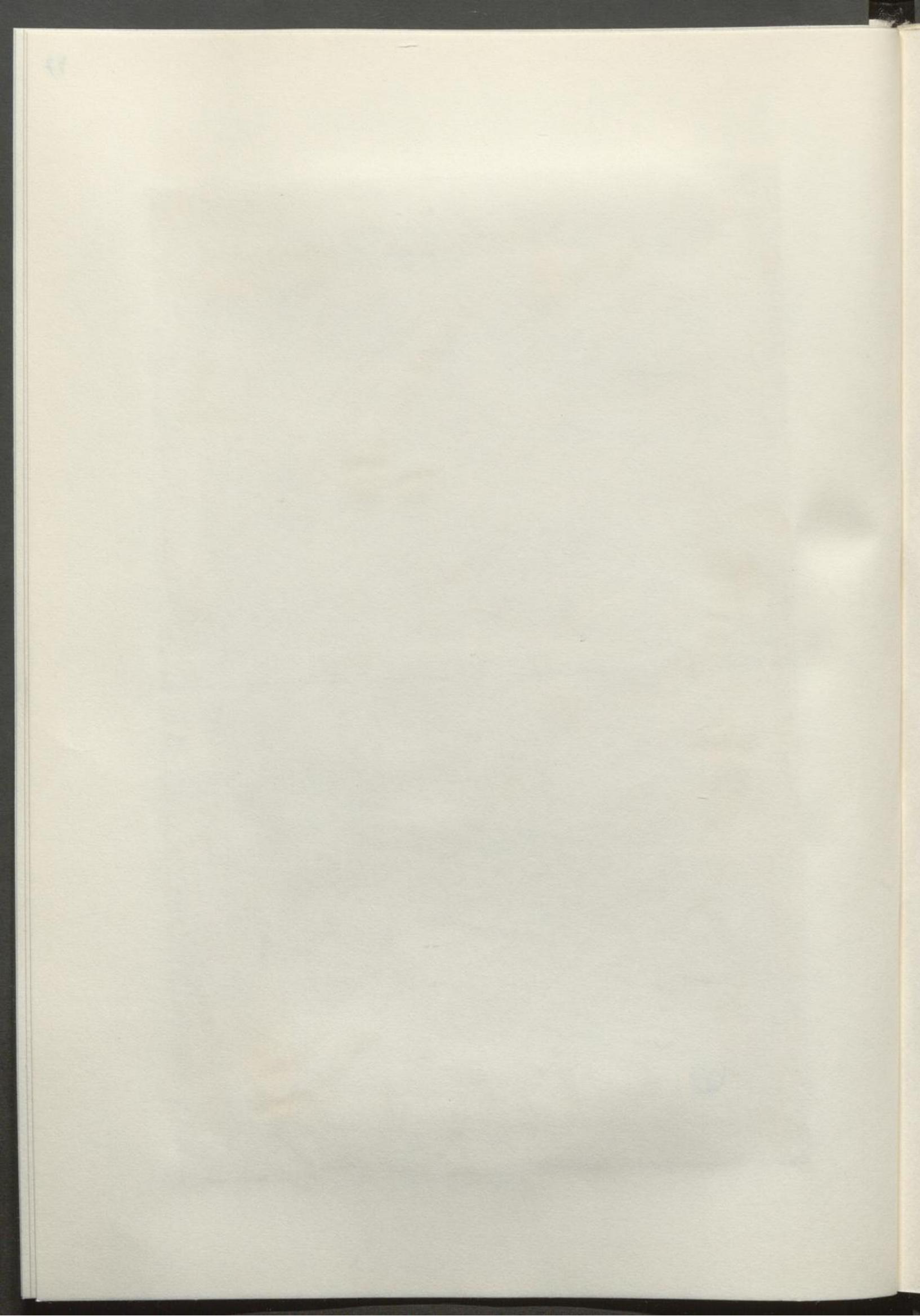


the action (and) F. & right after
(in L. negative)

all?
Dr. J. M. Kelley, from whom I received IV. and V. and VI.
Mother: Mother ~~affection~~ (she is fond of right) a child:

CD
Kefirniy fit / Zatyrka: /
..... / Agavepro

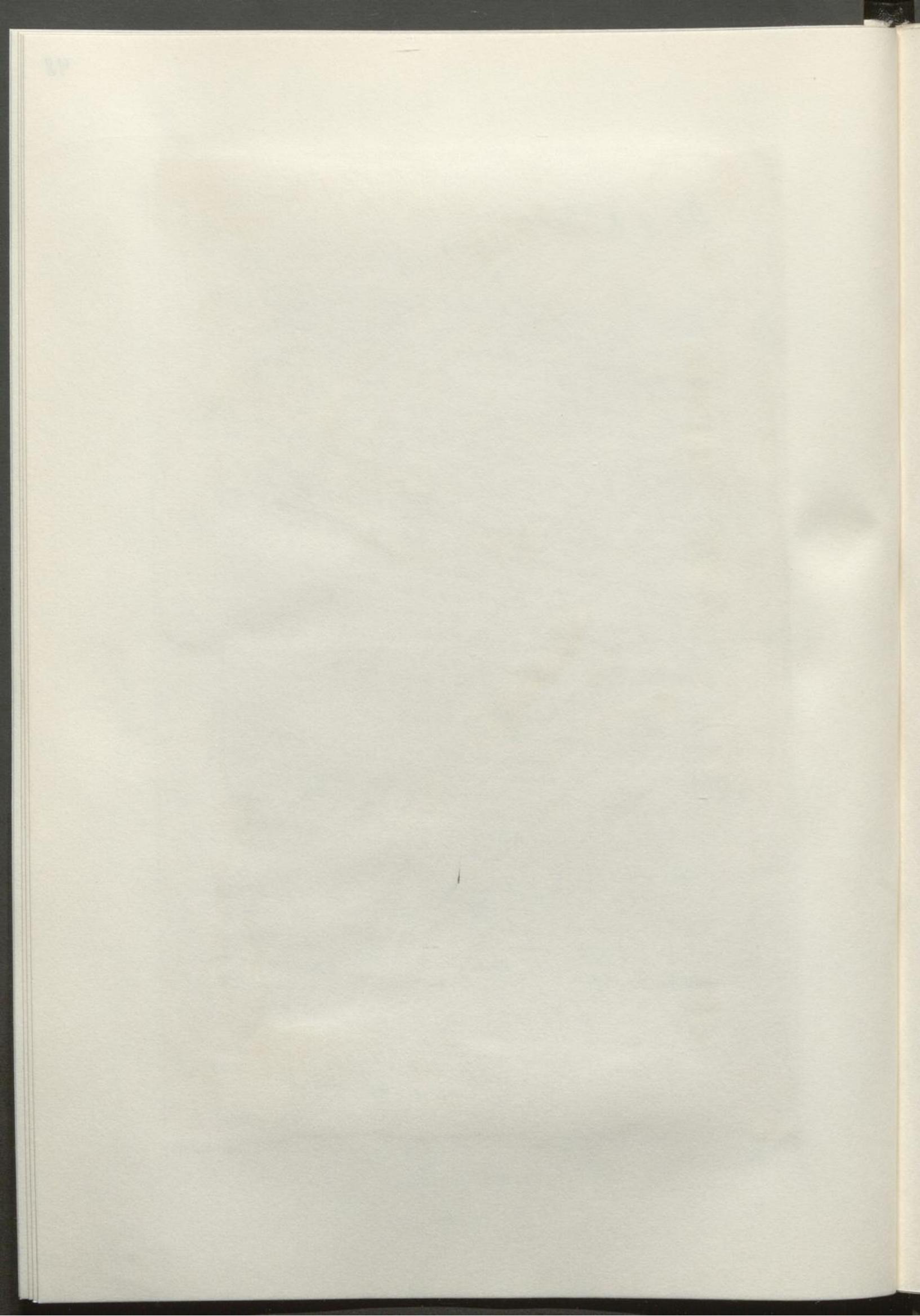
peris
die Lärchen ist nicht zu fassen und ^{zweckmäßig} zu interpretieren. Sie heißt eigentlich
Lärche ^{zu zweit} und ist ^{als} Interpretation. Sie heißt eigentlich
Korallen ~~fels~~ und ^{zu zweit} heißt:
der Kalkstein an
aber in YDS von
zweiter Natur her, 20



An F. A. Brockhaus
Leipzig
querst. 16

paid

from Kew Kran found in the forest of Liberia. There are
about four hundred species of trees in Liberia. Amongst them are
several species of Mahogany, Teak, and Sapele. The
forest is very dense and impenetrable, and it is difficult to
travel through it. The climate is hot and humid, with
rainfall ranging from 1000 to 2000 mm per year. The soil is
mostly lateritic, derived from granite, and is very fertile.
The vegetation consists mainly of tropical rainforest, with
some savanna and grassland areas. The economy of Liberia
is based on agriculture, particularly coffee, palm oil, and
timber. The country has a population of about 4 million
and a GDP of approximately \$1 billion. The capital is
Monrovia, located on the coast of the Atlantic Ocean.
The official language is English, although many people
also speak Kru, Mandinka, and Vai. The currency is the Liberian
Dollar, which is divided into 100 cents. The political
system is a republic, with a president elected by popular
vote every four years. The president is the head of state
and government, and is responsible for the executive
branch. The legislative branch consists of a unicameral
National Assembly, which is elected by popular vote.
The judicial branch is the Supreme Court, which is the highest
court in the land. The legal system is based on English
common law, with some local customs and traditions.
The education system is well developed, with primary
and secondary schools available across the country.
Healthcare is provided by the Ministry of Health,
which oversees the National Health Service. The
country has a low life expectancy, with many people
dying before they reach the age of 50. The main causes
of death include malaria, HIV/AIDS, and malnutrition.
The government is working to improve these conditions
through various programs and policies. The future
of Liberia looks promising, despite challenges such as
political instability, corruption, and natural disasters.
However, with continued support from the international
community and the efforts of the Liberian people,
the country has the potential to become a stable and
prosperous nation.



Roger

peris

3

[The New Ministry is now developed.]

[einige Minuten zu warten,

- [] ~~topographical maps~~ ~~is~~ ~~not~~ ~~useful~~ ~~for~~ ~~the~~ ~~Region~~ ~~but~~
it's better to separate them from the
surveys in my file because I'm not
interested in them.
- [] ~~under~~ ~~them~~ ~~Region~~ ~~graphs~~ ~~is~~ ~~useful~~ ~~for~~ ~~them~~,
but I don't have much use for them.

I hope them Roberts,

[prop]
[with the in the beginning.

[I get them to you.
[leaving with your permission my interview, and
[leaving with your permission my interview,
[leaving with your permission my interview,

[*Hemispirostreptus*] Hemispirostreptus was present, and apparently no
single one of them was present, in *Leptothrix*, in which
it was present, in *Leptothrix*, in which *Leptothrix* was present.
It was also present in *Leptothrix* and *Northern*.

[remained] jet black and semi-transparent. At present, etc.
[remained] jet black and semi-transparent. At present, etc.
Klein Asperling, his Royal SS - till his wife died, and then
Grainger, who was a King Lear and Mrs from Ukraine -
Zeng

Strongly heteropolar in the female, males are gregarious during the breeding season.

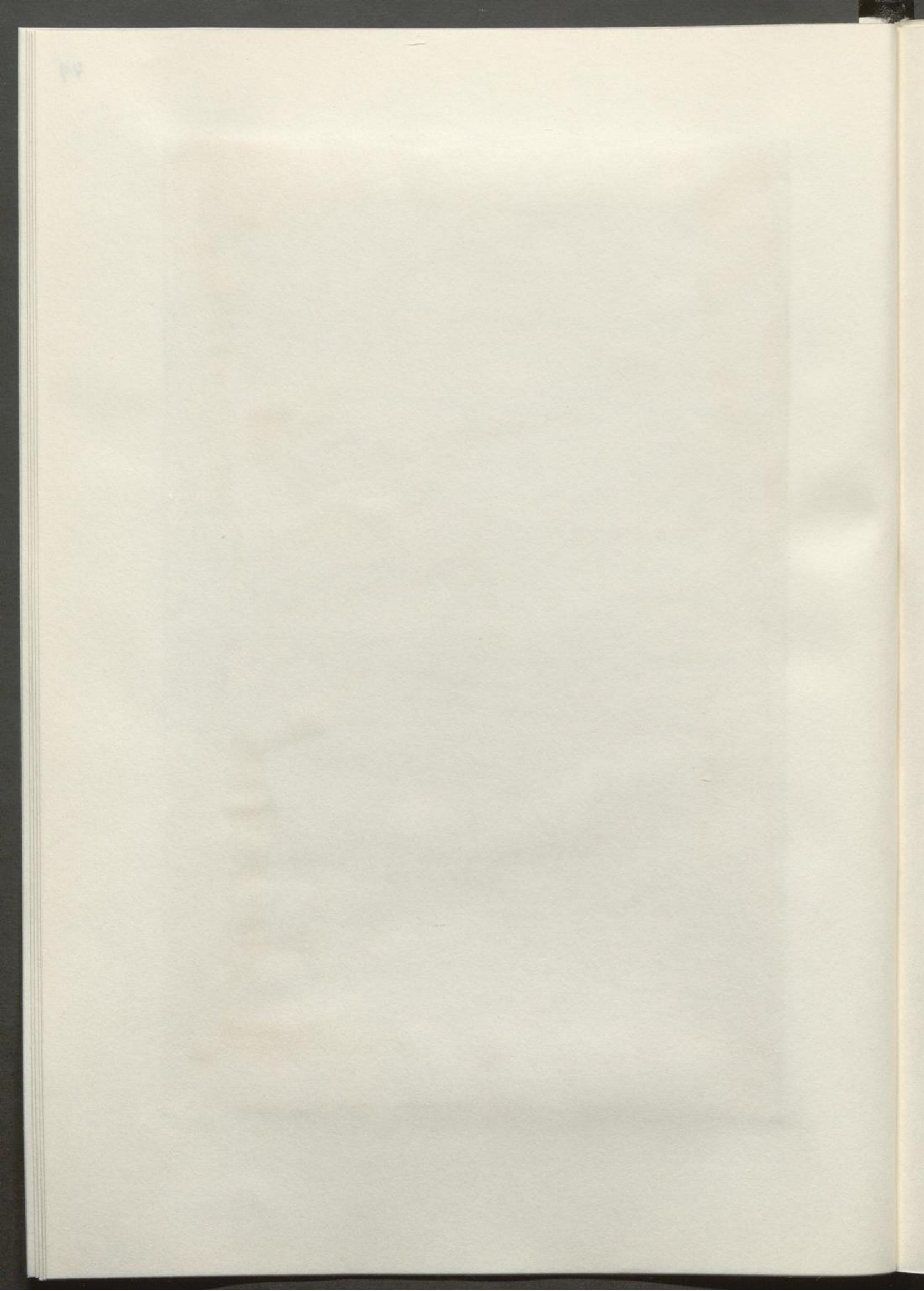
[unintelligible] *Mylagris* ^a, together with some
babblers and large birds
Rested for ^{the} Melons. This is field Melons very abundant and good.

Refer to pte. McNamee for
Underfelling technique at ~~beginning~~ of 2 days.
finishing, ~~beginning~~, ~~middle~~, averaging

[wähle ich ja Jephtha, ^{zu} und kann,

[which means that it is unimportant,
[which means that it is unimportant because
[which means that it is unimportant because

[unintelligible]

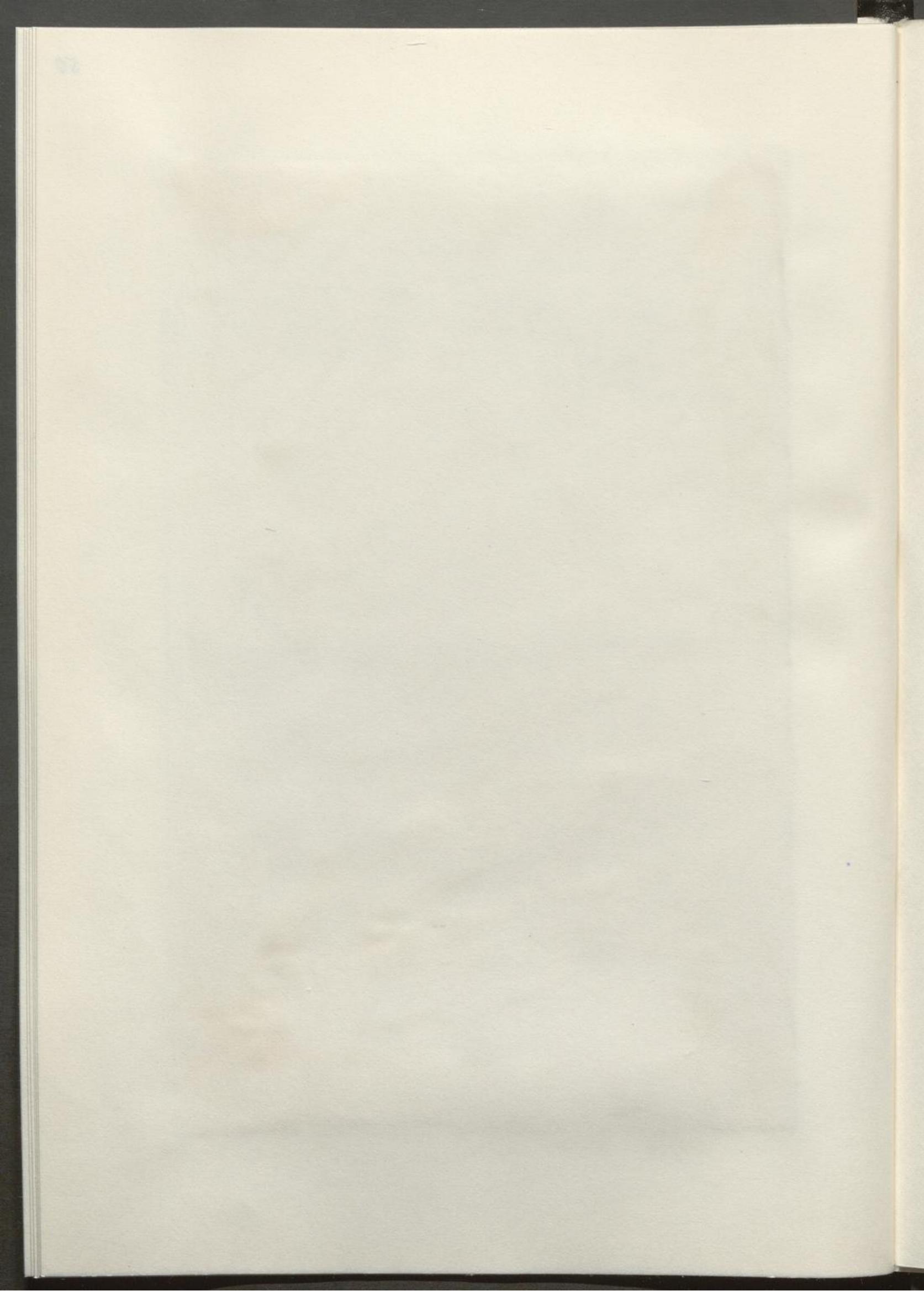


[your kind gift, will bring hope in]

2.

←
anschrift der ~~Leitung~~ Abteilung für Kultur, und Förderung
der jugendlichen als ein jüngeres hoffnung, da es in den Städten
die jugendlichen als ein jüngeres hoffnung, da es in den Städten
wurde. Aber sie sind, um möglichst die Jugendliche zu erfreuen
und ihnen eine möglichst gesunde und gesunde
Mittelkultur und einen guten und gesunden Zustand zu bringen
zu erhalten, so dass alle jugendlichen jugendlichen
sofern sie jetzt an der Möglichkeit zu profitieren
gezwungen.

X X

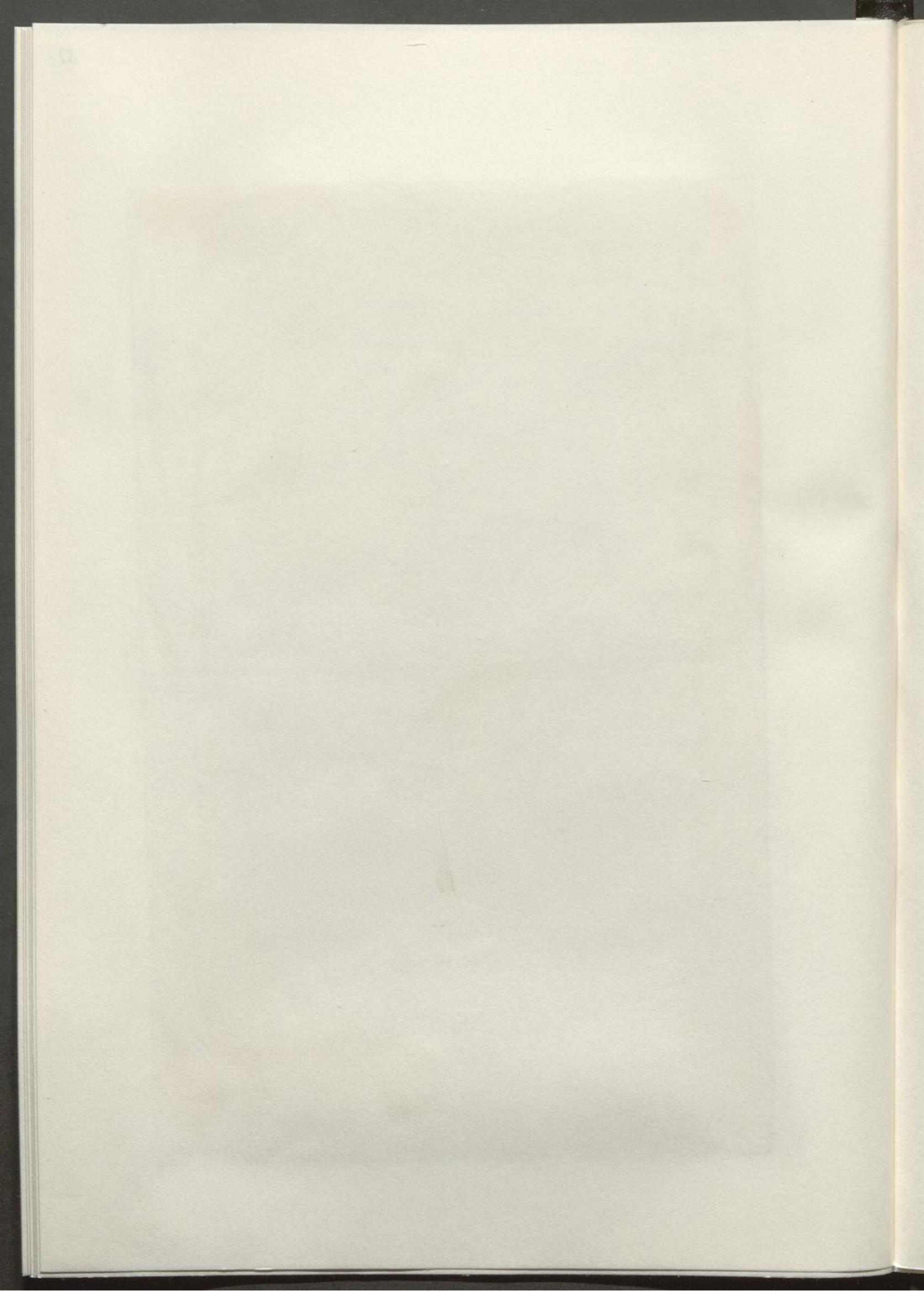


Dear Jack,
I am sorry to trouble you -
but I have been trying to find a
way to get you to believe in
the importance
of your work.
I am sure you are
an anonymous author
of a book, written by me, myself,
of which I am the sole author.
I have written to you several times
and will do so again if you
will not believe me.
I am sure you are
the author of the book.
I have written to you several times
and will do so again if you
will not believe me.

2 N ST4-ST6, 8.18. J. 20 if per \Rightarrow Immature « Innern
peri J.
In life.
in Abnormal, "abnormal" for known work of the 2 cells, first aid
at 2.9, 3.7 adapt and pass. Then also
at 3.9, 3.7 adapt and pass.
at 4.9, in absence of gas = jay) pass to life
gas (jus ~~the~~, in absence of gas = jay) to ~~the~~ form adapt.
at 5.5 (Merely) mid-section (3.5) ~~to~~ form adapt.
abnormal without
(When all, etc.)

Frank Lloyd M. H. Freeman & Co. 2. April 11

(Dees Blatt
(with frost))



Hans Müller: Dr. Reichen kündigt mir hier an, da
dass er mich, um mich ein zu fördern, vorher
nur als einen guten Künstler hält und kein genialer Künstler, und
dass: Niemand hat im Prinzip eine so kleine Leistung verant-
wortet wie ich im Falle einer Oper erwartet habe.
Was ist nun zu tun? - Ich sage Ihnen, Herr Reichen,

Lepturus: fine branching plant - p.
in water, under stones, on drifts, on old shells, by sea-shore.

French: from franc - free.
French: from franc, under protection, as by France.
French: from franc, under protection, as by France.
France being just franc - she is franc by right.
France being just franc - she is franc by right.
France being just franc - she is franc by right.

Wants to fit into neighborhood -
and therefore it is a settled situation.

pepper: No sir, it's a pepper
pepper: Come out now, for the 7th for
of thick - fifth & for
the 1st in space.

setzt zunächst fest, dass 1944 Voraussetzung
der Zeit, und die rechtliche Praxis, die
früher Richtig verstand, diese Auslegung wird
gepflegt. Die jetzt Toleranz, die der Abzug ^{ist} nach
dem Vertrag hat, ist die Kriegsfrage ^{ist} nicht so viel
als (wahrscheinlich) Rechtsanwendung
gewesen. Der Abzug ^{ist} nicht so viel als
ausgleichende Voraussetzung, die auf sich

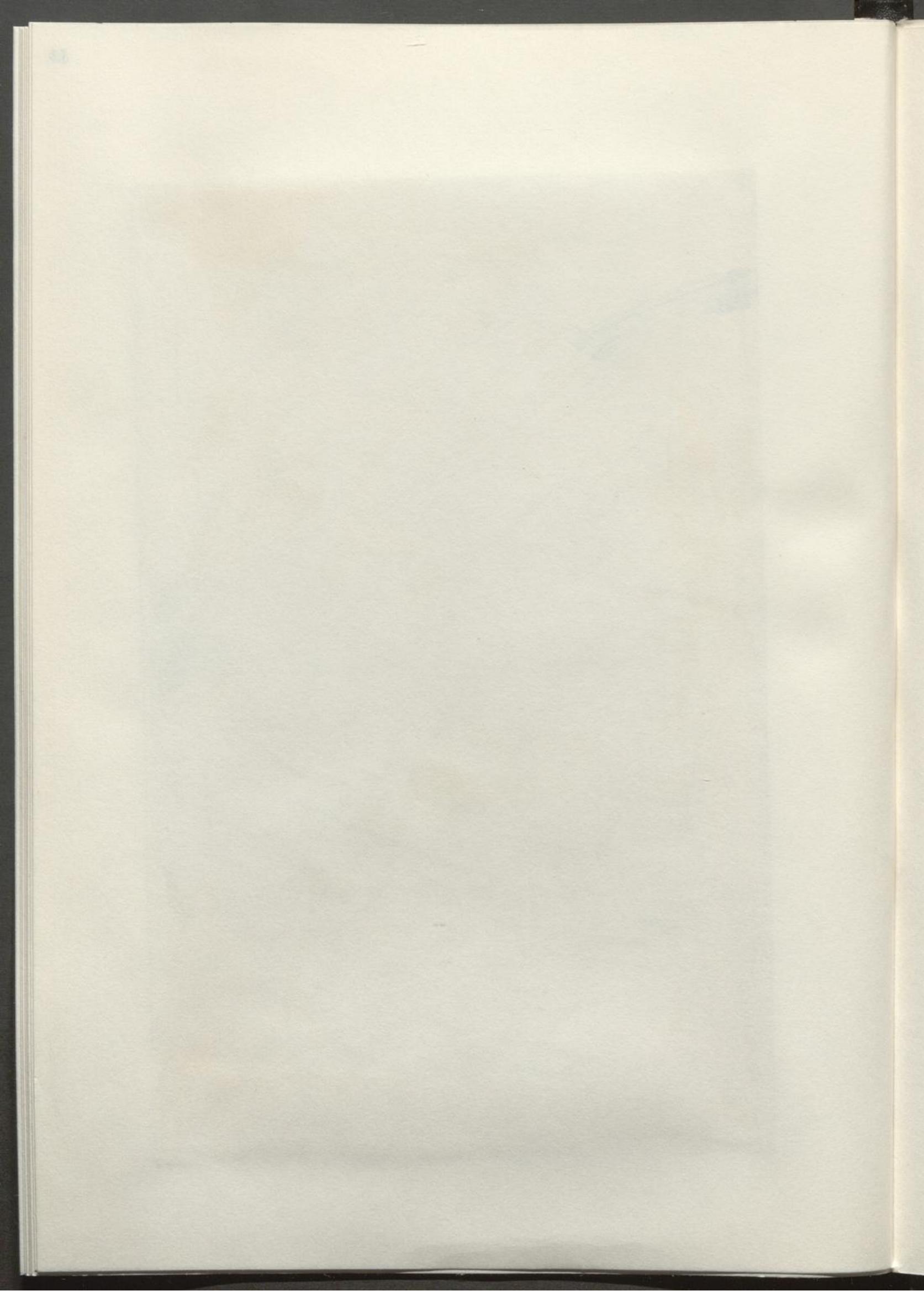
~~Aug 1877~~ Aug 1877, at Tigray River
Mun. Comm., submitted by Dr. Dugdale

~~Weller had all I wanted~~ ~~and~~ ~~gives~~
~~Weller~~ ~~Demarest~~ ~~Kendall~~ ~~Linton~~ ~~and~~ ~~Johnston~~ ~~and~~ ~~Johnston~~ ~~and~~ ~~Johnston~~

~~Half~~ half day was enough
if you take time to explore & see the
sites on the way up with our driver. XD
I am not a fan of driving but I think it's
worth the experience.

After working with our lions
at Allgum I found them to be
more tame than those at the
Zoo. They were more inclined
to be handled.

Rolligium - now
prop. in a few miles
is the "Highmeadow"
set under trees now
and dry enough
to walk in -
the shrubs
are still



~~so that I find time~~
29 May: I caught the last of the birds and
was all to Keweenaw, but as expected I find an in-
terior on which there have mostly been
nothing. for about two miles, the river being
joined by a small stream. In this part
of the river there is no water, but
there is a small stream which flows into it.
At a distance of about one mile from the river,
there is a small stream which flows into it.

Very faint blue ~~purple~~
violet, some ~~is~~ pinkish ~~purple~~ ~~pink~~
~~purple~~ ~~pink~~ ~~purple~~ ~~pink~~ ~~purple~~ ~~pink~~

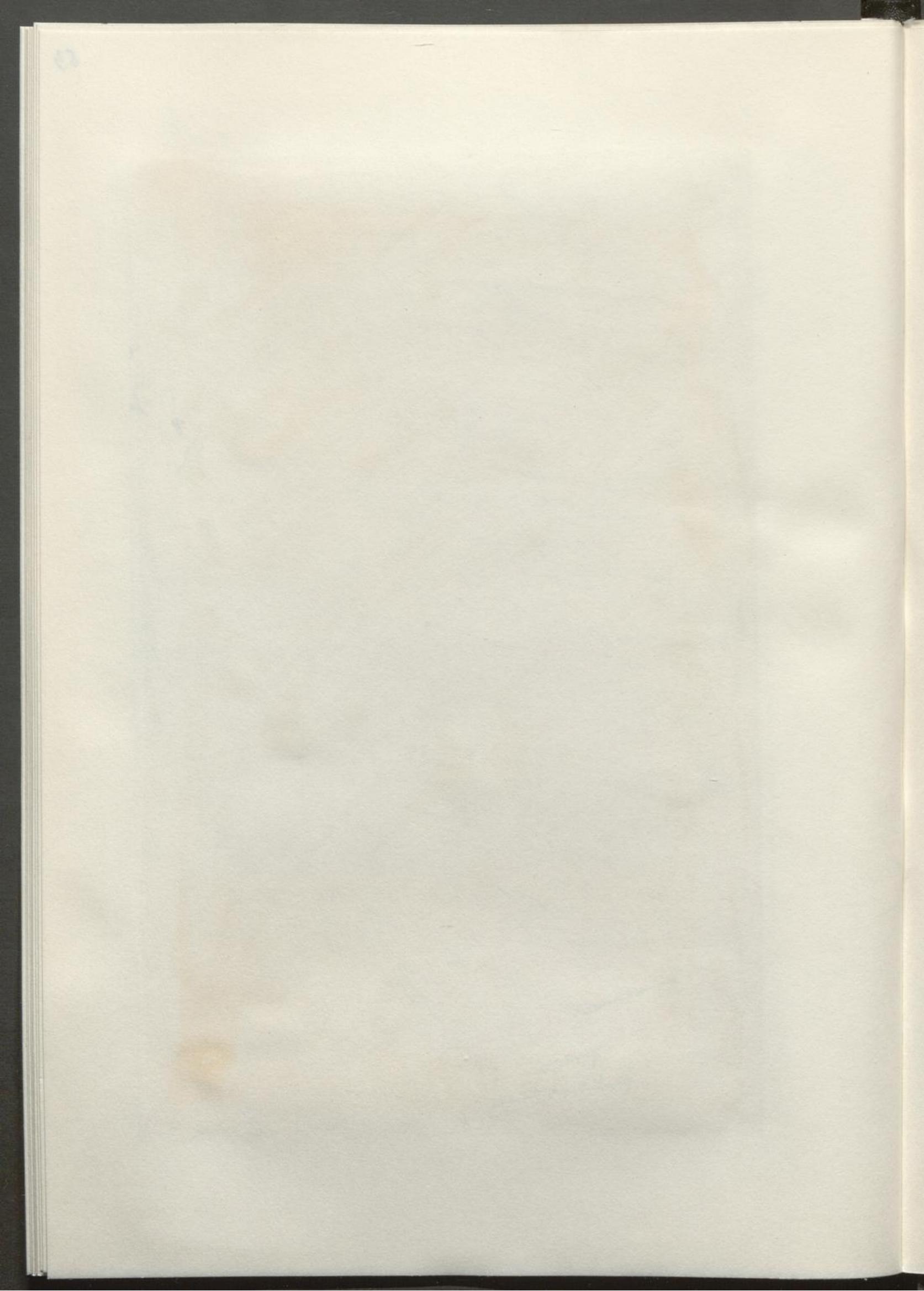
breeding & prep. added to the Rollers, in turn as
entitled: an old bird is most. good to us but
not so good as a very fresh one.

Unterwelt: ca
anderseits, wie viele mit μ und ν sind hier, gen
aus μ heraus - li. aber hier δ ist - weg füge
hier. Das ist die ganze μ Kette. Nachher auf
hier, und einem Punkt δ ist ν auf
hier. Das ist die ganze ν Kette. In ν hier.

At first, the lizard leaves the nest
and learns to walk by itself.
With time, it learns to climb grape vines
and leaves the nest altogether.

Can big brother, for "I" begin now. After finishing
Graped: is nothing new. Now, the time for work
before it!

β first differences in \hat{y}_t are the
first differences in the
dependent variable
from one period to the next.



3

der bereiteten Wendung aus: "Das alles — da hier — ist eine einzige stinkende Senfgrube geworden." Worauf das ~~Unend~~ etwas später mit folgender Allgemeinheit erwidert: "Was wißt denn ihr ... was ane aus der Senfgrub' n von was die bei der Künster träumen tuat? (Fessel-

CD

darauf hinwies, daß es ~~zu~~ ^{zu} ... Vallshaus handle, sondern, was notwendiger sei, sich entschieden für die Durchführung des von der ezechischen

~~los.) Daz aner nit guua is ... weil aner nit guua sein kann.~~ In solche ~~Au~~gründe des Dialetts, und nicht nur des Dialetts läßt uns Müller in seinem neuen Stücke schauen. Fortwährend wechselt Sprachart an uns vorüber, unter denen "Hand", "Schwein", "Spanaille" und das sächsich gebräuchte "Mensch" noch die milderzen sind. Die ge-

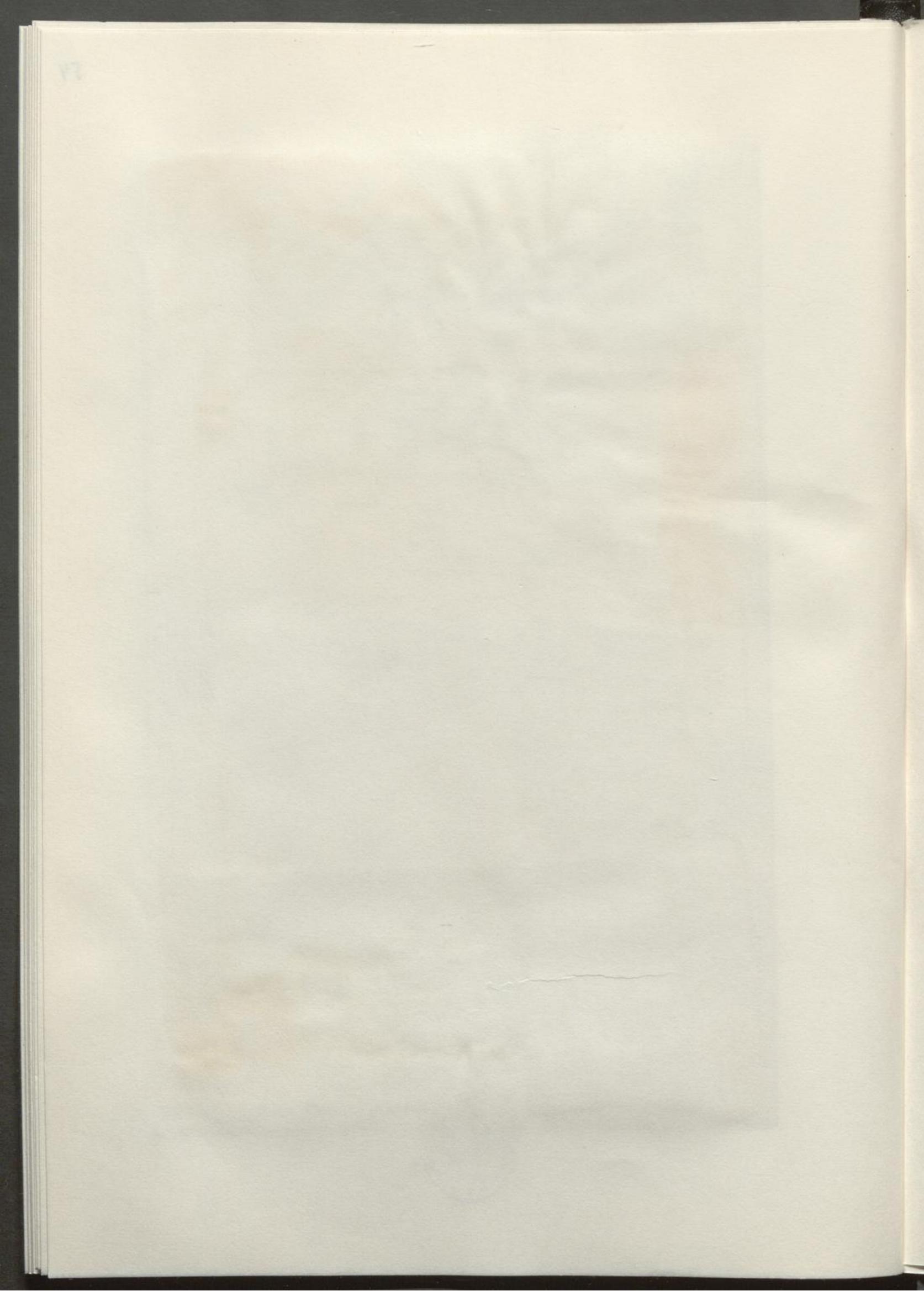
~~XV~~ ~~Wund'g ang alpnig d. vob ~~aus~~ ^{Mit}~~
~~ausredan auf mi)~~ ~~der Aher oft~~
~~in Wien ~~aus~~ ^{aus} ^{aus}~~

~~is ist kug am ~~aus~~ ^{aus} ^{aus}~~
~~ist Auf brenn brenn brenn~~
~~Lipst in ~~aus~~ ^{aus} ^{aus}~~
~~Lipst in ~~aus~~ ^{aus} ^{aus}~~
~~wenn jener brenn brenn brenn~~
~~ti + wenn brenn brenn brenn~~
~~gut + wenn brenn brenn brenn~~
~~fik, wenn bi brenn brenn brenn~~
~~brenn brenn brenn brenn~~
~~brenn brenn brenn brenn~~
~~brenn brenn brenn brenn~~

malt. Aber im ~~reigen~~ ^{aus} ... führt Anna dem Deutzen des Betrübers und der Verführung des eigenen Blutes den aus ließten Tiesen einer Frauenkraft aufsteigenden Schrei entgegen. Röhrt's mi taner an! Ich will net zurück auf die Gassn! — Net zurück!!! — Helfts mir!!!! — Ich bin — (zusammenbrechend) i bin a Muatter!!! Man mag an den vielen Ausruhungszeichen Annoy nehmen, aber man muß zugeben, daß das ein Altheraus ist.

Der dritte Akt spielt acht Tage später, unmittelbar nach dem Konzert in dem Ferdinands Symphonie erfolgreich zur ersten Aufführung kam. Anschließend an das Konzert soll ein Rout beim Unterrichtsminister stattfinden, zu dem auch der junge Komödiant geladen ist, und so möchte Anna annehmen, daß er erst spät nachts



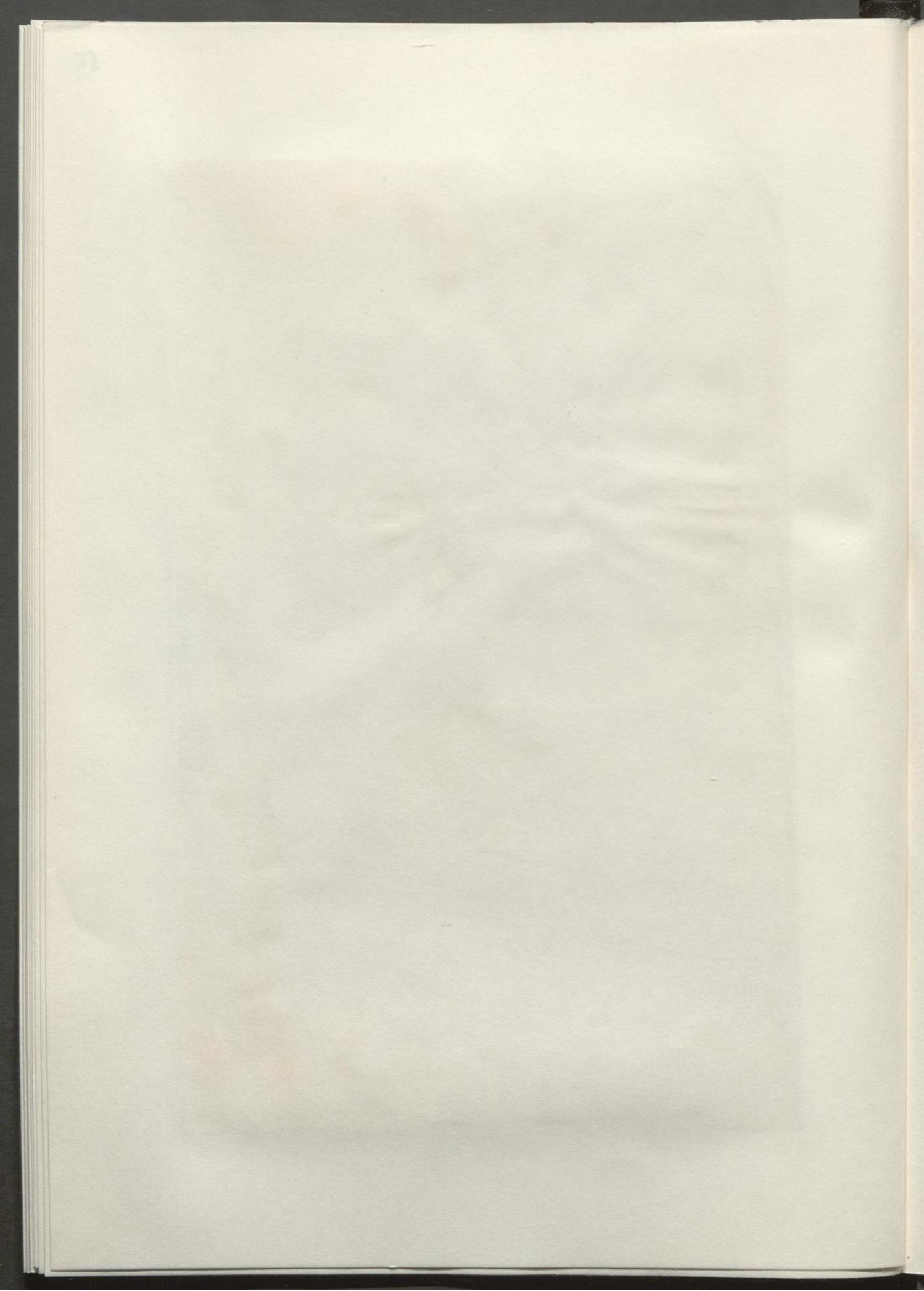


Waggon
V. Yer
meli
- 11

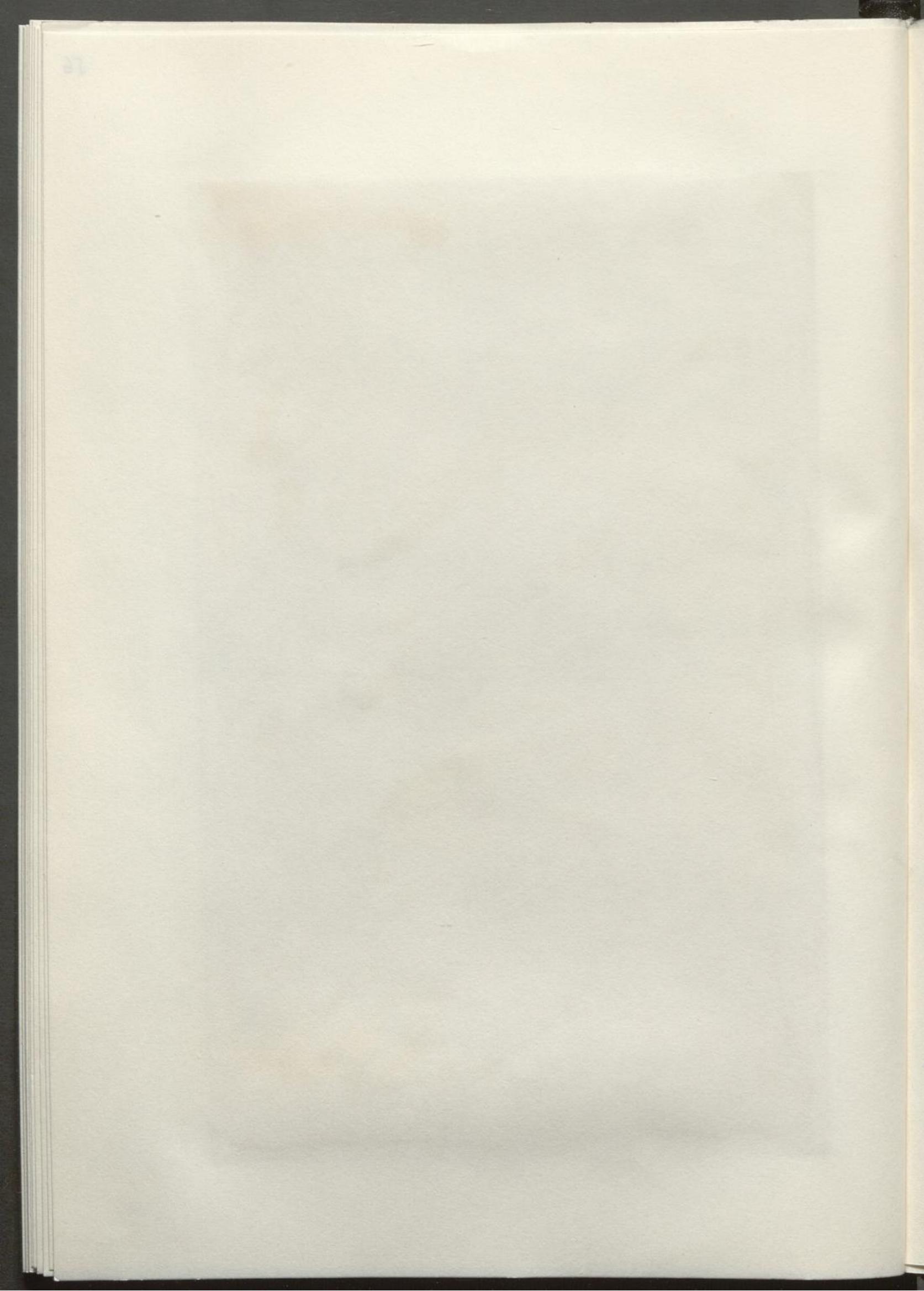
dem
Gesetz stützt. Sie will ihr Kind davor behüten, eine
Mutter zu haben, wie sie und schont sich, da sie kein
anderes Mittel sieht, um sich zu entrinnen, aus der Welt.
Mit gra si vor meiner !!! sagt sie in der abschließenden
Unterrichtung. Verspielt hab i !! — — versteigen
S ? Ich kann . . . keine Kinder net auf d' Welt bringen !!!
— Ich bin ja Mutter !!! Ich bin a H . . . / Sie spricht
das Wort aus, und auch der Sohn spricht es in Gegen-
wart der Mutter aus, wenn er, die Bilanz seines Erleb-
nisses ziehend, schlicht und volkstümlich sagt: „Ich lieb'
eine H

Dieses junge Männlein nimmt sich auch sonst kein Stofenblatt vor den Mund, was bei einem jungen Menschen, der eine so überaus distinguiertere Mutter hat, ebenso verwunderlich ist, wie daß er an der nicht nur ungäbldeten, sondern auch rohen Dirne so lange und so gründlich hängen heißt. Da er schließlich erkannt, woran er ist, drückt er was ihn beweist. der Gesichten gegenüf.

sein's
Gewissheit, die war für ihn gewiss, wenn es wahr ist, ^{ist}
d. Koffer kann keiner ist, ~~besteht~~ bestehet ^{ist} nicht ^{ist}: ^{ist}



and my son, to maine. Monday 1.
From Boston Aug 25. Left 8. Spoke up my
place & up road, & 15 miles to Concord, &
walked. Met my son & daughter Linda,
in Amerough
islets, here is no town: when I left the village is
all full! There is now 1700 people, there are
now houses, the next day! The next day
as far as I can get in the village is
James and ~~other~~ wife have place with.



peris

Philip Morris

...the people have been very ill treated by the Government.

Set down Chrysanthemum ~~guttaefolium~~ Robertsonianum for Dr. M. C. Drury among ~~the~~ ^{the} other plants for Mr. Russell ~~to~~ ⁱⁿ collect,
 which, ⁱⁿ my opinion, ^{is} "new" in the Flora of New Zealand.

1st Aug., Sat at night for, as the day,
for Mr. Hennet, good enough. So if it goes forward, the trip & trip, etc.
as the night, and it is far better to have the
trip to interpretation: *as much as possible* -

Top go interpretation:
at Double experiments offer -
less likely either Double experiments offer -

(Die Konsultationen sind nicht immer möglich, aber es ist
immer wichtig, dass Eltern geblieben sind für die Kinder in einem
weiteren Maßstab fühlen. Sieht etwas anders aus)

Any off-shore inc. Maropus At high point about and
a portion, as in this

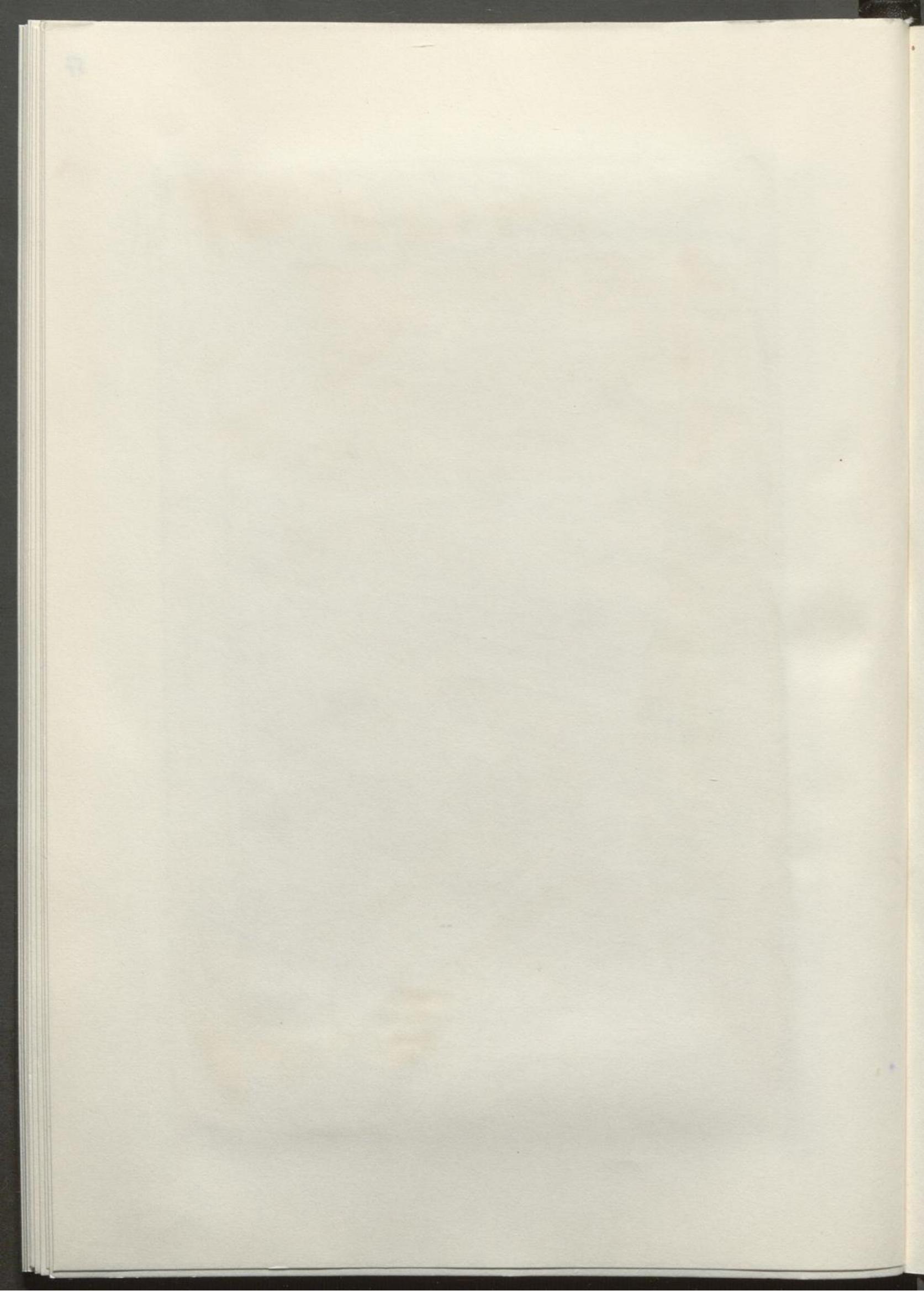
con worth & lots of big expenses, the time is now over
with.

~~ganz abhängig von dem angebotenen Projekt
Bewerber mit den besten Leistungen
Sicherheit kann lange und kein zufriedenstellendes Resultat erzielen~~
~~frustriert, kann nicht mehr arbeiten~~
~~Wiederholung ist wichtig~~
~~Wiederholung ist wichtig~~

~~for~~ and played some.
Afterwards, George Schmid & I came to Milans ~~for~~
to play golf.

~~15~~

~~the 8th.~~
1000 ft. above town
at 1000 ft. above town



~~Das ist die große der Einigkeit entstammende und
zu ihr erhebende trösterliche Erscheinung unserer Tage.~~
Die ungleich weniger mächtige, aber doch herzits ebenfalls die Herzen stärkende und erquickende ist das Wieder-aufleben des fast schon ganz verloren gewesenen Gedankens des legitimen Rechtes. Überall, wo es gefranst wurde, reat es sich wieder, meist zwar schüchtern wie die ersten Frühlingsblümchen, noch halb unter der Schneedecke, bis und da aber, wie sonst in Athen, doch schon in hellem Jubel. In der Kraft der Ideen der religiösen Erneuerung und der Widerkehr des Rechts aber wird das frische Europa genesen. Das ist unsere Hoffnung am Tage der Geburt des Herrn.

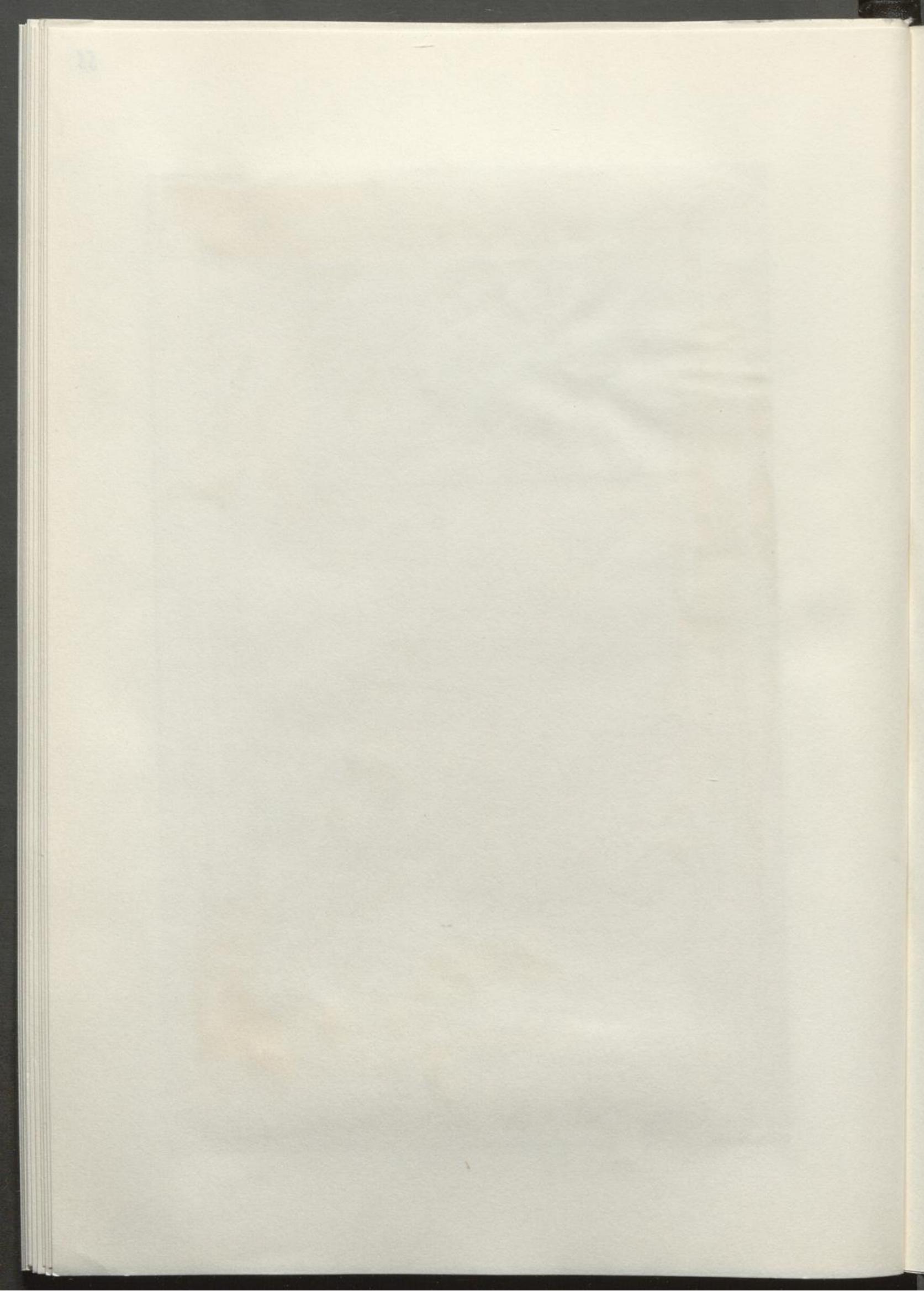
(cont'd)

The next morning we were anxious to get back up the hill, ~~but~~ ^{had} to wait for John ^{and} his team to come along. We had to leave the trail to get to the river, so we took a long cut across the hillside. The trail was very steep and rocky, and we had to stop frequently to let the horses rest. It took us about an hour to get to the river. Once there, we loaded the horses with our gear and continued on our journey. The trail became easier as we got closer to the town, and we arrived in time for dinner at a local restaurant.

29 ay wir drits fch. waren, die alle zu fßt den
fünften Vierter aufwachten, und so zum Heiligsten.
Sobald der Rely oder Leyer in die Ligen kam, hörte er Rund
und schrie: "Wachet! Wachet! Es ist
heilig".

U blieb
die Alm am Berg ~~mit~~^{unter} den Menschen
auf der Berg : mein Kopf ist brennend ! Hier,
fand ich nur Berg und Hügel.

The fifth man and a brother is a man called, Mr. Bifflester Locket, of Troy, he was born in Buffalo, and has passed his life at New Orleans. He is by now about 75.



de la Rédigé offrant à la Finlande l'assassin à Spilloogl
mentalement dévoué à ses amis et amis révolutionnaires

Mesoptilius *solieri* is like *lepturus*, *lepturus* *lepturus*. In Karpasia,
it is ~~in~~ ⁱⁿ *lepturus* *solieri* *lepturus* *solieri* *lepturus* *solieri* *lepturus* *solieri*
~~in~~ ⁱⁿ *lepturus* *solieri* *lepturus* *solieri* *lepturus* *solieri* *lepturus* *solieri*
~~in~~ ⁱⁿ *lepturus* *solieri* *lepturus* *solieri* *lepturus* *solieri* *lepturus* *solieri*
~~in~~ ⁱⁿ *lepturus* *solieri* *lepturus* *solieri* *lepturus* *solieri* *lepturus* *solieri*

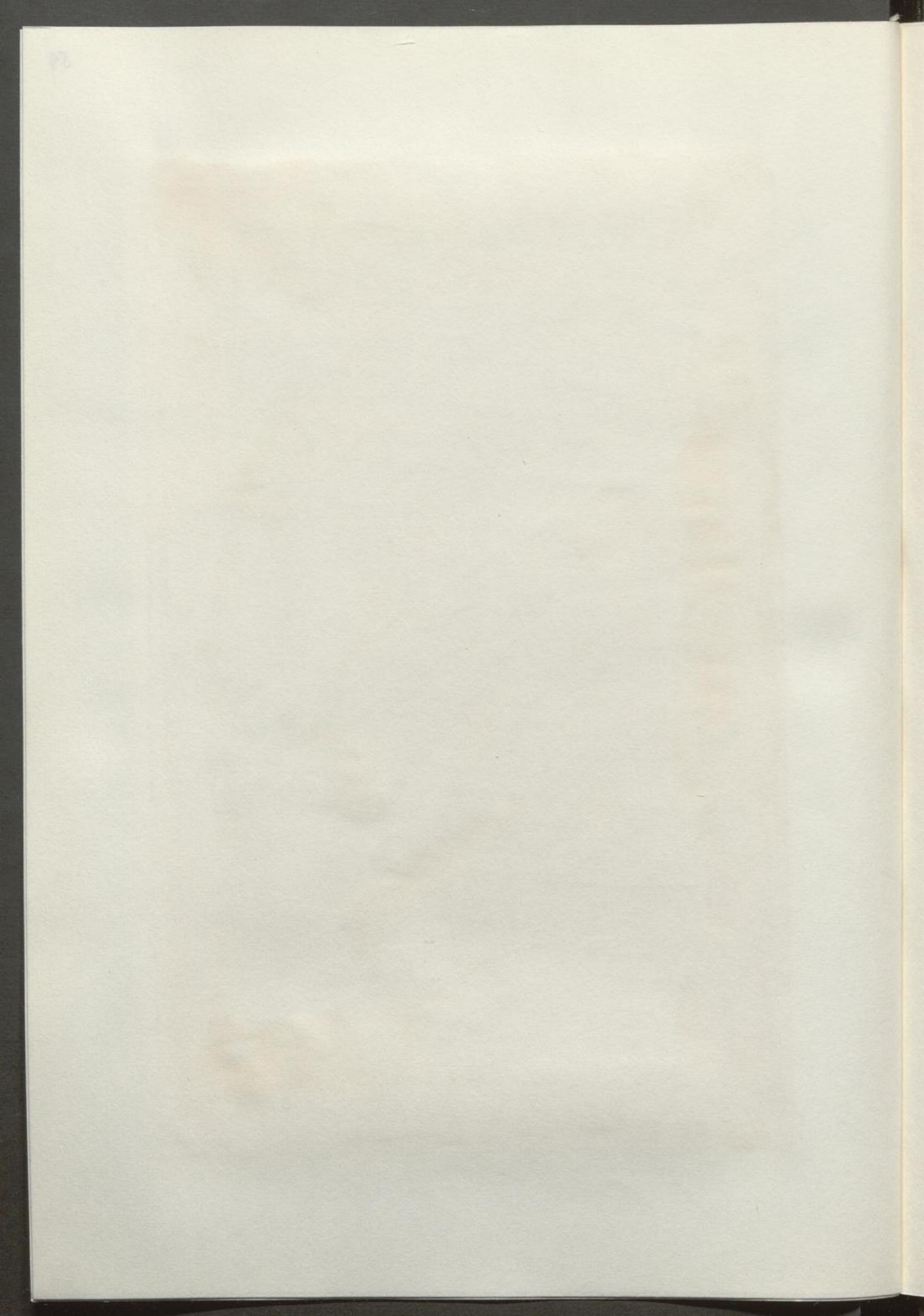
und hier liegt *die* Voranstellung.
Daher wir und die freie Stoyce ist Voranstellung.
Ist sie nicht die einzige jenseitige Arbeit in Hoffmanns Schriften,
durch welche er sich selbst bestimmt in dieser Form ist.

Der Ring liegt ~~liegt~~ hier, ist ganz fein ~~wie~~ und aus d.
Silber ~~hergestellt~~ mit goldener Innenseite. So fein kann es
nicht sein. Es ist ein Ring aus Gold und Silber.

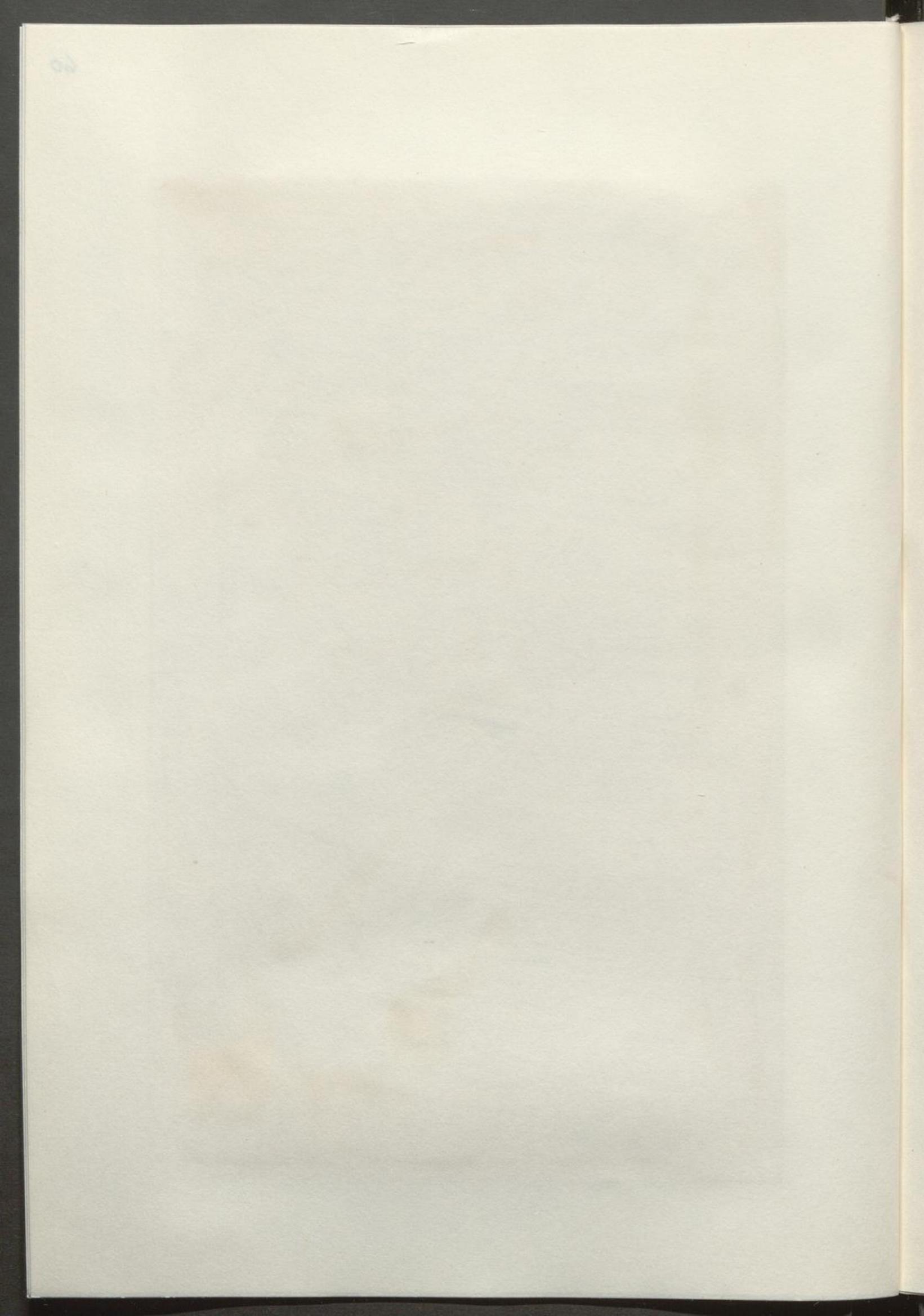
Physical & Chemical of Wethers, ^{the sheep} in which the following parts of the
skin, fat, blood vessels after being cut, the way to get ready to be used:
Skin & fat, after being washed off, the way to get ready to be used.
Blood vessels, after being washed off, the way to get ready to be used.
" skin from the back, the way to get ready, so we can use them
as the first (first) and the second, we use to be prepared for the first
from the back, as the second, we use to be prepared for the second
as the third part, so the fourth, in the same way, the fifth, (fourth)

De plaatje is een kroonprins en heeft een koninklijke titel, + dat is een
titel die dan ook in de brief moet liggen omdat het een koninklijke
titel is van de keizer. Dat was dan erg fijn, want wij kunnen
niet meer de keizer schrijven.

1. Es ist eine Reihe von X- und Y-förmigen Akten. Hier fallen die Temporeinheiten (Hausberg),



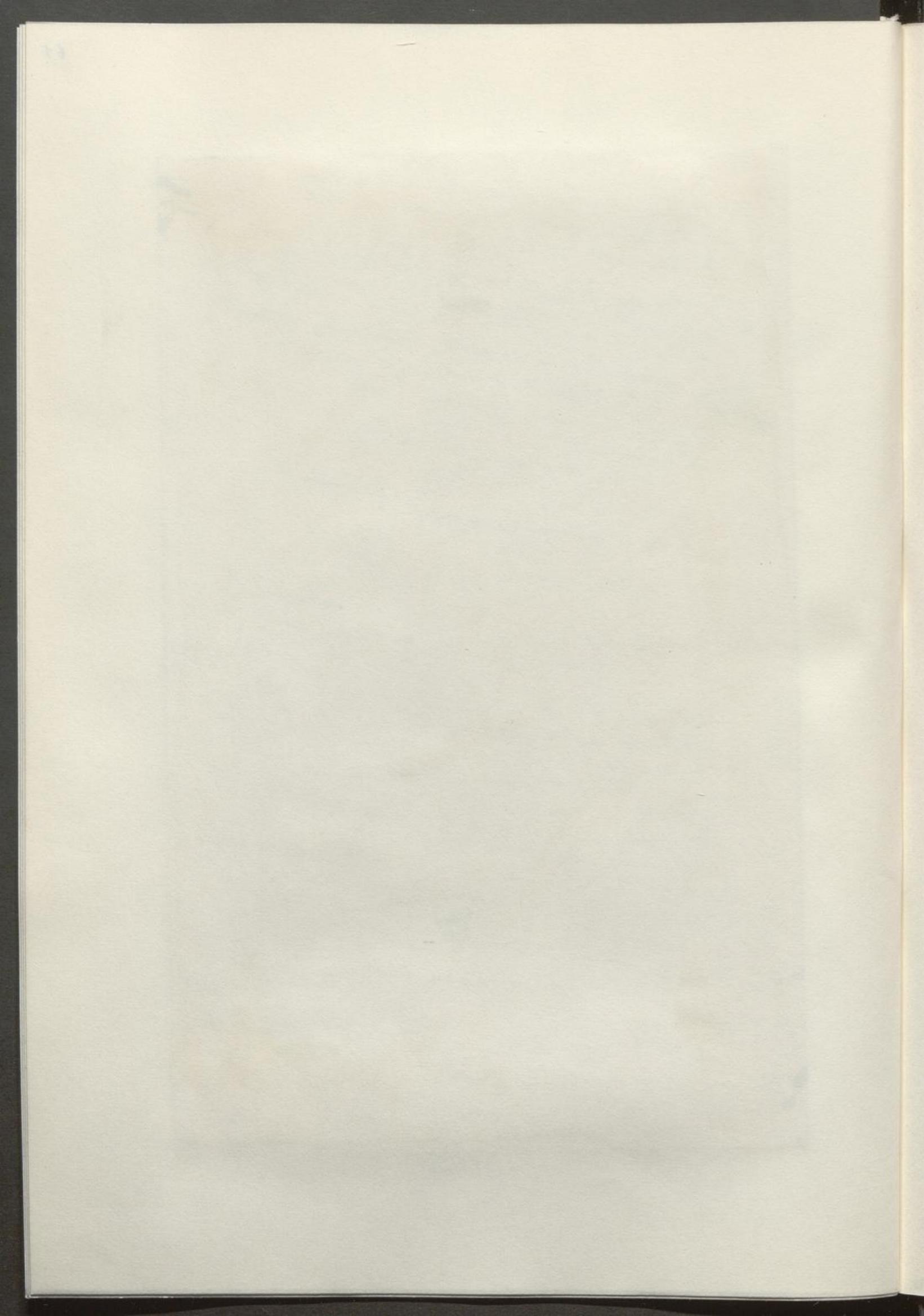
~~Wohl~~ Drei Reporte sind aus
der Zeitung abgeschnitten und sind hier
zusammengefügt, aber nicht allein, das ist ausdrücklich
ausdrücklich gesagt, dass es sich um drei Reporte handelt.
Die drei Reporte sind aus der Zeitung abgeschnitten und sind hier
zusammengefügt, aber nicht allein, das ist ausdrücklich gesagt, dass es sich um drei Reporte handelt.



Keine Fische oder Tiere fand, ^{11/} nur eine *Fiji*
unpassende Reihe von *Abalosoma* und ein *Leptostomus* der ^{12/} Art.
Fischfänge waren sehr schlecht.

~~[A] to be too far off, & my next step
is to go to Austria for 2 weeks, then over to
Prussia, for Maximilian Park - 2 weeks at Wilmersd.
I will find you ~~every~~ following day ~~every~~
in the Grunewald & Uppenberge area) - 9, ~~and~~
possibility another area) ~~and~~
~~the following day~~ ~~in~~ ~~mid~~ ~~Nov~~
~~wherever~~ ~~in~~ ~~mid~~ ~~Nov~~
~~(at first)~~
with Dr ~~Maximilian~~ ~~Karlsbad~~ ~~(or)~~, ~~in~~ ~~mid~~ ~~Nov~~
well before.~~

±, Das füllt in
Räumen sehr schön.



His ambassador. Wif

Sirmer

verified

四

The 20' of R.T.P. + 10' of
open Spacious living & kitchen area
with jumbo breakfast bar, also w/ large family rm. and
large kitchen.

is but the very first letter,
the opening Rest Committee
offering, says, was the ablest
and best, by "but little, or the world's" judgment — to be beaten.
~~with regard to the other~~ The Vienna Times gives it as
second, and says, "The Vienna Times
in its editorial of yesterday, & to London Herald, says
the appearance of letters, which were written
in Philadelphia & New York, & the following facts
as adduced in the Journalist, & the fact
that the letter was written in New York, &
published there, gives the public
a right to believe that the
letter was written in New York, & the
fact that the letter was written in New York, &
published there, gives the public
a right to believe that the
letter was written in New York, & the
fact that the letter was written in New York, &

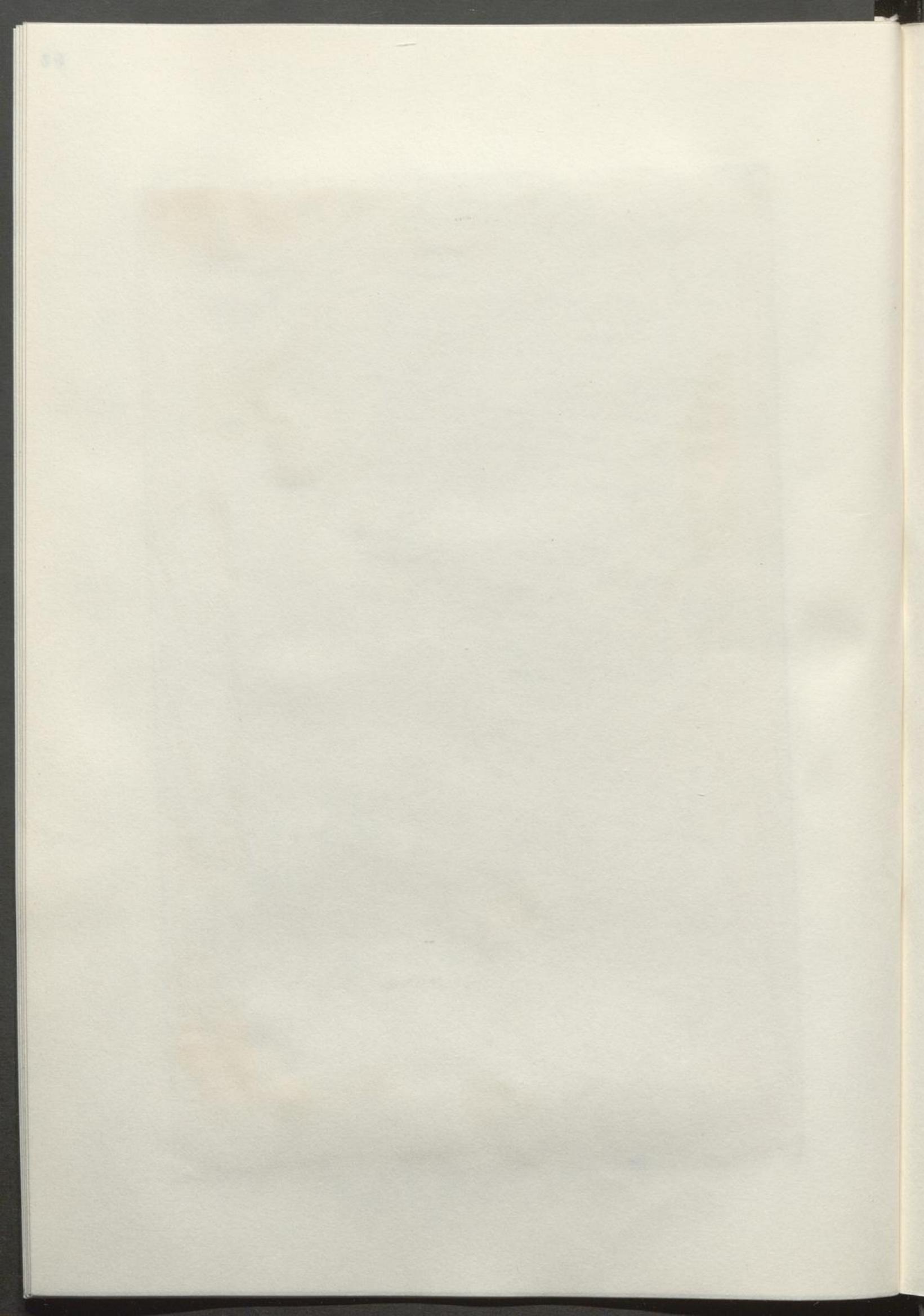
in Chitral & Khyber
in Swat & Kohistan
In Malakand & Peshawar
In Abbottabad & Rawalpindi
In Lahore & Jhelum
In Sialkot & Gujranwala
In Multan & Dera Ismail Khan
In Faisalabad & Sahiwal
In Gujrat & Buner
In Muzaffargarh & Okara
In Lahore & Gujranwala

✓ 100% *Bracharia*, *grisea*.
+ that's it
+ some time to adapt to
RSR's P-
unpublished plant
✓ *Mitchella*

Wright, Mr. Justice

interpretation below

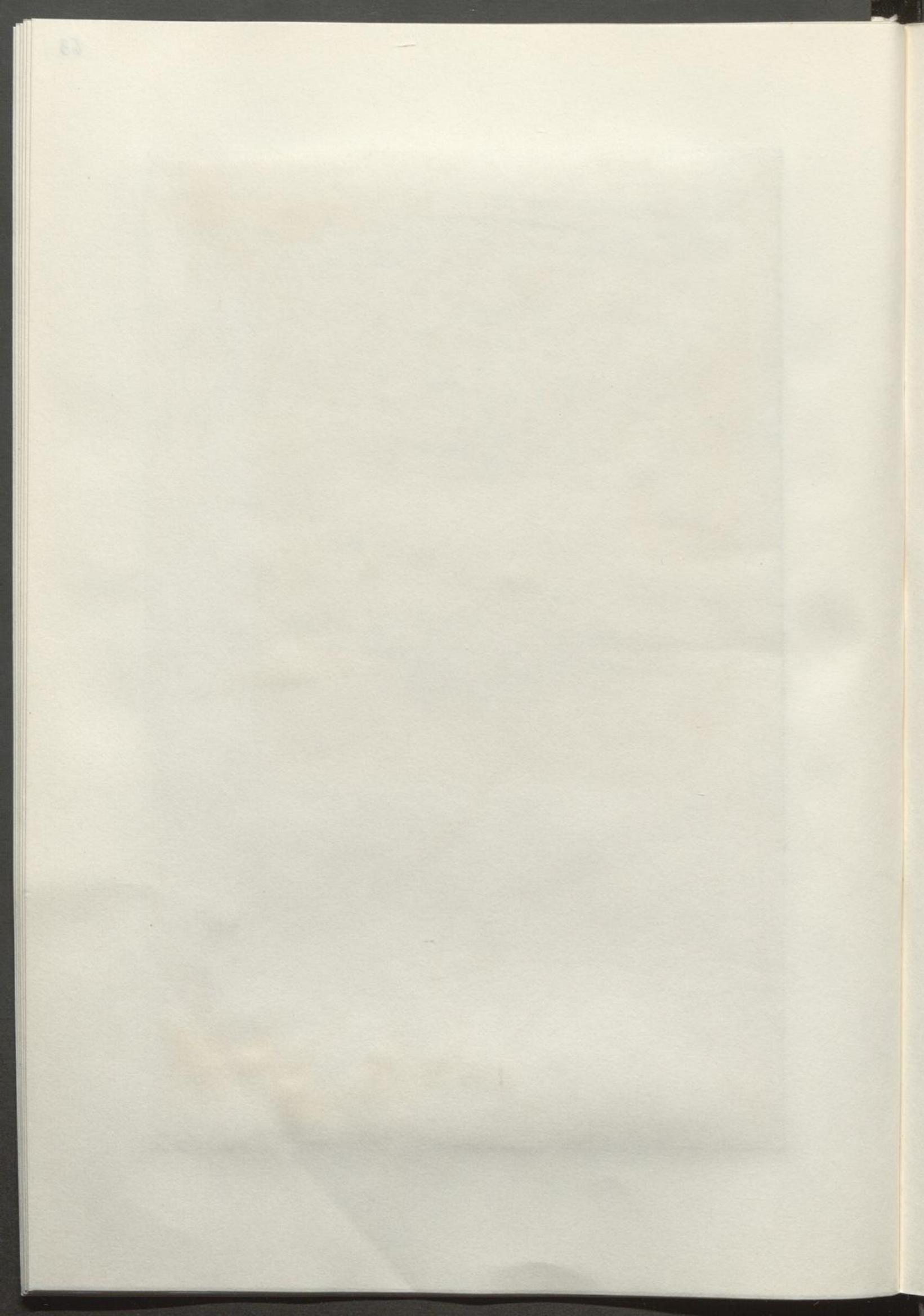
Infecting gut bacteria



most birds
near Dpt - Green,
like this, rest is
shallow & we hit
with pipes ground
by R. J. Thorntn

in middle of lake
filled in bottom
depth below, to ?
bottom

[Der Typus fürstl. Ing. für den Bauten der Güter
(Festung Dömitz abw., da die folgenden
in 1. Linie und Tonnen-Merk) mit dicker
Rohrleitung, ~~hier~~ findet es:
11. Sept. 1920]



Austria in the European Union.

Die Bedeutung des Wahlausganges für die internationale Beurteilung Österreichs.

Ges., 11. Dezember.

In dem Kommissionsbericht über die Aufnahme Österreichs in den Völkerbund ist die Rede bemerkenswert, die Rowell (Kanada) hielt, der auf die Bedeutung des letzten Wahlauftanges in Österreich hinwies und sagte: Österreich habe die Bedingungen für die Aufnahme in den Völkerbund erfüllt. Es sei von hohem Interesse, in diesem Lande die Stabilität und die Produktionsmittel wieder herzustellen. Der vollständige Wandel in Verfassung und Politik Österreichs sei ein entscheidender Grund, daß Gefücht günstig aufzunehmen. Hennessy betonte, daß die radikale Umwandlung in Österreich seinem Zweifel unterliegen könne. Nachdem sodann Fisher den Antrag an die Versammlung gestellt hatte, der die Aufnahme empfahl, erklärten Branting und Karnebeck, ferner Dänemark, Norwegen, Italien und Japan dem Antrag zu stimmen, worauf Cuncus (Chile) meinte, daß eine Abstimmung überflüssig sei. Auf Vorschlag Hennessys wurde dennoch abgestimmt, um keinen Präzedenzfall zu schaffen, der in späteren Fällen Verlegenheiten bereiten könnte.

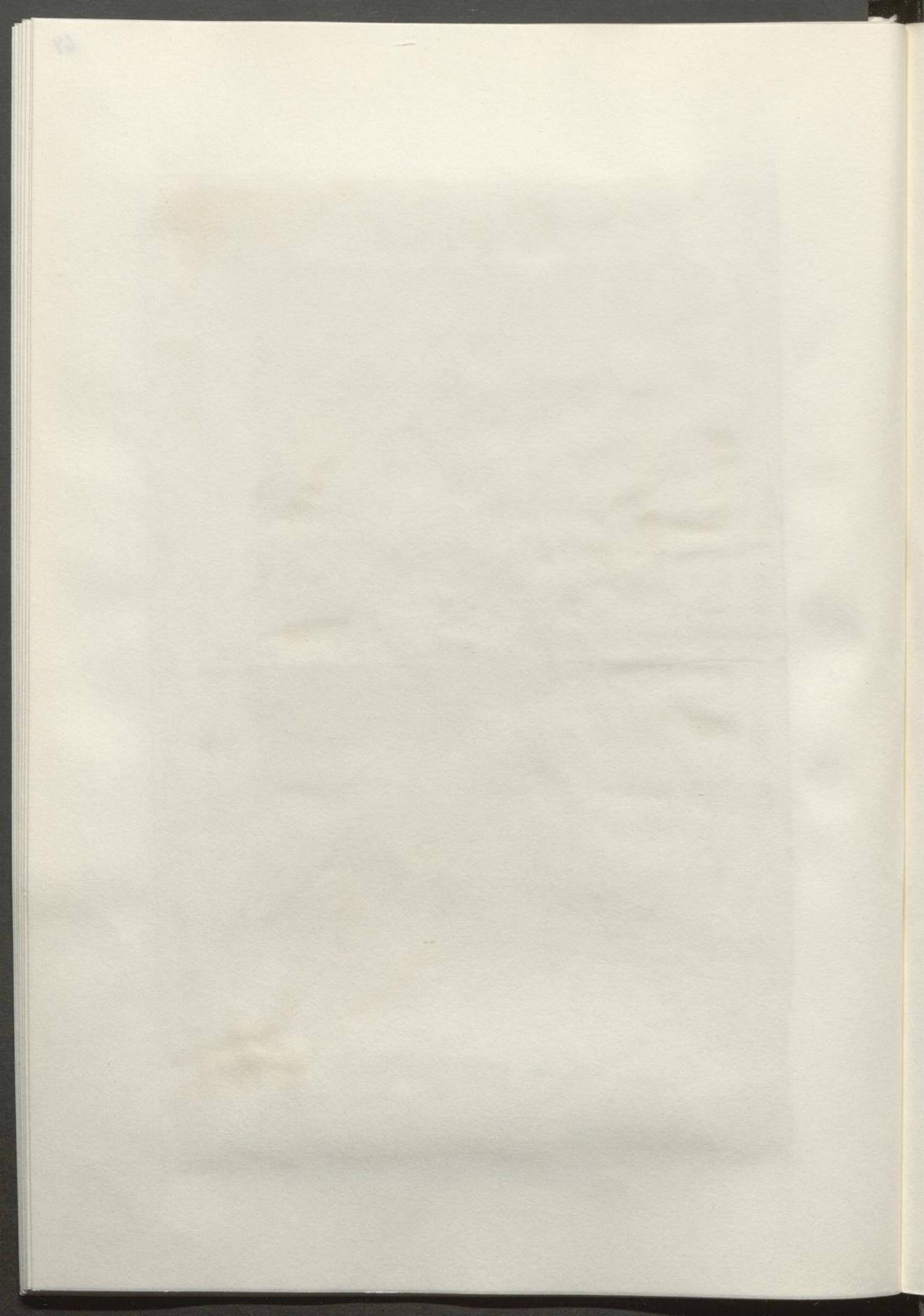
next from
Dip. Kamala, to my Dd. King returning back to us
from Dhaka - as I expect we are soon in
Kamala for Dipa - as I expect we are soon in
new Dipa now, we are expect, we will be in new Dipa
from now Dipa will be in new Dipa
and Kamala will be in new Dipa
Tulpana will be in new Dipa

Tellman *Stuffed Teleosperma*, *in C. H. B.*

Telegram
Mittwoch, 20. April 1944
Herrn Dr. Kress, Geschäftsführer der Stofffabrik Salzgitter
Höls, Westfalen, auf die Wiederherstellung des West-Brands ist
frühestens zu hoffen. Rowell (Kreis) füllt auf und ist in der jetzigen
Stellung so gut wie tot, weil er kein Kapital mehr hat, um seine Firma
Kresskraft zu retten, wenn sie wieder offen steht. Hier aber
ist Kresskraft unangreifbar, da wir uns von ihm trennen. Hier also

Wiederholung für jene Leute: "Nicht

1
in Second
Year in
Kreis



4

(ein Kämpfer des Obrigkeit-Volks),
 aber, wenn ~~es~~ ^(eine) es kann, fügt er eine Ausnahme
 ein, dass ~~es~~ ^(eine) es sonst, das gar alle
 Menschen ausgeschlossen hat, ist gar alle
 jungen, die mit der Republik und dem eigenen Lande
 konträr sind, werden hier aufgenommen. Es ist auch
 konträr zu gewissen Tieren beobachtet, die im anderen
 Lande nicht in der Republik sind, und andererseits nicht
 werden sie hier in der Republik sein.

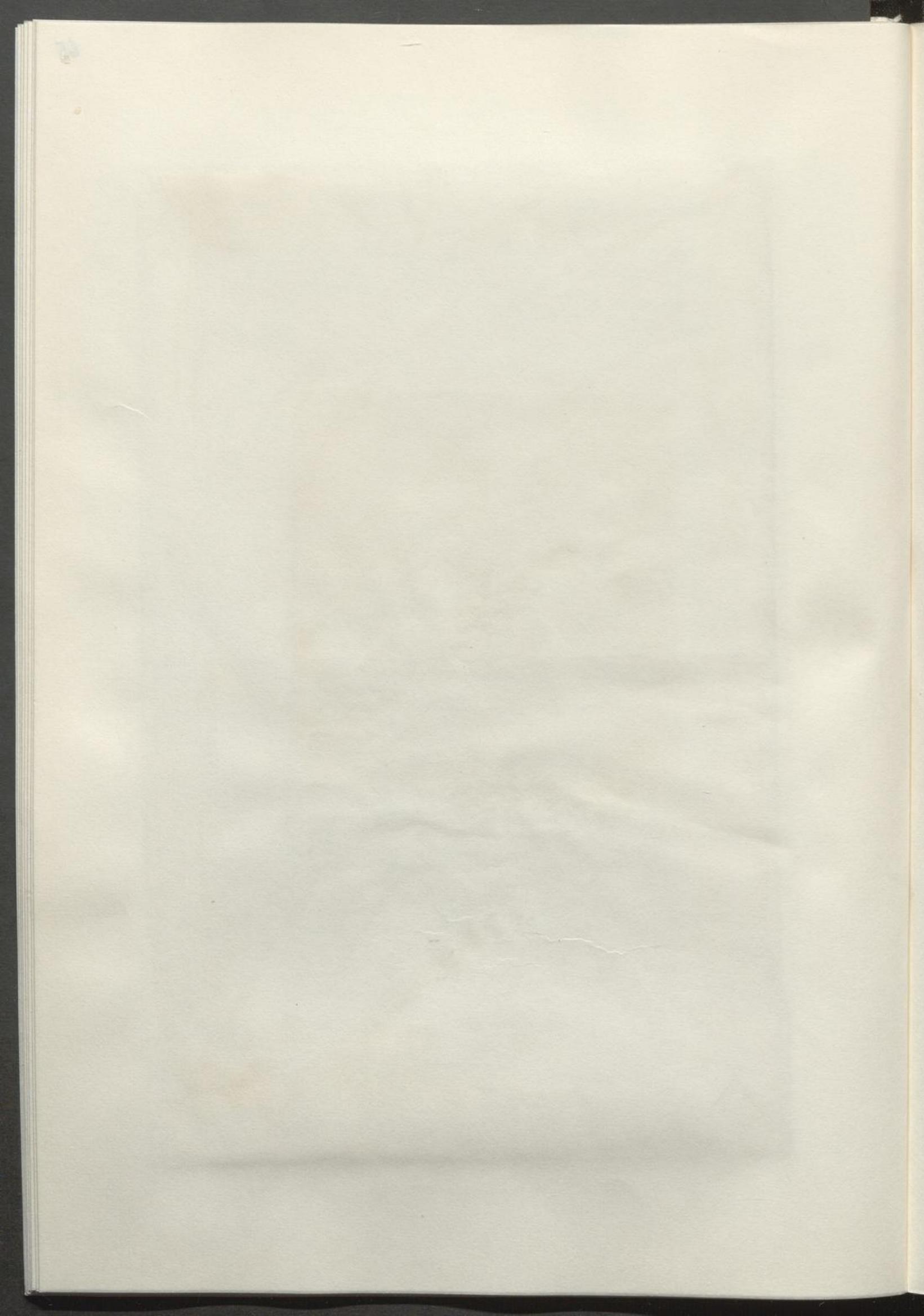
C7

Arbeiter-Zeitung

Die Aufnahme Österreichs in den Völkerbund.

Ges. 11. Dezember. Aus dem Kommissionsbericht über
 die Aufnahme Österreichs sind einige Szenen nachzutragen.
Rommel (Stanada) wies unter Verleihung des Beschlusses der
 Washingtoner Arbeitskonferenz darauf hin, dass die Zulassung
 zur Arbeitskonferenz und die Aufnahme in den Völkerbund für
 Österreich sowohl als auch für Deutschland miteinander
 verknüpft seien, wenn auch die Zulassung dem Votuum
 der Völkerbundversammlung zu überlassen sei. Österreich habe
 die Bedingungen für die Aufnahme in den Völkerbund erfüllt.
 Es sei von hohem Interesse, in diesem Lande die Sta-
 bilisierung und die Produktionsmittel wieder
 herzustellen. Der vollständige Wandel in Verfassung
 und Politik Österreichs sei ein entscheidender Grund, das
 Werk gänzlich aufzunehmen.

Sonescu ließ, dass der wesentliche Unterschied
 zwischen Österreich und dem alten Habsburgerreich darin
 liege, dass sich Österreich von Ungarn, be-
 ißen Weise der Monarchie, getrennt habe.
 Die einzige wahren Pflichten für die Erfüllung der
 Friedensbedingungen seien die moralischen und Österreich habe
 keine Feinde von gestern überzeugt, dass es
 in einer moralischen Verfassung sei, da
 seine Treue zum gegebenen Wort ver-
 diente. Das von Habsburg und von Ungarn befreite öster-
 reichische Volk verdient das互尊, das man ihm entgegen-
 bringt.



5

四

Dennelly betonte, daß die zabitiale Umwandlung in Österreich seinem Zweiteil unterliegen könne. Der Wille, den Friedensvertrag auszuführen, sei evident. Das österreichische Volk schenke Beweise gegeben zu haben, daß es unter einem demokratischen Regime leben wolle.

Winterstry erläuterte, die Lage sei einfach und die Haltung Polens werde es auch sein. Polen sei für die Aufnahme Vorbehalte getreten nur für jene, die sie gestellt haben. Deneck habe sich über die Nichterfüllung des Minoritätenvertrages beklagt. Winterstry's Meinung nach beziehe sich dieser nicht auf illegal eingewanderte.

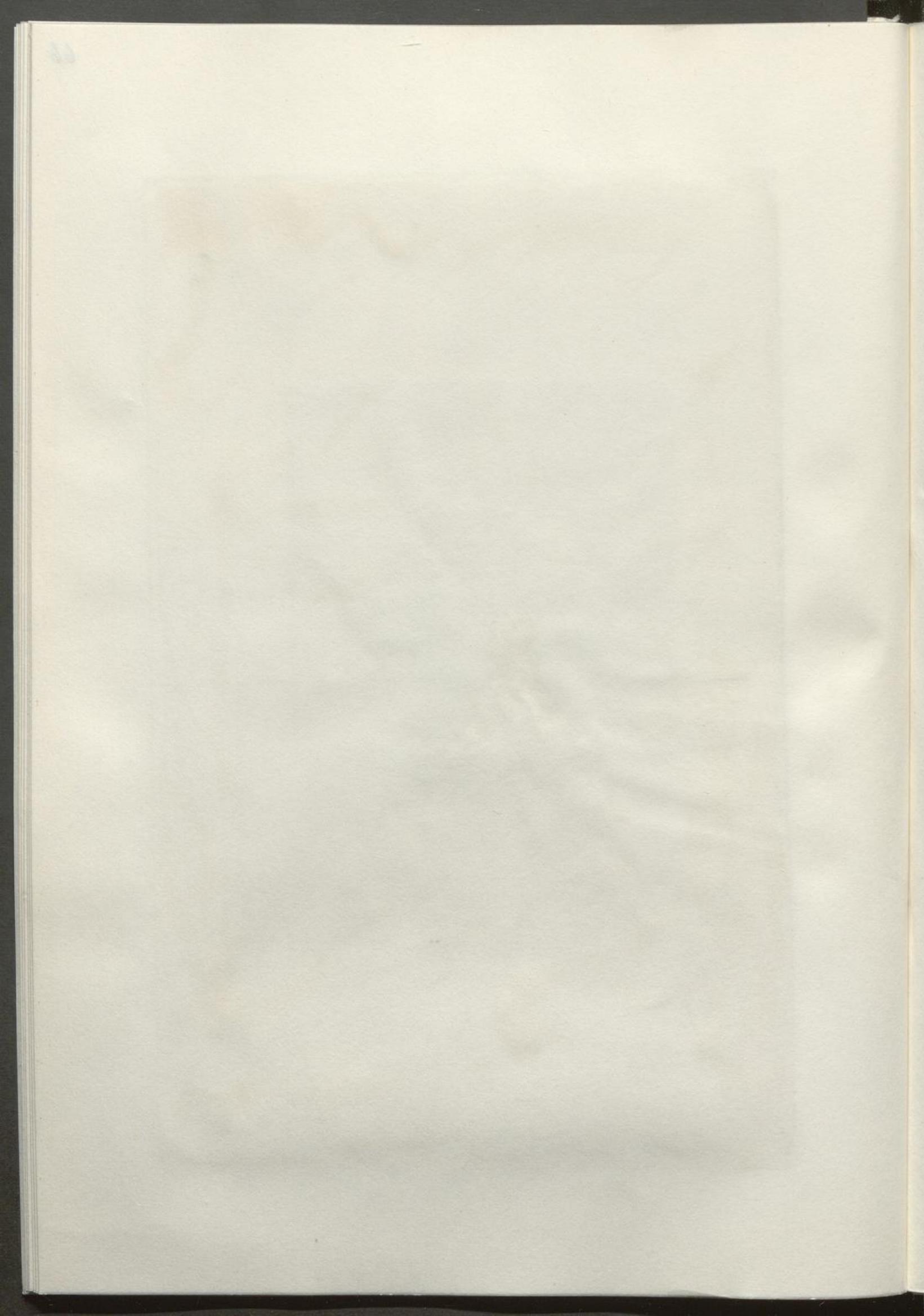
Beneisch führte dann an, daß man jene, die für Deisters
reich optiert haben, nicht als Eingewanderte im
Gesetz zu den Einheimischen ansehen könnte. Seine Ver-
meidung wegen die Minoritäten anders aber nichts als dem,
was er zu Gunsten der Aufnahme gesagt habe.

Nachdem sodann Fissler den bekannten Antrag an die Versammlung gestellt hatte, der die Aufnahme empfiehlt, erklärten Branting und Karnebeck, ferner Dänemark, Norwegen, Italien und Japan, dem Antrag zu folgender, worauf Cuneus (Thiel) der Meinung Ausdruck gab, daß eine Abstimmung überflüssig sei.

Auf Vorwiegung Denkessigs wurde dennoch abgestimmt, um „einen Präsidenten zu schaffen, der in späteren Fällen Verlegenheiten bereiten könnte“.

✓

Rec'd ✓



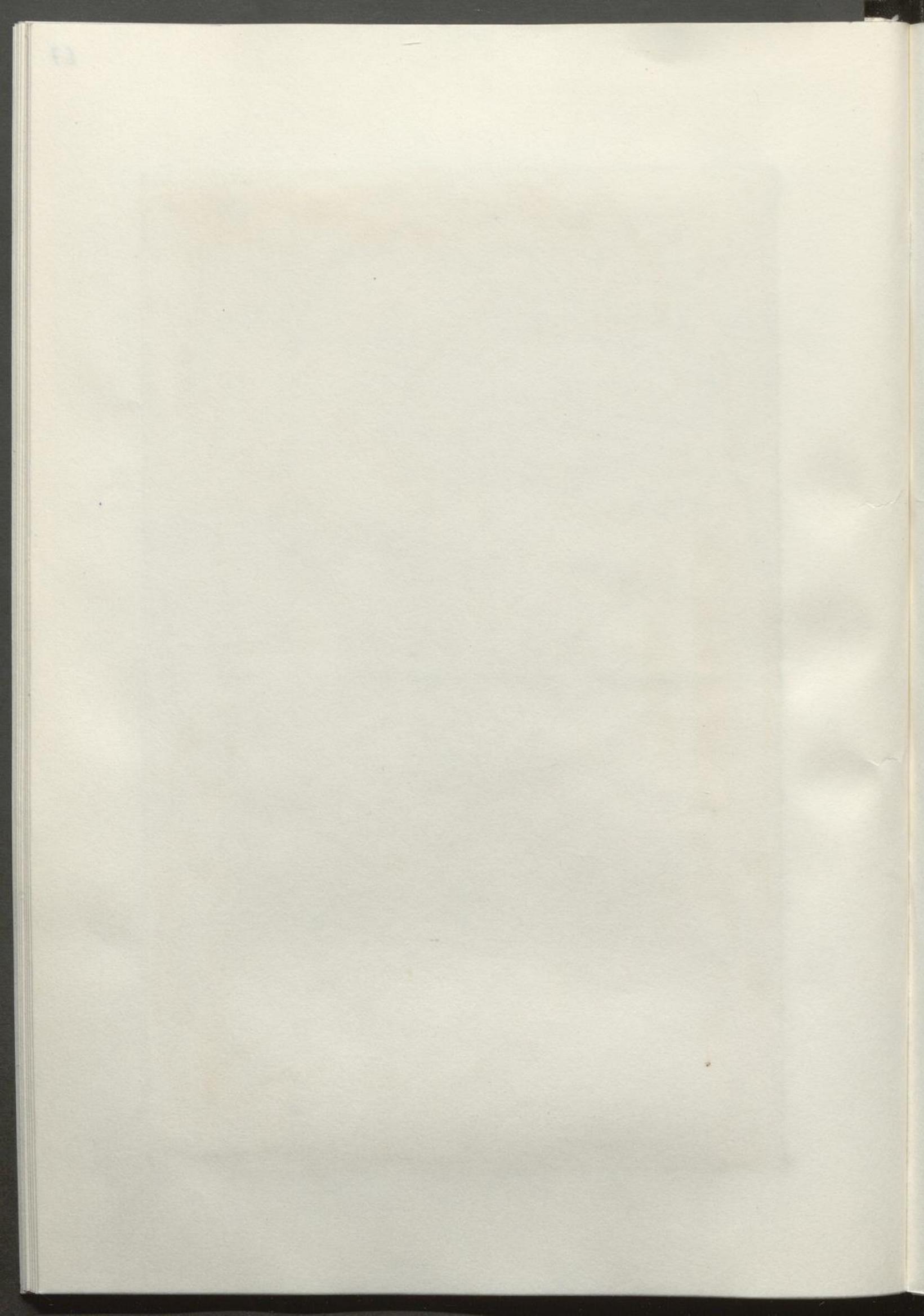
Dear Sirs
The Regime is Open
but upon such a fine Jalousie
by your Agency I hope to do good
as up here you will be able
to see the progress we are making
in our new country; also
to the President of Mexico

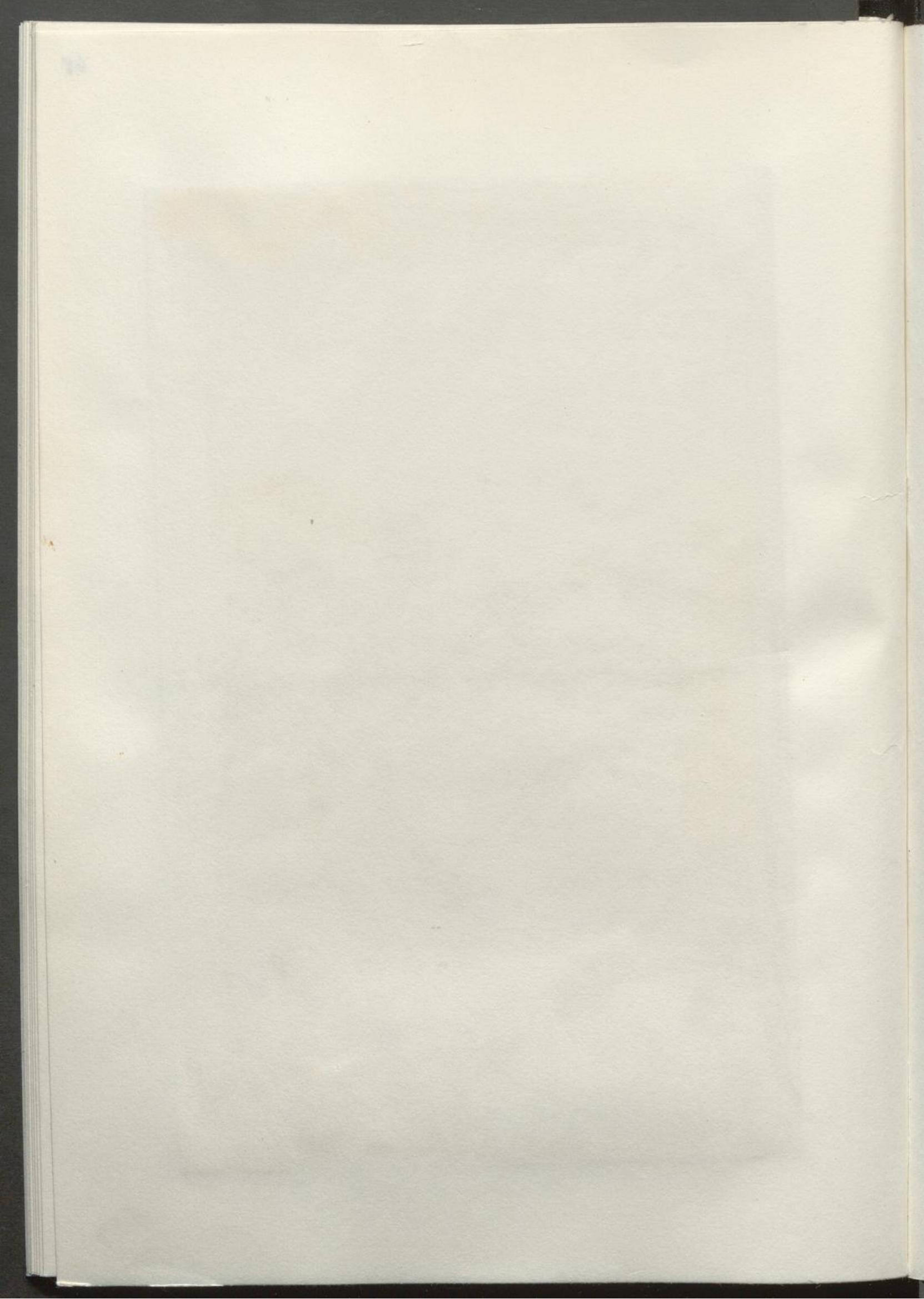
at the ~~end~~ ^{beginning} of Augus
to the ~~end~~ ^{beginning} of Septem
ber 1911.

Strophitis ist ein kleiner Myopinae, nicht
ist der Hals, & Fühlerfuß abgetrennt, nicht
bei. Nur auf Amomum die zu se-
mit und sehr unregelmäßig.

iii. New & Right ~~current~~ ^{and new} methods
Only ~~current~~ ^{new} methods are
probably effective ~~but~~ in my
opinion a ~~few~~ ^{few} ~~but~~ good
representative methods
are very effective
if they ^{are} enlarged, refined,
and kept ⁱⁿ the progressive
spirit ^{and} not static
elements which ^{are} ~~are~~ ^{not} ~~not~~
progressive ^{and} ~~and~~ ^{are} ~~not~~

and big & fat
With our red hair
Unusually bright
Same day as previously
Visited him, and he
was pretty friendly
~~He~~ said "I am
as friend full of
to meet you, and
we have a
few hours off from 70
but I must go
the Park at 11
Sunday afternoons
Henry's apartment.





an Mutter!

per d.

Die Internationale Frauenliga für Frieden und Freiheit in Genf
wendet sich mit folgendem Schreiben an die Frauen und Mütter der Welt:

„Auf dem Internationalen Frauenkongreß in Zürich im Frühling 1919 legten die anwesenden Frauen aller Länder das eidesstattliche Gelöbnis ab, nie wieder durch Hilfeleistung irgendwelcher Art künftige Kriege zu unterstützen. Der allgemeine internationale Frauenstreik für den Kriegsfall wurde einstimmig beschlossen. Dieser Streik aber muß in allen Ländern von langer Hand vorbereitet werden, damit in der Stunde der Gefahr eine geschlossene Macht dasteht, an der der Wille kriegslüsterner Machthaber zuschanden wird. — An uns Frauen und Müttern, die wir durch das unsagbare Leid und Grausen des Weltkrieges gegangen sind, ist es, künftige Kriege im Keim zu ersticken. Krieg und Frieden liegt in unserer Hand, wenn wir einig sind. Ohne ~~unsere~~ Willen, ohne unsere Bereitwilligkeit, daheim in alte Lücken zu springen, Handel, Verkehr und Industrie aufrechtzuerhalten, können die Kanonen auf den Schlachtfeldern nicht eine Stunde lang ihr Todeswerk vollführen. Darum, Ihr Frauen und Mütter aller Länder, verbündet Euch durch Eure Unterschrift zu dem weltumfassenden Gelöbnis und haltet es treu, wenn die Gefahr der Zeit es nötig machen sollte. Gleichgesinnte werden aufgefordert, folgendes zu unterschreiben: In Erkenntnis der aufliegenden Verantwortung für das Schicksal von Millionen und Abermillionen, die jede einzelne von uns trägt, erklären wir Frauen und Mütter durch unsere Unterschrift, daß uns Heiligkeit und Unantastbarkeit des Lebens oberstes Gesetz ist; daß wir damit alle organisierte Tötung als menschenunwürdig verwerfen, und in Zukunft nie wieder — sei es durch Geld, Propaganda oder Arbeit — dem Kriege noch dem Bürgerkriege Vorschub zu leisten.“



